



## Klaviatur der Farben und Formen

### Galerie und Kunsthandlung Wellemeyer eröffnet Fenster in „mögliche Welten“



Galerist Tobias Wellemeyer begrüßt das Publikum. Marc Eisenschink sorgt für die musikalische Untermalung.

Fotos (3): J. Sippel

Die Eröffnung einer Galerie war ein lang gehegter Wunsch von Tobias Wellemeyer. Am Samstag, den 28.05., war es dann so weit. Die Pforten zu der mitten in Plau gelegenen, hellen und klarlinigen Galerie öffneten sich für die vielen Gäste, die aus nah und fern angereist waren, um die ersten Exponate zeitgenössischer Kunst zu bestaunen und das festliche Programm zur Eröffnung zu genießen. „Sommerfenster“ – so der Titel dieser ersten Ausstellung, die viele verschiedene Künstler und Kunstrichtungen kunstvoll angeordnet vereint. Auf das Programm für die nächsten Ausstellungen kann man sich schon jetzt freuen. Es steht bereits und ist unter <https://galerie-wellemeyer.de> zu finden.

Schon von weitem sah man die Menschentraube am Fuße der Treppe stehen. Es wurde geplaudert und gelacht, mit oder ohne Sektglas in der Hand, manche auch mit einer kleinen Stärkung vom einladend präsentierten Buffet. Die Galerie hatte sich schon gefüllt. Künstler und Gäste aus Plau, Dresden, Berlin, Leipzig und Hamburg freuten sich, zeitgenössische Kunst in all seinen

Facetten nun auch hier in der Plauer Steinstraße „erleben“ zu können.

Es war eine bewegende Eröffnungsrede, die Tobias Wellemeyer hielt. Jeder Künstler wurde im Kontext zu seinen Werken vorgestellt. „Ob expressionistisch, abstrakt oder gegenständlich, alle Werke öffnen Fenster in mögliche Welten. Ihrer Entstehung liegt so viel zugrunde: Es sind Erinnerungen und Eindrücke, die Suche, die Zerrissenheit – immer wird dem Innersten Ausdruck verliehen“, so der Galerist. Auch seine Frau, Andrea Thelemann-Wellemeyer, griff zum Mikro und zählte singend die Lebensschritte ihres Mannes auf, die zur Eröffnung der Galerie führten. Der bekannte Gitarrist, Komponist und Sounddesigner Marc Eisenschink (Studiomusiker u.a. für Rosenstolz, Komponist für über 40 Theaterstücke, Leiter der Tonabteilung am Hans Otto Theater in Potsdam...) vollendete den Kunstgenuss an diesem frühen Abend. Ausdrucksstarke, kristalline und emotional anmutende Klänge griffen die Magie der Kunstwerke auf und setzte sie musikalisch in ergreifender und energetischer Weise um.

Keramik-Blüten von Künstler Karl Fulle, in Farbe und Form vergleichbar mit einer perfekten Symphonie der Leichtigkeit und Schönheit, fangen das Licht



Keramik-Blüten von Karl Fulle.

## Aus dem Inhalt

- Seite 4** Neues aus dem Kijuz
- Seite 6** Handball
- Seite 9** Feuerwehrfest
- Seite 18** Frühling vor 100 Jahren
- Seite 23** Kunst in der Kirche
- Seite 28** Schwimmkurse in Plau
- Seite 33** Veranstaltungen
- Seite 37** Klaviersommer Stuer
- Seite 41** Amtliche Mitteilungen
- Seite 48** Glückwünsche/Service

Die Plauer Zeitung erscheint kostenlos einmal im Monat in Auflage von 4950 Exemplaren im Amt Plau am See. Sie ist für auswärtige Leser im Abonnement erhältlich.

hinter der großen Glasscheibe ein und verzaubern den Betrachter sowohl von außen als auch aus dem Innern des Raumes. Werke von Cornelia Schuster-Kaiser, darunter „Roter Weg im Garten“ wechseln sich ab mit Werken von Thomas Matauschek, der es einfühlsam versteht, auch die eher nüchternen, rational-technischen Weltbilder auf eine wunderbar ruhige und sinnliche Weise zu verzaubern. Fotos von Hans-Ludwig Böhme, klassische Bilder von Sabine Curio, Bronzische Bilder von Sabine Curio, Werke von Eric Keller, dessen Bilder eine einzigartige Stille ausdrücken, Spachtelkunst von Juliane Mahler, Grafiken von Wolf-Dieter Pfenig, Werke von Lena Stühmeier und Jakob Zander, erfüllen den Raum mit ihrer jeweiligen Präsenz. Und durch die große Scheibe auch von außen sichtbar das Bild „surrealistic pillow“ von Söntke Campen, ein junger Künstler,



Söntke Campen vor seinem Werk.

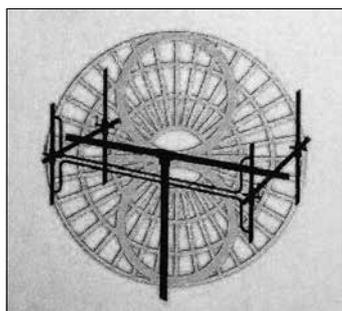
der mit seiner Malerei verblüfft und für Furore sorgt. „Surrealistic pillow“ lädt den Betrachter zur Interpretation ein, es kommt kraftvoll daher, die Freude am Schaffensprozess springt förmlich über. Was ist Zufall? Was Absicht? Campen arbeitet mit vielen verschiedenen Materialien, hier ist es Öl und Acryl auf Leinwand. Neben großen Pinseln sind auch die Hände im Einsatz. Fertig ist das Bild erst, wenn es der Künstler als fertig betrachtet. Solange wird es gedreht, auch mal geworfen. Dazwischen ruht es und darf wieder „neu“ auf den Erschaffer wirken. „Auf den Zustand im Jetzt kommt es an, wenn dieser passt, ist es fertig und erhält einen Namen“, erklärt Söntke Campen mit zufriedenerm Blick auf die Leinwand.

Die Galerie ist ein wunderbarer Ort der Kunst, der inspiriert, tröstet, zum Abtauchen einlädt oder einfach nur die Schönheit dieser Welt widerspiegelt. Wer die Werke lieber dauerhaft und in aller Ruhe zu Hause genießen möchte, kann sie – aus allen Ausstellungen – käuflich erwerben. Die nächste Ausstellung, die für den Zeitraum vom 9. Juli bis 13. August 2022 geplant ist, zeigt „Junge Kunst aus Leipzig und Hamburg“ – ein Doppel aus Söntke Campen und Lena Stühmeier, die gemeinsam die Räume „bespielen“ werden.

Geöffnet ist mittwochs bis freitags, jeweils von 14:00 bis 18:00 Uhr und samstags 14:00 bis 17:00.

*Jutta Sippel*

## Die Plauer Funker zeigen sich



Die Plauer Funker erinnern an ihr Angebot Offener FunkRaum. Das Angebot richtet sich an alle, die schon lange mal wissen wollten, was die denn da wohl treiben. Eingeladen ist Jung bis Alt, gerne auch im Mix.

Die Plauer Funker präsentieren Ihre Funkstation und zeigen, was die so leistet. Erwartet werden können weiterhin spannende Funkkontakte zu Gleichgesinnten in aller Welt. Jedoch mit dem Funken ist es wie beim Angeln - manchmal bleibt die Pfanne leer.

Nichtsdestotrotz haben die Funker auch so viel zu erzählen - und auch zu zeigen. Kommen Sie vorbei! Es muss nicht immer SmartPhone sein! Der Eintritt ist frei und ´n Kaffee gibt´s auch.

Der kommende Termin Offener FunkRaum ist:

**Samstag, der 25. Juni 2022 von 10 Uhr bis 12 Uhr.**

Der FunkRaum ist zu finden im Dachgeschoss des Kinder- und Jugendzentrums der Stadt Plau am See in der Steinstraße 96.

Vorab besuchen Sie gerne unsere Homepage unter:  
[www.darc.de/der-club/distrikte/v/ortsverbaende/18/](http://www.darc.de/der-club/distrikte/v/ortsverbaende/18/)

*Wilfried Mansfeld*

## Plauer Schützenzunft 1612 e.V. kürt den Schützenkönig

Bei bestem Wetter trafen sich die Schützen der Plauer Schützenzunft auf dem Schießstand der Frehne / Meyenburger Schützengilde, um nach 2020 endlich wieder ihren Schützenkönig auszuschießen. Am Abend wurde dann das Schützenfest und die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Bestehen nach der Neugründung gefeiert. Als Gäste kamen der Bürgermeister, Sven Hoffmeister und eine Abordnung der

befreundeten Frehne / Meyenburger Schützengilde.

Nach einem gebührenden Ehrenschat und einigen Grußworten wurden dann der Wettkampf ausgewertet. Zum Schützenkönig 2022 wurde Timo Weisbrich proklamiert. Erster und Zweiter Ritter wurden Jens und Martina Fengler. Nach den beiden letzten Corona Jahren freuen sich die Schützen nun wieder auf ein wettkampfreiches Jahr. *Jens Fengler*

## Neues aus unserer Innenstadt aus Plau – für Plau Sommer - Sonne - Shopping Plauer Einkaufsnacht am 9. Juli

Liebe Plauer, liebe Plauer Gäste, um unsere herrliche Innenstadt weiter zu beleben und unseren Plauer Einzelhändlern tatkräftig zur Seite zu stehen, haben wir gemeinsam die Initiative „PLAU KAUFTE LOKAL“ ins Leben gerufen.

In diesem Zusammenhang laden wir Sie alle ganz herzlich am **9. Juli** in der Zeit von **15.00 – 22.00 Uhr** zur ersten **PLAUER EINKAUFSNACHT** ein.

Unter dem Motto: **SOMMER, SONNE, SHOPPING** starten wir um 15.00 Uhr in der Großen und Kleinen Burgstraße, der Marktstraße und der Steinstraße. Es warten tolle **RABATTE UND AKTIONEN** auf Sie und die ganze Familie. Extra für Sie bleiben an diesem Tag die Ladentüren bis 22.00 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei und schauen Sie überall einmal rein. Sie werden beeindruckt sein, welche Produktvielfalt sich Ihnen offenbart.

Natürlich sollen auch unsere Kleinsten nicht zu kurz kommen! Für sie halten wir tolle Aktionen wie ein kostenfreies Puppentheater um 16.00 Uhr, einen MitmachClown, Ponyreiten, Bungee Trampolin, eine Hüpfburg und tolle Basteleien in der Marktstraße bereit. Die Darsteller unserer Plauer Burgfestspiele nehmen sich extra Zeit und laden zum Theaterschminken und zum gemütlichen Lesen in der Großen Burgstraße ein. Frisches Popcorn, Zuckerwatte und selbst hergestellte Bonbons werden den Kleinen den Tag versüßen, während die Großen durch die Geschäfte stöbern können... Fürs leibliche Wohl sorgen unsere ansässigen Gastronomen und halten für Sie ganz besondere Leckereien bereit wie: einzigartige Torten, köstliche Käsespezialitäten, Besonderheiten wie Pulled Pork, Wraps, Burger, Fischbrötchen, Brot- und Eisvariationen, Türkische und Thailändische Klassiker sowie die verschiedensten Bowle-Variationen.

Spektakuläre Walk Acts am Nachmittag, die Goldfaser Fashionshow um 17.30 Uhr und die La Rima Modenschau um 19.00 Uhr, das allseits in Plau beliebte TITANIC ORCHESTER zum Abend und die legendäre FEUERSHOW von Super Talent Teilnehmer Karten Nix um 22.00 Uhr als krönender Abschluss, werden dafür Sorge tragen, dass dieses besondere Einkaufserlebnis zu einem unvergesslichen Tag für Sie alle wird.

Achtung, wir bitten alle Plauer und unsere Plauer Gäste die gesonderte Verkehrsführung an diesem Tag zu beachten! Die Zufahrt zur Innenstadt (Marktstraße - Strandstraße) ist in diesem Zeitraum nur über die Tuchmacherstraße möglich. Genauere Informationen dazu und auch zu allen anderen Punkten finden sie unter [www.plaukauflokal.de](http://www.plaukauflokal.de)

Unsere Einzelhändler freuen sich auf Sie!



Foto Modenschau: Constantin Jesse



Fotos (2) Walk Act und Feuershow: Karsten Nix

Zur Erinnerung:

## Aufruf zum Ideenwettbewerb: „Mitmachen – Mitgestalten – gemeinsam unsere Stadt vorantreiben!“

### Was wird gesucht? – Eine Idee für unser Stadtlogo

Was könnte zum Symbol unserer Stadt werden? Dem Entwickler eines passenden Logos winkt ein toller innovativer Preis unserer Stadt Plau am See. Schon grob skizzierte Ansätze reichen aus, es muss aber erkennbar sein.

### Was wird noch gesucht? – einzigartige Impressionen aus allen Facetten, die Plau am See zu bieten hat

Zur Weiterentwicklung unserer Homepage und zur Aktivierung erster Auftritte in den Social Media werden einzigartige

und imposante Fotos aus allen Bereichen unserer schönen Stadt Plau am See benötigt. Alle passenden Einsendungen werden namentlich in unserem Rathaus in Form einer Ausstellung veröffentlicht und können nach Beendigung vom Urheber abgeholt und mit nach Hause genommen werden. Wir freuen uns über jede Einsendung. Gern via E-Mail hochauflösend, im Querformat als JPG Datei an folgende Mail - Adresse: [c.thieme@amtplau.de](mailto:c.thieme@amtplau.de) oder durch persönliche Abgabe mittels eines Datenträgers im Rathaus z. Hd. Corinna Thieme

**Einsendeschluss für das Logo wie auch die Bilder ist der 24.07.2022.**

## Plauer Burgfestspiele 2022 Einbindung von ambitionierten Händlern zur Premiere wie auch zu allen anderen Aufführungen

Es werden noch ambitionierte Händler aus unserer Stadt und unseren Ortsteilen gesucht, die Interesse haben, ihre Waren (Non Food) in den bereitgestellten Markhäuschen auf dem Burggelände vor, nach und in den Pausen der Shows zu präsentieren und zu verkaufen. Alle Informationen zur

Veranstaltung und den Terminen finden sie unter: <https://burgfestspiele-plau-am-see.de>

**Anmeldungen bitte unter:  
[c.thieme@amtplau.de](mailto:c.thieme@amtplau.de) oder Tel: 038735/494-52**

## Anregungen – Meinungen – Verbesserungsvorschläge zu unserer Innenstadt

Ihre Anliegen als Einwohner, Ehrenamtler, Gewerbetreibende oder als Gast liegen uns sehr am Herzen! Nur gemeinsam mit Ihnen können wir unsere herrliche Innenstadt wachsen und weiter an Bedeutung zukommen lassen. Wir freuen uns über jeden persönlichen Besuch oder Anruf Ihrerseits. Nutzen sie auch hier bitte folgende Kontaktdaten:

**c.thieme@amtplau.de oder Tel: 038735/494-52**

## Lassen sie uns gemeinsam die Zukunft unserer schönen Innenstadt gestalten!

**Herzlichst,  
Ihre Innenstadtmanagerin  
Corinna Thieme  
und Ihr Bürgermeister  
Sven Hoffmeister**



## Keine Talente mehr in Plau?

Kurz vor Einsende-  
schluss zum Wettbe-  
werb der Plauer Kinder-  
und Jugendstiftung „Zeig  
Dein Talent – Wir fördern Dich“

gab es dann doch noch drei Bewerbungen um eine Förderung im nächsten Schuljahr.

Damit stehen die Chancen für eine finanzielle Unterstützung bei den Bewerbern recht gut, denn der Fördertopf ist reich gefüllt. Allerdings stellt sich für die Stiftung die Frage, ob es gar keine Talente mehr in Plau und Umgebung gibt, oder ob der Nachwuchs bereits ausreichend gefördert wird.

An ausreichend Werbung hier in der Plauer Zeitung hat es jedenfalls nicht gemangelt und es waren vor allem die Eltern angesprochen, ihre Kinder beim Mitmachen zu Ermutigen. Doch im multimedialen Alltag geht wohl so einiges unter. Dass sich dennoch ein Jugendlicher ganz allein beworben hat, verdient umso größere Anerkennung!

Die Bekanntgabe der Gewinner wird mit Beginn des neuen Schuljahres im Rahmen einer kleinen Veranstaltung im KiJuZ der Stadt Plau am See erfolgen und alle Teilnehmer können sich schon jetzt auf eine Förderung freuen.

*Tom Küstner*

## Öffnungszeiten Kinder- und Jugendtreffs im Amt Plau am See 2022

	 Steinstr.96, Plau am See (am Bahnhof) kijuz@amtplau.de 038735 46555	Kinder- und Jugendtreff Plauerhagen Zarchliner Straße 38 (Dorfgemeinschaftshaus) jugendpflege@gemeinde- barkhagen.de 0157 51139027	Kinder- und Jugendtreff Barkow Heinrich-Zander- Str.28 (Gemeindehaus) jugendpflege@gemeinde- barkhagen.de 0157 51139027
Montag	<b>13:00 bis 19:00 Uhr</b> 13 :00 bis 15:00 Uhr Plauer Funke (gerade KW) 16:00 - 19:00 Uhr Fanfarenzug		
Dienstag	<b>13:00 bis 19:00 Uhr</b> 15:00 bis 16:30 Uhr Bogensport 16:30 bis 17:30 Uhr Sportnachmittag		<b>13:00 bis 18:00 Uhr</b>
Mittwoch	<b>13:00 bis 19:00 Uhr</b>		<b>13:00 bis 18:00 Uhr</b>
Donnerstag	<b>13:00 bis 19:00 Uhr</b>	<b>13:00 bis 18:00 Uhr</b>	
Freitag	<b>13:00 bis 20:00 Uhr</b>	<b>13:00 bis 18:00 Uhr</b>	

Kontakt:

amtsjugendpflege@amtplau.de 0157 36212566 // jugendsozialarbeit@amtplau.de 0157 36212568  
 weitere Veranstaltungen und Info's: **www.kijuzplau.de** oder in den Schaukästen der Gemein

# Ferien im KiJuZ und eine Zeitreise ins Mittelalter

Die Sommerferien im KiJuZ werden sicher wieder nicht langweilig werden, denn gemeinsam mit den Jugendlichen wurde bereits am Programm gefeilt. Neben „Klassikern“ wie Trampolinhalle, Kanu fahren, Badeausflügen, Lasertag und EscapeRooms im HCC Rostock soll es nach langer Zeit mal wieder eine „Club-Nacht“ geben. Go-Cart und Surf-Schule stehen erstmalig auf dem Programm, das sich über sechs Wochen erstreckt und auch jede Menge Zeit lässt zum Entspannen ohne festen Termindruck hier im KiJuZ. Das genaue Programm findet sich auf unserer Web-Seite ([www.kijuzplau.de](http://www.kijuzplau.de)) bzw. direkt als Aushang im KiJuZ.

Anmeldungen bzw. Einverständniserklärung der Eltern zur Teilnahme an den einzelnen Aktivitäten können ebenfalls auf unserer Web-Seite heruntergeladen, unterschrieben und dann eingescannt per Email zurück an uns versandt werden ([kijuz@amtplau.de](mailto:kijuz@amtplau.de)). Teilnehmen können alle Kinder und Jugendlichen aus dem Amt Plau am See ab 10 Jahren. Die Veranstaltungen sind zum größten Teil kostenfrei, da sie von der Stadt Plau am See sowie dem Landkreis LWL-PCH unterstützt werden. Da für die Tagesausflüge jedoch nur acht Plätze zur Verfügung stehen, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung.

In der zweiten Ferienwoche geht's zurück ins Mittelalter – zumindest für einen halben Tag – in die Welt der Slawen an der Kieler Bucht. Im Oldenburger Wallmuseum werden wir nicht nur einen geführten Rundgang machen, sondern auch selbst Hand anlegen beim Bernsteinschleifen, Kettenhemd fertigen oder Korb flechten und wenn alles gelingt, davon sogar ein kleines Andenken mitnehmen. Los geht's am Donnerstag, den 14. Juli um 8:00 Uhr am KiJuZ mit dem „JugendPlaumobil“ und gegen 20:00 Uhr werden wir wieder zurück sein. Da nur 8 Sitzplätze zur Verfügung stehen, bitten wir um rechtzeitige Anmeldung bis zum 08. Juli ([kijuz@amtplau.de](mailto:kijuz@amtplau.de)).

Der Ausflug wird im Rahmen des Ferienprogramms des KiJuZ vom Landkreis LWL-PCH sowie der Stadt Plau am See unterstützt und ist daher kostenfrei für die jungen Teilnehmer (Fahrkosten, Eintritt und Führung). Für Essen, handwerkliche Aktivitäten und kleine Andenken bitten wir ausreichend Taschengeld mitzugeben.

Für weitere Fragen steht Ihnen das Team KiJuZ Montag bis Freitag von 10:30 bis 19:00 Uhr unter 038735 – 46555 gern zur Verfügung.

*Tom Küstner*

## Tag des offenen Jugendclubs in Barkow

Wann: **08. Juli 2022**

Uhrzeit: **15:00 Uhr - 18:00 Uhr**

Liebe Kinder und Jugend, Liebe Eltern, ihr seid herzlich eingeladen zum Tag des offenen Jugendclubs in Barkow. An diesem Tag könnt ihr euch gerne die Räum-

lichkeiten in Barkow und die Plätze, die dem Jugendclub zur Verfügung stehen, angucken und unsicher machen! Es erwarten euch neben Kaffee und Kuchen, frische Getränke, eine Hüpfburg und viele verschiedene Bewegungsspiele! Kommt vorbei! Ich freue mich auf euch!

*Eure Jannett*

## SOMMERFERIEN

## im Jugendclub Barkhagen

Datum	Barkow 13 - 18 Uhr	Plauerhagen 13-18 Uhr
04.07.22		aus Ästen lustige Figuren gestalten
05.07.22	Vorbereitungen zum Tag des offenen Jugendclubs	
06.07.22	Vorbereitungen zum Tag des offenen Jugendclubs	
08.07.22	Tag des offenen Jugendclubs in Barkow	
11.07.22	Basteln von Badebomben	
12.07.22		Basteln aus Draht und Perlen ein Fisch
13.07.22		Gestaltung eines Sommerbildes
14.07.22	Basteln mit Kaltporzellan	
15.07.22	Windspiel aus Hölzern	
20.07.22	Fahrradtour nach Plau am See zum Strand	

21.07.22		Basteln mit Kaltporzellan
22.07.22		Gestaltung lustiger Vögel
25.07.22	Spardosen aus verschiedenen Büchsen	
27.07.22	Gemeindefahrt nach Potsdam in den Filmpark Babelsberg	
28.07.22	Gestaltung aus Mandarinenkisten (Unterwasserlandschaft)	
01.08.22	Holzvögel basteln mit anschließendem Grillabend	
02.08.22		Gestaltung eines Windlichtes
03.08.22		Steinbilder auf Holz-scheiben
04.08.22		Vögel basteln
05.08.22	Tagesausflug zum Kino nach Parchim	
11.08.22		Gestaltung einer Sparbüchse aus verschiedenen Dosen mit anschließendem Grillabend

## Ausflug in den Filmpark Babelsberg

**Kinder (ab 6 Jahren) und Jugend der Gemeinde Barkhagen aufgepasst!**

Am **27.07.2022** startet ein Bus nach Potsdam in den Filmpark Babelsberg! Die Fahrt mit dem Bus dorthin ist für euch kostenfrei! Lediglich der Eintritt muss selbst getragen werden.

**Pro Kind bis 16 Jahren 13,-€**

**Pro Kind ab 17 Jahren 20,-€**

**Beginn der Fahrt ist ca. 7:30 Uhr** (Abfahrtszeiten in den Orten werden rechtzeitig bekannt gegeben) und wir sind spätestens 20.00 Uhr wieder zurück.

**Wir bitten um Anmeldungen bis zum 15.07.2022** unter folgender Telefonnummer 0162 66 70 925 oder unter [stefanie\\_stach@web.de](mailto:stefanie_stach@web.de), denn die Plätze sind begrenzt!

*Viel Spaß wünschen der Bürgermeister B. Melcher und der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales*

## Toller Kampf der jungen Plauer Garde

### Benefizspiel gegen U20-Nationalteam der Ukraine vor 300 Zuschauern

Was will man mehr. Eine bis auf den letzten Platz gefüllte Halle, ein hoch spannendes Handballduell und eine ordentliche Summe Spendengelder. Beim Benefizspiel der Plauer Verbandsligahandballer gegen das U20-Nationalteam der Ukraine wurde aber nicht nur auf dem Spielfeld gefightet. Die Plauer Anhänger lieferten sich mit den ukrainischen Fans im Publikum ein Duell beim Anfeuern ihrer Mannschaften. „Plauer SV, Plauer SV.“ auf der einen Seite – „Ukraina, Ukraina“ auf der anderen. In der Schlussphase wurde es so laut, dass man gar nicht mehr unterscheiden konnte, wer gerade jubelt. Der knappe 25:24-Sieg der Gäste ging im Beifall der Zuschauer für den tollen Auftritt der Sportler fast unter. „So soll es bei solch einem Freundschaftsspiel auch sein“, sagt Raimo Schwabe.



*Torjubel bei PSV-Betreuerin Sandra Vooth und der Bank.*



*Intensives Spiel vor vollem Haus: Hier setzt der Plauer A-Junior Felix Geiser zum Torwurf an.*

Der Handball-Abteilungsleiter beim Plauer SV und seine Mitstreiter bekamen von allen Seiten Schulterklopfen für das Handballfest in der Klüschenerhalle. Zum Beispiel von Nadja Helberg, die bei der Vorstellung der Mannschaften und den Worten von Plaus Bürgermeister Sven Hoffmeister zur Begrüßung als Übersetzerin auftrat. „Sie engagiert sich beim Helferkreis Plau am See für ukrainische Flüchtlinge“, erklärt Schwabe. So um die 50 Frauen, Männer und Kinder, die in Plau untergekommen sind sowie aus Dargelütz bei Parchim saßen auf der Tribüne und feuerten ihre Blau-Gelben an.

Auch die Schiedsrichter waren von dem Handballnachmittag begeistert. Beide hatten sich diesen Nachmittag frei gehalten, um gemeinsam das Spiel zu leiten. „Ich habe extra meinen Urlaub unterbrochen“, so Tobias Ehrh. Der Wismarer ist sportlich in Plau zu Hause. Im Plauer Team der Handball-Senioren spielt er gemeinsam mit Ronny Zühlke, einem „echten Plauer“, in der Bezirksliga. Beide Unparteiischen hatten sichtlich Spaß beim Schiedsen. „Die Regeln sind ja überall gleich“, so Zühlke. Und wenn es Erklärungsbedarf gibt, gehe die Verständigung mit ein bisschen Englisch ganz gut.

Die Plauer schickten gegen die Ukrainer ihre junge Garde auf die Platte. „Unsere älteren Spieler haben gesagt, lasst die jungen spielen“, erklärt Schwabe. Der 17-jährige Jannes Hofmann war an diesem Nachmittag der Jüngste auf dem Parkett. Der Plauer A-Junior gab sein Debüt bei den Herren und trug sich gleich zweimal in die Torschützenliste ein. „Wir hatten einen Altersdurchschnitt von ungefähr 23 Jahren. Die Jungs haben das richtig gut gemacht“, lobt der Plauer Handball-Lehrer die Leistung der Seestädter.

Kurz zum Spiel. Nach der 16:12-Halbzeitführung der Plauer, drehte das ukrainische Team in den zweiten 30 Minuten auf. Der beste Werfer der Gäste, Außenspieler Oleksandr Siryk (13 Tore), traf per Siebenmeter zum 16:16 und läutete die letzten



äußerst spannenden 20 Minuten ein. Sein Team ging in Front (20:18). Plau holte sich die Führung zurück (23:21). Am Ende hatte der Gast knapp die Nase vorn (25:24). Das Spiel habe ganz schön Kraft gekostet, aber auch Spaß gemacht, so das kurze Fazit von Plaues Rückraumspieler Paul Marschke. Die gute Nachricht nach dem Spiel: „Wir haben etwa 1.400 Euro im Spendentopf“. Bis zum Ende des Monats (31. Mai) sei es noch möglich, weiter zu spenden. „Der Erlös geht dann zu gleichen Teilen ans ukrainische Team und an die Flüchtlingsfamilien in Plau“, weiß Schwabe. Vor der Rückfahrt der Gäste in ihre Unterkunft nach Graal-Müritz saßen die Handballer beider Mannschaften noch gemeinsam bei einer kleinen Stärkung unter freiem Himmel zusammen. „Die Stadt Plau hat uns wirklich riesig unterstützt“,

ist der Veranstalter froh, dass alles so prima geklappt hat. Hin- und Rückfahrt der ukrainischen Mannschaft mit Bussen und das Catering habe die Stadt abgesichert.

Pidinkowski, M. Grabow - Witt (1), Marschke (2), Geiser (3), Reu (2), Latki(1), Waack, Bache (7), Palasti (1), Plischkaner, Hofmann (2), Jantke (4), Rode (1)

Ukraine (U20):

Nazar, Baymurzin, Budko - Siryk (13), Kraw-chenko, Slabospyskyi, Blyznink (5), Kostenko, Zorkin, Vishnevskyi, Hmivelskiy, Chernakov (3), Tomashevskyi, Korzhuk (4)

*Der Artikel (Text) und die Fotos stammen von Thomas Zenker (Parchimer Zeitung)*



## SeaBulls der mJA gewinnen eigenes Turnier

Nach langer Zeit richtete der Plauer SV kürzlich wieder ein Turnier in der Altersklasse A-Jugend aus. In Zusammenarbeit mit dem KSB Ludwigslust-Parchim war das Turnier in der Klüschenberghalle der Auftakt eines Turniermarathons. So ist der PSV in den Monaten August und September Gastgeber von acht weiteren Nachwuchsturnieren, von der F- bis zur B-Jugend und setzt damit eine Tradition fort.

Das Teilnehmerfeld der A-Jugend war gut und ausgeglichen besetzt. Mit zwei Gastgebern, daher der mJA vom PSV und der mJB1 als zweite Mannschaft, schickten die Seestädter zwei Mannschaften ins Rennen. In den neu formierten Teams der Jahrgänge 2004 und jünger war zu Beginn eine gewisse Nervosität unverkennbar. Vergleichsweise wenig Tore (9:8) in 25 Spielminuten war ein Zeugnis dafür im Auftaktspiel



zwischen Doberan und Neustrelitz. Anbei die seit 01.06.2022 gültigen Regeländerungen Anwurf, Zeitspiel und Kopftreffer Torhüter, die der Veranstalter konsequent umsetzte. Anbei auch zwei Plauer Mannschaften, die sich im weiteren Turnierverlauf steigerten und eine gute Rolle spielten. Insbesondere die zweite Mannschaft konnte als jüngere Mannschaft ihre körperlichen Defizite mit einer offensiven Abwehr, Einsatz und

Spielwitz wett machen. Zwei Auftaktniederlagen (13:17, 5:13) folgten Siege gegen Neustrelitz (18:14) und Crivitz (19:16), welche mit einem guten dritten Platz belohnt wurden. Doberan und Plau 1 kristallisierten sich im weiteren Turnierverlauf als Anwärter um Platz eins heraus. Die Klippe Crivitz umschiffte der Gastgeber mit einem glücklichen Remis (15:15), sah sich am Turnierende jedoch ungeschlagen Doberan im letzten Turnierspiel gegenüber. Die DSV Jungs traten dieses Endspiel um den Turniersieg mit einer „Weißen Weste“ an, sahen sich aber einem zunächst fast fehlerfreien und sehr engagiert aufspielenden Gastgeber gegenüber. Insbesondere die offensive 3:2:1 Abwehr der Seestädter trug Früchte und hielt die Fernwurfschützen der Gäste auf Distanz. Über die Spielstände von 4:1, 8:4 und 11:6 war frühzeitig eine Entscheidung im Spiel um Platz eins gefallen, Endstand 12:9 für den PSV 1.

Mit den Plätzen eins und drei konnten die SeaBulls der mJA und mJB1 vom PSV mehr als zufrieden sein. Damit bestätigten beide Mannschaften ihre gute Form. Während sich die SeaBulls der B1 darüber hinaus mit Spielen gegen NARVA Berlin (34:37 Heimmiederlage) und Hansa Wittstock (24:30 Auswärtssieg) auf die bevorstehen Saison in der Oberliga



Ostsee-Spree vorbereiten, überzeugte die mJA im Trainingsspiel in Crivitz (33:36 Auswärtssieg) und nun mit dem Turniererfolg in Plau. Ein herzlicher Dank bei der Leitung der zehn Turnierspiele gebührt den Schiedsrichtern Ronny Zühlke, Dieter Wittenburg und Tom Pidinkowski.

Endstand 1. Plauer SV 1 (7:1 Punkte, 59:48 Tore), 2. Bad Doberaner SV (6:2 Punkte, 43:33 Tore), 3. Plauer SV 2 (4:4 Punkte, 55:60 Tore), 4. PSV Neustrelitz (2:6 Punkte, 49:56 Tore), 5. SV Crivitz (1:7 Punkte, 53:62 Tore)

Plauer SV 1: Rescher (Tor), Kruse, Droste, Schneider, Herrmann, Tast, J. Hofmann, L. Hofmann, Langmann, Karst Plauer SV 2: Giede (Tor), Groth (Tor), Ullrich, Markhoff, Schlewinski, Gentzsch, Bull, Miebs, Thieme, Schwabe

Raimo Schwabe



Fotos (2): Plauer SV (Raimo Schwabe)

## Danke für die schöne Zeit!

Auch in diesem Jahr wurden unsere zukünftigen 25 ABC-Schützen der Kita „Zwergenparadies“ des Diakoniewerks Kloster Dobbertin gGmbH mit einer traditionellen Festwoche verabschiedet.

Schon Wochen vorher wurden die Kinder liebevoll auf den Zauber ihres Zuckertütenbaumes vorbereitet. Dieser „blüht“ immer für die zukünftigen ABC-Schützen. Die Früchte sind Schultüten, welche am Ende der Woche „abgerntet“ werden. Im Hintergrund, mit viel Liebe und individuellen Ideen, bastelten und gestalteten die Eltern Schultüten für ihr Kind. Am 16. Mai war es endlich soweit. Der erste Tag der Festwoche begann. Mit ihm kam die geheimnisvolle Post, in der das magischen Zauberpulver enthalten war, welches die Zuckertüten am Baum wachsen ließ. Jedes Jahr aufs Neue ein ganz besonderes und zauberhaftes Erlebnis für die Kinder und Erzieherinnen.

Am folgenden Tag hieß es Tschu-Tschu-Bahn fahren! Bei bestem Wetter erkundeten die Kinder mit neugierigen Augen ihr Plau am See und dessen Umgebung. Nach der Fahrt fand die Besichtigung der Freiwilligen Feuerwehr Plau statt. Jeder konnte im Feuerwehrauto sitzen, Fragen stellen und sich ein Feuerwehrgebäude von innen ansehen.

Der Mittwoch stand unter dem Motto „Stadtquiz“. Zu Fuß ging es zum Rathaus, wo der Bürgermeister Sven Hoffmeister die Kinder persönlich begrüßte. Mit viel neuem Wissen wanderten die Jungen und Mädchen von dort weiter zur Kirche und Hühnerleiter, um alle Quizfragen zu beantworten. Die Zeit verging auch an diesem Tag wie im Flug. Der darauf-

folgende Tag sollte nicht weniger aufregend werden. Endlich war es so weit! Aus den vielen bunten Baublüten sind die begehrten und lang ersehnten Zuckertüten gewachsen. Von einem bunten Programm der anderen Kita-Kinder begleitet, erhielt jedes Kind seine persönliche Schultüte. Spätestens ab diesem Zeitpunkt hatte die ein oder andere Erzieherin Freudentränen in den Augen. Mit viel Stolz und etwas Wehmut entlassen sie „ihre“ Kinder nun in die Schule.

Zum krönenden Abschluss ging es dann am Freitag mit der „Fahrgastschiffahrt Wichmann“ von Familie Wolf auf große Fahrt über den Plauer See. Aufgeregtes Schnattern bei den zukünftigen ABC-Schützen vor Freude über dieses weitere Highlight. Im Anschluss gab es eine Erfrischung bei Janny's Eis, bevor es zur Kita zurückging.

Am Nachmittag feierten die Familien und Erzieherinnen gemeinsam bei schönstem Sonnenschein in Quetzin am Strand. Die Eltern dankten den Erzieherinnen für die fürsorgliche, liebevolle und respektvolle Betreuung ihrer Zöglinge. Ein ganz besonderer Dank gilt der Firma „Ebert Entsorgung“, welche die tollen T-Shirts sowie die Tschu-Tschu-Bahnfahrt gesponsert hat, der „Siebdruckerei Steinweg“, der Gaststätte „Zum Richtberg“, der Bäckerei Behrens, dem Quetziner Siedler- und Heimatverein eV, der Freiwilligen Feuerwehr Plau am See, C. Thieme und Familie fürs Ponyreiten, der Fahrgastschiffahrt Wichmann sowie allen Familien, helfenden Händen und Erzieherinnen für eine Woche mit vielen unvergesslichen Eindrücken.

Die Eltern der Vorschulkinder



Text/Fotos (2): Die Eltern der Vorschulkinder



## Helfende Hände auf dem KITA-Gelände

Am 10. Und 11. Mai fand der Arbeitseinsatz der Kita „Bunte Stifte“ in Plau am See statt. Nicht nur die Erzieherinnen und der Hausmeister haben tatkräftig mit angepackt, auch die Eltern und (Ur-)Großeltern unserer Kinder. Bei bestem Wetter wurde gemeinsam gewerkelt, geschliffen, gestrichen und gelacht. Die Spielhäuschen, die Sitzbänke und das Boot bekamen einen neuen Anstrich.

Auf unserer Wiese entstanden drei neue Tipis, der Aufbau dieser ist für die Kinder die schönste Veränderung. Sie laden



zum Spielen, Verstecken und Toben ein und bieten zugleich einen tollen Rückzugsort zum unbeobachteten Spielen.

### Die Arbeit hat sich gelohnt!

In den insgesamt sechs aktiven Stunden konnten wir mit vereinten Kräften einen wunderbaren Vorher-Nachher-Effekt erzielen. Für die tatkräftige Unterstützung beim diesjährigen Arbeitseinsatz möchten wir uns recht herzlich bei allen Helfern bedanken!  
*Das Team der Kita „Bunte Stifte“*



Foto: Kita „Bunte Stifte“

## Zwei Geburtstage – ein riesiges Fest! 125 Jahre Feuerwehr und 30 Jahre Jugendfeuerwehr Plau am See

Es war ein rundum toller Tag! Die Sonne strahlte vom Himmel als hätte sie nur darauf gewartet, das bunte Fest zum 125-jährigen Jubiläum der Plauer Feuerwehr optimal in Szene zu setzen. Gegründet im Jahr 1986 als Turnerfeuerwehr hätte richtigerweise letztes Jahr gefeiert werden sollen, wäre da nicht das Virus gewesen, das einen Strich durch die Rechnung machte. Es wurde also um ein Jahr auf den 4. Juni 2022 verschoben, was eigentlich auch ganz gut passte. Denn so konnte die Feuerwehr gleich zwei Geburtstage feiern. Die Jugendfeuerwehr Plau am See zählt stolze 30 Jahre.

„Wir freuen uns so sehr, dass so viele Besucher gekommen sind und uns damit ihre Anerkennung gezollt haben“, freut sich Ronny Roesch, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr und Ehrenbeamter der Stadt Plau am See. Es war ein großes Szenario: Der große Festumzug, vom Spielmannszug des SV Einheit 46 e.V. musikalisch begleitet, wurde vom Publikum,



Festumzug durch Plau

das die Straßenränder säumte, begeistert bejubelt und beklatscht. Es folgten Fahnenräger und die Wehrführung sowie die Mannschaften der Nachwuchs- und Einsatzabteilung und die Ehrenmitglieder, außerdem der derzeitige Bürgermeister Sven Hoffmeister und sein Vorgänger Norbert Reier. Auch Frank Junge und Simone Borhardt, beide Mitglieder des Deutschen Bundestages, waren angereist. Sie tun viel für die Region und für Plau – die Nähe zu den Bürgern liegt ihnen am Herzen.

Bürgermeister Sven Hoffmeister ist voll des Lobes und der Bewunderung: „Dank und Respekt zollen wir den Frauen und Männern und unseren jugendlichen Mitgliedern. Jeder Einzelne von Ihnen leistet seinen ganz persönlichen Beitrag und ist notfalls sogar bereit, sein eigenes Leben zu riskieren. Es geht nicht nur um Brände, es geht auch um Sturmschäden, Unfälle und so viel mehr. Auch die Jugendarbeit ist vorbildlich. Es ist der Stadtverwaltung und der Stadtvertretung wichtig, die Wehr bestmöglich auszustatten. Dazu zählen neben entsprechenden Fahrzeugen auch ein den aktuell gültigen Sicherheitsbestimmungen entsprechendes Gerätehaus.“

Für die noch junge, zur Plauer Wehr gehörende, Karower Löschgruppe wurde ein Fahrzeug beschafft. Geplant ist die Anschaffung eines Einsatzleitwagens für die Amtswehrführung, außerdem ein Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug vom Typ HLF 20 für die Plauer Wehr.

Was wäre die Wehr ohne Nachwuchs? Ohne die Jugendfeuerwehr und ohne die Löschzwerge? Und wer übernimmt diese Aufgaben spielerisch, einfühlsam und mit der nötigen Portion Empathie und Enthusiasmus? Es ist Christin Roesch, die sich seit vielen Jahren für die Jugendarbeit stark macht.



Mario Hillger überreicht Christin Roesch die silberne Ehrennadel. Sven Hoffmeister, Norbert Reier, Simone Borchardt und Frank Junge (v.l.) stehen zur Gratulation bereit.

Fotos (2): Jutta Sippel

Vom ersten Schnuppern, über das Feuerwehr-ABC bis hin zu den ersten aktiven Einsätzen – es sind so viele Etappen, die es zu durchlaufen gilt. Bei Christin Roesch wird es nicht langweilig, sie sorgt für Spiel, Spaß und Spannung – und dafür, dass es so qualifizierten Nachwuchs gibt. Diese enorme Leistung sollte an diesem Tag besonders gewürdigt werden und so hielt Mario Hillger, Vorstand des Kreisfeuerwehrver-

bandes, eine Überraschung parat. Er überreichte ihr die Ehrennadel des Kreisfeuerwehrverbandes in Silber. Auch der stellvertretende Wehrführer Martin Kremp wurde mit der Ehrennadel in Silber ausgezeichnet, der Wehrführer aus Plauerhagen erhielt diese Ehrung in Bronze.

Neben Festumzug und offiziellem Teil gab es ein großes Fest-Areal auf dem Burghof. Klein und Groß kamen hier gleichermaßen auf ihre Kosten. Auf unterschiedlichen Hüpfburgen sowie an einer Kletterwand konnten nicht ganz so Große ihre motorischen Fähigkeiten unter Beweis stellen. Ganz Große bekamen anschaulich vorgeführt, wie eingeklemmte Personen nach einem Unfall aus einem PKW befreit werden können. Oder wie es funktioniert, Menschen mittels Drehleiter aus den oberen Geschossen eines brennenden Hauses zu retten. Bei der Vorführung dieser Übungen arbeitete die Wehr eng mit den Kameraden der DRK-Rettungswache Plau zusammen.

„Es sind allesamt prima Kameraden. Ohne die unzähligen Stunden, die viele von ihnen in die Vor- und Nachbereitungen gesteckt haben, wäre ein Fest in dieser Dimension gar nicht möglich gewesen“, bringt Roesch seine Begeisterung auf den Punkt und führt weiter aus: „Ich bedanke mich bei allen Helfern und Sponsoren sowie bei den Mitgliedern des Fördervereins der Feuerwehr und der Rettungswache Plau.“

Jutta Sippel



Alle zum Jubiläum vereint

Foto: Michael-Günther Bölsche

## Ein langer, anstrengender Theaterabend – aber pfeif drauf

Am Freitag dem 10.6.2022 führen die Plauer Freunde des Mecklenburgischen Staatstheaters nach Jahren pandemiebedingter Pause wieder erwartungsvoll in die Landeshauptstadt. Auf dem Programm stand die deutschsprachige Erstauflage des Musicals „Pfeifen kann doch jeder“ (Anyone can Whistle), das 1964 in New York seine Premiere erlebte. Während wir in den vergangenen Jahren keine Open-Air Inszenierung vor dem Theater ausgelassen hatten, waren meine Frau und ich das erste Mal im Inneren des Großen Hauses. Uns beeindruckte sofort die verspielte, historische Architektur des Zuschauerraumes. Im Weiteren faszinierte mich die Bühnentechnik, die vielfältige und überraschende Bühnenbilder zauberte.

Die Vorstellung begann mit einem fesselnden Monolog der Darstellerin Felicitas Apfel, genannt Fee. Sie spielte die Rolle

einer Pflegerin aus der Psychiatrie des Ortes. Dann setzte die Musik mit unbändiger Kraft ein. Sie war im ersten Teil etwas laut und zu schrill, eben typisch amerikanisch.

Im zweiten Teil, nach der Pause, wurde die Musik ruhiger und melodischer. Manche Sequenzen erinnerten mich an Stücke aus der „West Side Story“ von Leonhard Bernstein. Dann klärte mich das Programmheft darüber auf, dass der Komponist dieses Musicals, Stephen Sondheim, als begabter Liedtexter auch für Bernstein gearbeitet hat.

In dem Musikstück ging es um das „Wunder, das die Stadt und ihre maroden Finanzen anzulocken und ihre maroden Finanzen aufzupeppen. Dieses Wunder sollte ein Wasser mit angeblich wundersamer Heilkraft vollbringen. Der Seitenhieb auf das gefloppte „Nobel“-Wasser der Stadt Parchim löste Heiterkeit im Publikum aus. Die

Überschrift im Programmheft „Stepptanz trifft Soziologie“ charakterisiert treffend die Handlung zwischen den beiden Bevölkerungsgruppen auf der Bühne – den „normalen“ Bürgern und den „Verrückten“ aus der Psychiatrie. Die Aktualität wurde sichtbar als Begriffe wie Querdenker, Verschwörungstheoretiker oder Pandemielegner durch den Raum schwirren. Letztlich vermischten sich die beiden Gruppen 1 und A, weil die Unterschiede nicht mehr auszumachen waren. Der langanhaltende Schlussapplaus belohnte das spielfreudige Ensemble. Allen voran die Darstellerinnen der Felicitas Apfel, Sophia Euskirchen, der Bürgermeisterin Cora Heimlich-Herrlich, Stefanie Dietrich sowie das klangstarke Orchester.

Die Rückfahrt über die Landgemeinden des Amtes führte letztlich dazu, dass wir gegen 01 Uhr uns mit „Guten Morgen“ von unserem freundlichen und zuverlässigen Busfahrer der Fa. Maaß verabschiedeten.

Am 10.7.2022 findet die diesjährig letzte Theaterfahrt nach Schwerin statt. Auf dem Spielplan steht „Wie es Euch gefällt“ von William Shakespeare. Es sind noch einige Plätze frei. Wer Interesse hat, melde sich bitte bei Brigitte Bänsch, Telefon Plau 811837 oder Renate Schulz-Block, Telefon Ganzlin 20004.

*Dr. Uwe Schlaak  
Ortschronist*

## 111 Jahre Dresenow

Am 09. Juli 2011 wurde in Dresenow feierlich ein Gedenkstein zum 100 jährigen Bestehen aufgestellt und die Bewohner feierten ihr erstes kleines Dorffest. Die Häuser waren liebevoll und kreativ geschmückt. Gäste kamen aus nah und fern um mit uns zu feiern. Einige ehemalige Bewohner waren geladen aber auch Leute aus den Nachbarorten waren dabei. Jetzt nach 11 Jahren hatten einige die Idee wieder ein kleines Fest zu organisieren. Langfristig hatten wir die Hoffnung, dass zum 111. Jahrestag der langersehnte Radweg eingeweiht werden könnte. Leider war das, wie wir heute wissen nur ein Wunschgedanke. Trotzdem möchten wir Dresenower am 09.07.2022 wieder einmal zusammen lachen, feiern und tanzen. Das kleine Festzelt wird in der Nähe des Gedenksteins, auf dem Gelände der Siebdruckerei Steinweg stehen. Ab 20:00 Uhr wird DJ Perry zum „Dörpdanz“ seine Musik auflegen. Und wer sich mit Dresenow und uns Einwohnern verbunden fühlt, kann gern für einen kleinen Unkostenbeitrag von 5,00 € vorbeikommen und mit uns feiern. Eure Autos könnt ihr u.a. am Elektrohaus Münchow parken.

*Das Organisationsteam*



*Foto: Kerstin Münchow*

## Senioren der Gemeinde Ganzlin sind zur Fahrt eingeladen

Der diesjährige Seniorenausflug ist für den 03.08.2022 geplant. In diesem Jahr geht die Reise nach Kobrow nahe Sternberg ins Mecklenburger Kutschenmuseum. Dort finden Sie, mit über 200 Kutschen aus den letzten Jahrhunderten, eine der größten und bedeutsamsten Sammlungen in Deutschland.

Auf dem Weg zurück ist ein Zwischenstopp im „Dörpladen“ in Alt Schwerin geplant, wo es Kaffee und Kuchen geben wird. Der Unkostenbeitrag für die Senioren aus der Gemeinde beträgt 10,00 €. Darin enthalten ist die Busfahrt, der Eintritt ins Kutschenmuseum und Kaffee und Kuchen im „Dörpladen“. Weitere Speisen und Getränke zahlt jeder selbst.

Bitte melden Sie sich **bis spätestens 20.07.2022** im Gemeindebüro unter der Telefonnummer 038737/20201 oder per E-Mail der Gemeinde info@ganzlin.de an.

Genauere Informationen entnehmen Sie bitte den Plakaten in den Schaukästen der Gemeinde ab Juli.

*Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales*

## Dorffest der Gemeinde Ganzlin in Wendisch Priborn

Das Dorffest der Gemeinde Ganzlin findet in diesem Jahr am 30.07.2022 in Wendisch Priborn statt.

Pünktlich um 11:00 Uhr soll das Fest mit der traditionellen Radtour durch den Ort beginnen. Treffpunkt ist am Platz der Freiheit, wo im Anschluss das bunte Treiben beginnen soll. Mehr wird jetzt noch nicht verraten, da noch alle Organisatoren mitten in den Vorbereitungen stecken. Mehr Informationen finden Sie in den Schaukästen und in der Juliausgabe der Plauer Zeitung.

Für diesen Tag werden noch Händler mit **regionalen Produkten** aus der Region gesucht.

Interessenten melden sich bitte bis 15.07.2022 im Gemeindebüro 038737/20201 oder per E-Mail info@ganzlin.de.

*Der Ausschuss für Jugend, Kultur, Sport und Soziales*

## Die erste Osteraktion der Plauer Ortsgruppe der Volkssolidarität war ein voller Erfolg.



Foto: Nico Conrad

Morgens um 7.00 Uhr trafen sich die Vorstandsmitglieder der Ortsgruppe Ute Kühn, Bärbel Brüngel, Nico Conrad und Maren Kulaschwitz. Auf dem gesamten Gelände des Spielplatzes im Burggraben wurden über 500 kleine Süßigkeiten und bunte Ostereier versteckt. Zuvor wurden in vielen Plauer Geschäften und auf Facebook

Werbung für die erste Osteraktion gemacht. Bereits ab 8.50 Uhr kamen die ersten Familien im Burggraben an und die ersten Kinder suchten fleißig. Am Ende waren über 250 Plauerinnen und Plauer auf dem Gelände mit ihren Kindern unterwegs. „Ich freue mich sehr über das positive Feedback. Wir werden auch im kommenden Jahr diese Aktion wiederholen“ versprach die Vorsitzende der Ortsgruppe Maren Kulaschwitz den Eltern. „Ich freue mich sehr, dass auch viele in Plau angekommene ukrainische Kinder mit Ihren Müttern der Einladung gefolgt sind und freue mich auf eine Wiederholung der Veranstaltung im kommenden Jahr.“, ergänzt Nico Conrad.

Nico Conrad

## KMG Klinik Silbermühle kooperiert mit der Hochschule für Gesundheit, Soziales und Pädagogik EUFH

Plau am See. Ende 2021 hat die KMG Klinik Silbermühle in Plau am See einen Kooperationsvertrag mit der Hochschule für Gesundheit, Soziales und Pädagogik EUFH geschlossen. Mittlerweile hat die erste Studentin der EUFH ihren ersten praktischen Teil des Bachelorstudiengangs an der Plauer KMG Rehaklinik abgeschlossen. Die 21-jährige Merle Franke kommt aus Ventschow bei Wismar und studiert das Fach Logopädie. Manuela Richter, Geschäftsführerin der KMG Klinik Silbermühle, berichtet über die erfolgreiche Kooperation: „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir zu einer qualitativ hochwertigen Ausbildung von Therapeutinnen und Therapeuten unterschiedlicher Bereiche wie Physio-, Ergo und Ernährungstherapie oder auch wie im Fall von Merle Franke Logopädie beitragen können. Wir unterstützen die Studentinnen und Studenten dabei einerseits finanziell, indem wir unter anderem den Großteil der Hochschulgebühren übernehmen. Andererseits erhalten sie bei uns eine sehr gute Vorbereitung auf die Arbeitswelt, weil wir als Rehaklinik sehr umfassende und anspruchsvolle Behandlungskonzepte anbieten. Zusätzlich bieten wir ein sehr schönes Arbeitsumfeld – zum einen durch das gute und familiäre Arbeitsklima in unseren Teams, zum anderen durch die attraktive Lage direkt am Plauer See. Außerdem bieten wir die Perspektive, dass wir die Studentinnen und Studenten nach erfolgreichem Studienabschluss in Festanstellung in unsere Teams aufnehmen.“

Die KMG Klinik Silbermühle übernimmt 90 Prozent der Hochschulkosten der Student\*innen, die ab dem 3. Semester mit den praktischen Ausbildungsteilen beginnen. Theoretische und praktische Studieninhalte wechseln sich in Blöcken miteinander ab. Darüber hinaus übernimmt KMG die Prüfungsgebühren in voller Höhe.

Merle Franke berichtet über die Erfahrungen aus ihren ersten Monaten bei KMG in Plau am See: „Ich wurde sehr gut aufgenommen und konnte kennenlernen, wie das, was ich mir bereits an theoretischem Wissen angeeignet hatte, in der Praxis umgesetzt wird. Spannend an der Arbeit in der KMG Klinik Silbermühle finde ich, dass ich auch andere Abteilungen kennengelernt habe, die alle zusammenarbeiten, um den Patientinnen und Patienten zu helfen. Ich habe mich für die Ausbildung in der KMG Klinik entschieden, weil ich hier mit Erwachsenen zusammenarbeiten kann. Außerdem reizt mich, dass die Arbeit hier so medizinnah ist. Durch die große onkologische Abteilung hatte ich viel Kontakt zu Krebspatientinnen und -patienten. Bei ihnen ist das Aufgabenfeld sehr anspruchsvoll und es gibt mir gleichzeitig das Gefühl, dass die Logopädie hier einen wichtigen Beitrag dazu leistet, Menschen wieder dazu in die Lage zu versetzen, am Leben teilzunehmen.“

Franz Christian Meier  
Leiter Unternehmenskommunikation



Fotos (2): Thomas Leidig

## Ehemalige Schüler der POS Plau treffen sich nach 50 Jahren 10. Klasse-Schulabschluss



Foto: H.-P. Strack

Vor nunmehr 50 Jahren absolvierte die Klasse des Jahrganges 1961 bis 1971 ihren Schulabschluss an der damaligen Polytechnischen Oberschule (POS) Plau.

10 Jahre drückten sie gemeinsam, bei teilweise personellen Veränderungen im Klassenverband die Schulbank. Einige verließen die Schule bereits mit der 8. Klasse und erlernten einen Beruf und andere wiederum gingen an die EOS in Lübz, um dort nach dem 10. Klassenabschluss das Abitur zu absolvieren und später ein Studium aufzunehmen.

Der Großteil der 1961 Eingeschulten beendete jedoch an der POS Plau die 10. Klasse und ging mit unterschiedlichen Zielen dann in die Welt hinaus, erlernten einen Beruf und verwirklichten sich hierin. Andere stiegen ebenfalls in die Berufslehre ein und absolvierten parallel das Abitur, um anschließend ein Hochschulstudium aufzunehmen. Andere wiederum verwirklichten sich anderweitig. Somit kann man abschließend sagen, jeder ging seinen von ihm eingeschlagenen Weg.

Nun war es Zeit geworden, sich zu einem besonderen Anlass zu treffen. „50 Jahre Schulabschluss“ - 10. Klasse 1971.

Vom 06. bis 08. Mai 2022 trafen sich die ehemaligen Schüler der Klasse 1a bis 8a und 9b bis 10b, coronabedingt, ein Jahr später, um dieses Jubiläum standesgemäß zu begehen.

Dazu fand am Freitag, den 06. Mai 2022 ein Wiedererkennabend beim KanuTeam der Familie Bull an der Elde, unterhalb der „Krügers – Brücke“ statt. Es war nicht einfach, jeden einzelnen auf Anhieb wieder zu erkennen, denn bei manchen lagen wirklich 50 Jahre zwischen heute und dem letzten Zusammentreffen. Namensschilder halfen dabei. Der Abend fand in gemütlicher Atmosphäre statt. Jeder hatte Zeit genug, sich mit den anderen ehemaligen Schülern bei einem Bier, einem Glas Wein und einer Bratwurst vom Grill im Schein des Lagerfeuers und der dahinplätschernden Elde auszutauschen. Das war der richtige Start, um gelöst die weiteren Aktivitäten anzugehen.

Am Samstag, den 07. Mai 2022 wurde die Schule besichtigt. Erinnerungen wurden wach. So erinnerte sich mancher an seine schönen und weniger schönen Stunden in der Schule. Auch die nicht wenigen Streiche wurden belebt. Man erinnerte sich wieder an bekannte Lehrer, wie die Klassenlehrer/in, Frau A. Glaser, Herr A. Schlünz, Herr G. Ruß, Direktor H.- J. Vöhringer, Fachlehrer wie Frau I. Priegnitz, Herr W. Buche, Herr H. Knospe, Herr R. Wesenberg, Herr W. Schenk, Herr A. Schüssler, Herr E. Papst, Herr H. Neumann, Herr H.

Oldenburg, Herr J. Lange, Frau Ruß, Herr K. Minati, Frau Greifenhagen, Frau Brockmann, Frau Schade, Frau Schlehe und andere mehr.

Und schon war man wieder mittendrin im Schulablauf der 60iger Jahre, als wäre es gestern gewesen.

Nur die Schule ist heute schöner und riecht angenehmer. Für jeden war es eine Zeitreise in die Vergangenheit. Jeder brachte Erinnerungen ein, die vor Ort diskutiert wurden. Wir hatten Spaß und waren glücklich an dieser Stelle unseres Wirkens nochmals gewesen zu sein.

Vielen Dank an Herrn Manfred Doliwa, der den Besuch der Schule angenehm und unbürokratisch organisierte und ermöglichte. Schön, dass es Personen, wie ihn gibt, die persönlich dazu beitragen, Vorhandenes noch besser und den Anforderungen entsprechend zu gestalten, wie er das hier bei der Schule tat. Die heutigen Schüler können sich glücklich schätzen. Wir hatten es aber auch sehr gut, das darf man auch nicht vergessen. Es war nur anders. Wir hätten erhofft, dass die amtierende Direktorin dieser Schule gleiches Engagement gezeigt hätte, ihre Schule anlässlich des Jubiläumsbesuches von „ehemaligen Schülern nach 50 Jahren Schulabschluss bzw. nach 60 Jahren Einschulung“, zu präsentieren... Wir wünschen Frau Beck, dass sie eines Tages bei gleichen persönlichen Anlässen, engagierte Personen als Gesprächspartner und Durchführende findet.

Nach dem Schulbesuch unternahm die Gruppe eine geführte Stadtbesichtigung. Wie schön ist doch unsere Heimatstadt Plau am See. Umso schöner aus berufenem Mund der Stadtführer Frau Richter und Herrn Richter viele Details über unsere Stadt erfahren zu haben.

Da wurde einem nochmals klar, wie selbstverständlich man in der Stadt Plau am See lebt oder sie besucht, ohne die vielen historischen und zeitgenössischen Inhalte der Heimatstadt im Detail zu kennen bzw. je gekannt zu haben. Schön, dass wir diese Stadtführung gemacht haben. Leider wurden auch wichtige Details bzw. Namen von Gebäuden bzw. technischen Einrichtungen geändert. Die heutige Bezeichnung „Hubbrücke“ zählt dazu. Die Brücke trug schon immer den Namen „Eldenbrücke“ und sollte zukünftig auch wieder diesen Namen tragen. Ihre technische Aufgabe ist es, als Hubbrücke den Schifffverkehr zu ermöglichen. Dank gilt hierbei den Stadtführer/in, Frau Richter und Herrn Richter sowie Frau S. Hagen und ihrem Team von der Tourist - Info Stadt Plau am See.

Danach ging es nicht mit dem Dampfer „Anna“ der Familie Paul Dahnke, wie wir ihn noch in den 60iger und 70iger Jahren erleben durften, sondern mit der Dr. Alban, der Fahrgastschiffahrt Wiechmann - Thomas Wolf, für 2 1/2 Stunden zur 3 – Seenrundfahrt nach Malchow und zurück auf's Wasser. Hier war nun ausreichend Zeit, Gespräche zu führen, zu genießen bzw. sich auch ein wenig zurückzuziehen, um das bereits Erlebte zu verarbeiten. Die Dampferfahrt zeigte uns, wie schön doch unsere Heimat, der Plauer See und die Natur ringsherum sind. Wir sagen Dank an Herrn T. Wolf und seiner Mannschaft für die Fahrt mit der Dr. Alban. Für uns selbst waren es Stunden, die uns ehemaligen Schülern Gelegenheit gab, sich wieder kennenzulernen und sich austauschen und dabei die schöne Umgebung von Plau genießen zu können. Abends kam dann der gemütliche Teil des Tages.

Im „Mücken – Cafe“ bei der Familie Block - An der Metow hieß es dann in gemütlicher Runde bei Kultur, Essen und Trinken sowie intensiven Gesprächen, die gelebten Zeiten auszutauschen, bei guter Musik aus alten und gelebten Zeiten im Background. Ehrengäste waren unsere ehemalige Russischlehrerin Frau Ingrid Priegnitz mit ihrem Ehemann, Herrn Klaus-Peter Priegnitz. Beide waren ehemalige Lehrer an der POS Plau.

Mit ihnen und um sie herum, bei nun verständigem „Du“ etablierte sich ein gemütlicher, noch hoffentlich lange in Erinnerung verbleibender schöner Abend von ehemaligen Schülern, die sich freuten, nach vielen Jahren sich wiedergetroffen zu haben, einiges zu erzählen hatten und dies gern taten.

„Bauer Korl“ aus Golchen umrahmte den Abend und ansonsten waren noch einige kleine kulturelle Einlagen Bestandteil des Abends, bis man nach Mitternacht dann langsam auseinander ging, mit dem Versprechen, sich in Erinnerung zu behalten und sich noch lange an dieses Wochenende zu erinnern.

Wir bedanken uns bei der Familie Block und ihren Mitarbeiter/innen für die gastfreundliche Bewirtung in ihrem Hause. Es war ein gelungenes Wiedersehen von ehemaligen Schülern der Polytechnischen Oberschule (POS) Plau, der heutigen Kantor Carl Ehrich Schule Plau am See.

Anwesende ehemalige Schüler:

Marte Pries (Wilde); Heidi Küster (Kröger); Sabine Bunkelmann (Rütz);

Christiane Schönfeld (Schönfeld); Christa Uhlig (Jarchow); Anita Kriese (Kossowski);

Juliane Rudorf (Stoldt); Renate Kloth (Schröder); Monika Schröder (Klemm); Elke Preuß (Möller);

Cornelia Kammeyer (Reck);

Hans-Christian Bull; Hans Berg; Bernd-Dietmar Lepsow; Dietrich Kammeyer; Bernd Linde; Fred Bethke; Hans-Joachim Harm; Harald Frömter; Michael Heiden; Horst Pieper; Eckard Swiatlak; Dieter Lüss; Rüdiger Nißler; Wolfgang Giese; Bernd Westphal; Manfred Nevermann; Hans-Peter Strack

*Hans-Peter Strack*

## Klassentreffen nach 60 Jahren

Für so manch einen war es eine lange Reise – doch wer es sich einrichten konnte, wollte sich das Klassentreffen nach 60 bzw. 61 Jahren nicht entgehen lassen. 1961 hatten sie die Allgemeinbildende Polytechnische Oberschule“, die heutige Kantor-Carl-Ehrich-Schule, in Plau am See nach der 10. Klasse verlassen. Rein rechnerisch hätte das 60-Jährige im letzten Jahr gefeiert werden sollen. Auch hier machte „Corona“ einen Strich durch die Rechnung und so fand das Treffen dieses Jahr im Mai statt.

Sich mal wieder in die Jugend zurückversetzen, die alten Schulkameraden zu sehen und gemeinsam über alte Zeiten reden, dieser Wunsch bringt sie seit ihrem ersten Klassentreffen 1984, zu dem noch ihr alter Lehrer Herr Krick anreiste, alle zwei bis drei Jahre zusammen. „Im Rückblick war die Schulzeit so eine schöne Zeit“, sind sich die 13 beim Treffen anwesenden Schüler/innen einig. 25 Schüler zogen nach dem

Prüfungsstress der letzten Monate hinaus in die Welt, voller Neugierde auf das, was da noch kommen möge.

Manche hatten einen Ausbildungsvertrag in der Tasche. Pläne hatten sie alle. Und so gibt es bei jedem Treffen Unmengen an Neuigkeiten und natürlich immer wieder Erinnerungen auszutauschen. „Weißt Du noch...?“ – So beginnen die Geschichten der ausgelassenen und lebensfrohen Runde.

Und dann ist da natürlich die Stadt Plau, die immer wieder zieht. „Mit großer Freude verfolgen wir, wie unsere Heimatstadt immer schöner wird. Jedes Treffen hat seinen Höhepunkt, mal ist es ein Museumsbesuch, mal eine Fahrt mit dem Rundbus oder mit dem Dampfer. Immer genießen wir die wunderschöne Umgebung“, lautet das Fazit des verbliebenen „harten Kerns“, der abschließend betont: „Wir wollen diese schöne Tradition noch lange aufrecht erhalten.“

*Annemarie Jäger und Jutta Sippel*



Die Klasse damals.



Treffen nach 60 bzw. 61 Jahren. Fotos (2): Annemarie Jäger

# Erste Wangelinener Messe für Ökobaustoffe

Von nah und fern waren die Besucher am zweiten Samstag im Mai angereist. Die erste Wangelinener Messe für Ökobaustoffe, organisiert vom Netzwerk „Der Nordosten baut grün“ zog zahlreiche Interessierte in ihren Bann. Handwerkende, Baustoffentwickler, Planer und Händler der Ökobaubranche präsentierten ihr Knowhow rund um ressourcenschonendes Bauen. An Ständen, in Vorträgen, mit Experimenten und in Führungen wurde geballtes Wissen aus erster Hand vermittelt. Unzählige Fragen wurden beantwortet, Erfahrungen ausgetauscht und inspirierende Gespräche geführt.

Es war ein voller Erfolg für alle Beteiligten. Allen voran für die Organisatoren von „Der Nordosten baut grün“, ein Projekt, das von der Europäischen Bildungsstätte für Lehm- und Naturbau Wangelin umgesetzt wird. Ein junges Projektteam, darunter Ute Herz, Holger Miska und Britta Wolff, hatte das Netzwerk 2020 gegründet, um die Kompetenzen und den Austausch im Bereich des ökologischen Bauens und Sanierens in der Region Westmecklenburg zu bündeln und ein landesweites Netzwerk aufzubauen. Bisher klappt das prima! Über das Onlineportal [www.dernordosten-baut-gruen.de](http://www.dernordosten-baut-gruen.de) und über Fachveranstaltungen werden Betriebe und Projekte nun für jedermann sichtbar. Die damit entstandene Möglichkeit zum Austausch wird bestens angenommen und fördert so die weitere Entwicklung der Branche.

An den Wänden des ehemaligen Tanzsaals von Wangelin, der schon seit vielen Jahren als Kurswerkstatt genutzt wird und kurz vor der Fertigstellung seiner ökologischen Sanierung steht, reiht sich Stände aneinander, die die verschiedensten Arten ökologischer Baustoffe, darunter Stroh, Hanf, Lehm, Schilf, Seegras und Rohrkolben präsentierten. In der Mitte aufgereiht – jede Menge Bänke und Stühle und vorne ausreichend Platz für Vortragende und die nötige Technik. Hier war beispielsweise Seegras als ökologischer Dämmstoff ein Thema (Seegrashandel Jörn Hartje und Swantje Streich). Es brennt und schimmelt nicht, ist resistent gegen Schädlinge und ohne chemische Zusätze direkt einsetzbar. Die Ökobilanz ist kaum zu übertreffen – es muss nicht extra angebaut und aufbereitet werden, die Natur wirft es Jahr für Jahr in Unmengen an den Strand.



Stand von Andreas Breuer aus Wangelin.

Netzwerkakteur Gert Köhler, Dipl.-Ing. für bautechnische Gesamtplanung, referierte u.a. zum Thema „moderner Fundamentbau mit Pfahlgründungen“. Die Pfähle aus feuerverzinktem Stahl machen eine Bodenplatte aus Beton verzichtbar, sparen somit CO<sub>2</sub> ein, können in jede Bodenart eingebracht und jeder Lastaufnahme angepasst werden. Baut er Häuser auf diese Schraubfundamente, so handelt es sich um solche

in diffusionsoffener Holzrahmenbauweise. Es sind Funktionshäuser, die sich durch außerordentlich geringe Bau- und Betriebskosten auszeichnen, wärmebrückenfrei aufgestellt und bedarfsgerecht sich verändernden Gewohnheiten angepasst werden können. ([www.gertkoehler.de](http://www.gertkoehler.de))

Architekt und Baubiologe Tim Lütke, der ebenfalls dem Netzwerk „Der Nordosten baut grün“ angehört und eine Beratungsstelle in Lübz unterhält, setzt auf die Renaissance natürlicher Baustoffe. „Der Begriff Nachhaltigkeit kommt ursprünglich aus der Forstwirtschaft und steht für nachhaltige Waldbewirtschaftung, bei der nicht mehr Holz geerntet wird als auch wieder nachwächst“, erklärt er dem aufmerksamen Publikum. Bei ihm fand die Trendwende statt, nachdem er sich in einem von ihm entworfenen, konventionell gebauten Haus, nicht wohl fühlte. Seitdem setzt er auf Häuser aus natürlichen Rohstoffen, die vielen Generationen möglichst gesunde Behaglichkeit bieten.

Oliver Jähnichen, Student der Universität Greifswald und Mitarbeiter im Greifswald Moorzentrum stellte die unbedingte Notwendigkeit der Wiedervernässung der Moore ins Zentrum seines Vortrages. „Moore sind komplexe Ökosysteme, sie filtern Wasser, speichern große Mengen CO<sub>2</sub> und kühlen die Landschaft in Trockenzeiten, vorausgesetzt sie sind nass. In trockenem Zustand ist es umgekehrt, sie emittieren enorme Mengen CO<sub>2</sub>, sie belasten Gewässer zusätzlich mit Nährstoffen, was den Landschafts-Wasser-Haushalt stört. Die Schwammwirkung geht verloren. Wir brauchen nachhaltige Nutzungsoptionen für Moore. Die sogenannte Paludikultur steht für klimaschonende Landwirtschaft auf nassem Moorboden. Dabei geht es um die Nutzung natürlich auftretender Biomasse wie Nasswiesen und Nassweiden, Schilf, Rohrkolben, Schwarz-Erlen oder Torfmoos. Diese Rohstoffe eignen sich hervorragend als ökologische Dämmstoffe. Ein Markt mit Zukunft – denn biologisches Bauen erfreut sich wachsender Beliebtheit. Für Landwirte also eine echte Alternative, die sowohl ökonomische als auch ökologische Vorteile mit sich bringt. Der Anbau vor Ort bietet den weiteren Vorteil kurzer Transportwege. Derzeit kommen ökologische Baustoffe teilweise von weit her“, erklärt Oliver Jähnichen nicht ohne Verständnis für den Umgang mit Mooren in der Vergangenheit, aber mit klarem Blick auf die Notwendigkeit der schnellen Rettung der Moore, die in trockenem Zustand mehr Schaden für die Umwelt anrichten als der Industrie- oder der Verkehrssektor.



Britta Wolff zeigt mit Experimenten, was Lehm so besonders macht. Fotos (2): Jutta Sippel

Vor dem Gebäude informierten noch jede Menge Stände über ökologische Baustoffe. Es gab Kunstwerke wie Bilder und moderne Raumteiler aus Lehm zu bestaunen. Ein Büchertisch präsentierte ein breites Sortiment an Fachbüchern, darunter auch antiquarische Lehmbaubücher (nach den Weltkriegen war Lehmbau ein großes Thema). Für Kinder und Erwachsene gleichermaßen interessant – der Experimentierstand von Britta Wolff. Interaktiv und anschaulich konnte man hier erfahren, wie, wann und warum sich Materialien so oder anders verhalten, woraus Lehm eigentlich besteht und was ihn so besonders macht.

Und dann gab es noch eine Führung zu allen Gebäuden auf dem Gelände des Wangeliners Gartens und der Europäischen Bildungsstätte für Lehm. Birke Fehéri startete mit ihren Erklärungen am Gartencafé, das nach einem Entwurf von Prof. Gernot Minke entstand. Achteckig, mit einem Hogan-Dach im Stil der Navajo-Indianer wurde es in Holzständerbauweise errichtet, mit Strohballen gefüllt und mit Lehm, die Wetterseite mit Kalk, verputzt. Ein witterungsfester Sockel sowie ein weitreichender Dachüberstand verhindern, dass Lehm bei Feuchtigkeit aufweicht. Die französische Kalkkünstlerin Solène Delahousse brachte mit Kursteilnehmern u.a. lebensecht dargestellte Schmetterlinge und Libellen auf die Wände auf. Freskomalereien, Kalk- und Kalkglanzputze (Takelakt) kamen zum Einsatz. Das Gründach wurde mit Gräsern aus der Retzower Heide bepflanzt, ein hölzernes Aquädukt sorgt für den Ablauf von Wasser. Innen: Lehmputz mit Verzierungen, der Boden aus Glasschotter-Untergrund, darüber Stampflehm, halbe Ziegel und bunte Keramik von einer Künstlerin aus Wangelin. Weiter ging es zum Steenshaus, dem Küchenhaus, das von Bill und Athena Steen in amerikanischer, lasttragender Strohballenweise gebaut wurde, die in Deutschland allerdings nur im Einzelfall genehmigt wird. So wurden nachträglich

Holzständer in die Strohballen-Wand eingezogen. Den Innenraum ziert Lehmputz nach afrikanischem Vorbild gestaltet. Dann ging es zu den Strohballen-Gewölbetönen, die sich beeindruckend gleich an der Straße ortsaußwärts gelegen, hervorheben. Die fünf Gewölbe aus konisch zugeschnittenen Strohballen, wie Perlen aneinandergereiht, sind beispielhaft für nachhaltiges Bauen mit Naturbaustoffen. Farbige Lehmputze, Stampflehm Böden und Betten aus alten Webstühlen runden das Ensemble ab. Entstanden sind die Tonnen 2011 in einem internationalen Baustellenkurs mit Lehmprofessor Gernot Minke. Weitere Anlaufpunkte: Das Gärtnerinnenhaus, das sich durch einen Erdkeller hervortut. Und zuguterletzt das Lehmkloster, das seinen Namen den fünf kleinen Zimmern – ähnlich wie in einem Kloster – verdankt. Vor dem Wiederaufbau, der vorwiegend aus wiederverwerteten Materialien entstand, standen nur noch die Außenmauern der ehemaligen Stellmacherei. An die alten Mauern wurden außen Strohballen gebunden und der Boden mit Flaschen isoliert. Ein Holzgrundofen, der die Wärme durch Luftschächte im Boden verteilt, sorgt für gemütliche Atmosphäre.

Die sich derzeit überlagernden Krisen lassen die Energie- und Rohstoffpreise explodieren. Ein Zeichen dafür, dass die immer wieder beschworene Bauwende dringender denn je ist. Vorhandene Rohstoffe wie sie hier bei uns in der Natur vorkommen zu nutzen, fördert gesundes und behagliches Bauen bei gleichzeitigem Schutz der Umwelt.

Die Europäische Bildungsstätte, seit bald 20 Jahren Motor für ökologisches Bauen bietet Seminare, Lesungen und Veranstaltungen rund um das Thema an.

*Jutta Sippel*

**Nächster Termin: Einführungskurs „Freier Auftrag von Leichtlehm“ vom 25. bis 27. Juli 2022.**

## Kostenloser Pferde-Kennenlerntag für Kinder



Erster Kontakt zum Pferd.

In den Sommerferien gestalten ich einen Tag rund ums Pferd für Kinder, die sonst nicht die Gelegenheit haben, mit Pferden in Kontakt zu treten.

An diesem Tag wird den Kindern das Thema Pferd nähergebracht: Pferde werden geputzt und gestreichelt, kleine Aufgaben werden von den Kindern übernommen, alle Kinderfragen werden geduldig

beantwortet. Zum Abschluss gibt es ein selbst gegrilltes Würstchen an der Feuerschale. Es wird nicht geritten!

Ich heiße Gudrun Wagner-Franke und lebe mit meinem Mann und einigen Pferden auf der RC-Ranch in Retzow. Seit vielen Jahren arbeite ich hier als Coach mit Mensch und Pferd und führe eine Praxis als psychotherapeutische Heilpraktikerin und Pferdegestütztes Coaching.

**Termine: samstags 09.07.2022, 23.07.2022, 06.08.2022 jeweils 10:00-13:00 Uhr, kostenlos**

Kinder zw. 8 und 14 Jahren, Anmeldungen unbedingt erforderlich unter 0174 9701525

*Gudrun Wagner-Franke*

## Seniorenheim „Eldeblick“ informiert:

Der Mai ist gekommen, die Bäume schlagen aus...

Wir begrüßten den 1. Mai mit Bowle, süßen Leckereien und natürlich Gesang. Die Bewohner nutzten im Mai die schönen Tage und ließen es sich im Innenhof gut gehen. Es wurde viel miteinander erzählt, gelacht und auch gespielt. Regelmäßig finden auch wieder unsere Einkaufsfahrten gemeinsam mit den Bewohnern statt.

Die Rikscha besucht uns ab Mai wieder und wir können den „Wind im Haar“ genießen. Vielleicht haben sie unsere Bewohner am Leuchtturm schon einmal gesehen, wie sie den

Ausblick aus der Rikscha und ein Eis genießen.

Ab sofort können wir einen neuen Gast im Haus begrüßen. Es ist „Daisy“ mit ihrem Frauchen. Sie besuchen uns auf Wunsch und führen eine Hundetherapie durch.

Eine Woche lang stand bei den Bewohnern vom Eldeblick das „Sportspektakel“ auf dem Plan. Hier konnten die Bewohner in verschiedenen sportlichen Disziplinen ihr Können unter Beweis stellen. Die große Auswertung und Siegerehrung erfolgten am Freitag. Hier konnten sich alle über eine Urkunde und verschiedene Preise freuen.

Einen besonderen Geburtstag feierten wir im Mai. Zum 101. Geburtstag durften wir einer Bewohnerin gratulieren. Gemeinsam mit ihren Angehörigen und den Mitbewohnern wurde sie gebührend gefeiert.

Ende Mai standen dann die Herren des Hauses im Mittelpunkt. Eingeladen zum Herrentagstreff ließen sich die Männer erst einmal die Bockwurst und das kühle Bier schmecken. Bevor es im Anschluss zum Bingo und zur Gesprächsrunde weiter ging. Einen gelungenen Vormittag verbrachten sie gemeinsam zum Herrentag.

Sie möchten schnell erfahren was im „Eldeblick“ los ist, dann folgen sie uns gerne auf Instagram curata\_seniorenheim\_eldeblick.



## Buchtipps im Monat Juni

### Gisa Pauly - „Fräulein Wunder“ (Sylt-Saga Band 1)

„So also war die Freiheit. So schmeckte sie, so roch sie, so fühlte sie sich an. Wie Kunsthonig, Leberwurst und Pfefferminztee schmeckte sie, wie Salzwasser roch sie, wie kalter Wind auf der Haut fühlte sie sich an.“ (Klappentext „Fräulein Wunder“).

Mit dem Monat Juni starten wir auch in die Sommersaison. Das sonnige Wetter stimmt mich persönlich schon auf einen Urlaub am Meer ein. Und auch die derzeitigen Nachrichten lassen uns vom Reisen träumen. Denn durch das 9€-Ticket reden plötzlich alle von der Insel Sylt.

Ich habe mir also den Spaß erlaubt, Ihnen im Monat Juni ein passendes und brandneues Buch vorzustellen. Denn das neueste Buch von Gisa Pauly spielt, wie schon ihre Krimi-Reihe, auf der schönen Insel Sylt. Allerdings geht es in dieser neuen Familien-Saga um einen Moment deutscher Geschichte, Liebe, Moral und ganz viel Schicksal.

Das Sylt der 60er-Jahre, von Pauly wieder einmal anschaulich beschrieben, lädt gedanklich zum Verreisen ein. Ein Buch, welches man vor lauter Spannung nicht aus den Händen legen mag und mit den Charakteren mitfiebert. Und gleichzeitig lässt man die Füße im Salzwasser baumeln ohne den ganzen Reiseverkehr.

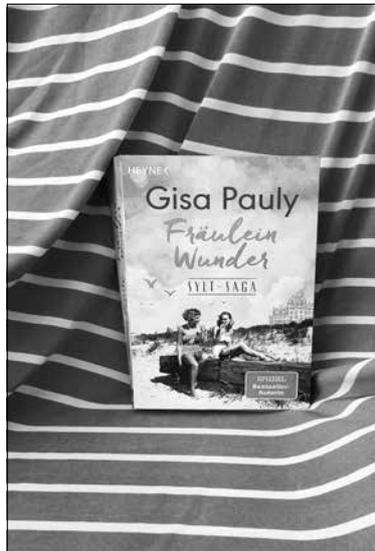


Foto: Kathleen Behrens

Der zweite Band „Café Hoffnung“ erscheint voraussichtlich im September 2022.

*Klappentext:*

„1959. Die sechzehnjährige Brit kann es nicht erwarten, das kleine Kaff Riekenbüren endlich hinter sich zu lassen und die große weite Welt zu erkunden. Erster Stopp: Sylt! Dort verliebt sie sich Hals über Kopf in den Hotelpagen Arne - und verbringt sogar eine Nacht mit ihm. Dass diese Nacht nicht folgenlos bleibt, erfährt Brit erst, als sie zurück in Riekenbüren ist. Die Eltern wollen sie zur Adoption zwingen, Arne hingegen verspricht, Brit zu heiraten und das Kind gemeinsam großzuziehen. Doch dann verschwindet er spurlos. Brit kehrt zurück auf die Insel, auf der die Luft nach Freiheit riecht und das Meer nach Neuanfang klingt - und

begibt sich auf die Suche nach dem Vater ihrer Tochter und der Liebe ihres Lebens ...“

Kathleen Behrens

## Vielfalt - Das sind WIR!

### „Bücherschatz Demokratie“ in der Stadtbibliothek Plau am See

Im Februar 2022 startete der Landkreis Ludwigslust-Parchim mit dem Fachdienst Gleichstellung, Generation und Vielfalt unter der Schirmherrschaft des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ in das Bücherprojekt Vielfalt. Mittels Video-Botschaft rief Herr Sebastian Turtschan alle Bibliotheken des Landkreises auf, sich für einen Bücherschatz für Kinder zum Thema Demokratie und Vielfalt zu bewerben. Das Paket mit speziell ausgewählten Büchern für Kinder von 4-12 Jahren soll Einrichtungen und Familien dabei unterstützen, verschiedenste Fragen rund um das Thema Demokratie zu bearbeiten. Bei den bereitgestellten Büchern

geht es um Freundschaft, Liebe, Familien aller Art, aber auch um den eigenen Körper und das Recht, selbst über diesen zu bestimmen. Denn Aufklärungsarbeit im Bereich Demokratie und Diversität ist keine Frage des Alters, wir alle können davon profitieren, für ein möglichst harmonisches Miteinander!

Am 16. Mai 2022 wurde uns nach erfolgreicher Bewerbung solch ein Bücherschatz mit 37 Büchern von Frau Anett Nuklies und Herrn Sebastian Turtschan aus dem Fachdienst Gleichstellung, Generation und Vielfalt überreicht.



Eines der 37 Bücher aus dem Bücherschatz

Foto: Kathleen Behrens

Neben den Bibliotheken in Brahlsdorf und Lübz sind wir eine der ersten Einrichtungen, die dieses Projekt begleiten. Wir danken den Koordinatoren und Mitarbeitern des Landkreises LUP für diese tolle Spende! Wir hoffen, dass in naher Zukunft ein paar tolle Projekte mit den Schulen und Kitas unserer Stadt, mithilfe dieser Bücher, entstehen können. Einen Überblick über die gespendeten Bücher finden Sie in unserem Online-Katalog ([www.bib-kat.de/bibliothek-plau-am-see.de](http://www.bib-kat.de/bibliothek-plau-am-see.de)) oder fragen Sie einfach bei Ihrem nächsten Besuch in unserer Stadtbibliothek direkt nach. Wir freuen uns auf Sie!

Das Team der Stadtbibliothek Plau am See  
Kathleen Behrens



Kathleen Behrens (rechts) freut sich über den Bücherschatz, der von Anett Nuklien und Sebastian Turtschen übergeben wird.  
Foto: Solveig Hinz

## Frühling in Plau vor 100 Jahren

Der erste Weltkrieg ist beendet, das Kriegerdenkmal auf dem Klüschenberg des Plauer Künstlers Wandschneider steht bereits seit über einem Jahr. Es gibt 33 Vereine in der Stadt. Der jüngste ist der Sozialistische Arbeiter-Gesangverein „Vorwärts“, der auch Frauen die Mitgliedschaft gewährt. Die Volksschule hat wegen der Kriegsjahrgänge nur noch 385 Schüler. Für die Knaben sollte in diesem Jahr Werkunterricht eingeführt werden, da aber die Stadt keine Mittel für Material zur Verfügung stellt, kann dieser Unterricht noch nicht stattfinden. Die Freistellen für die Privat-Knabenschule werden auf 20 erhöht. Durch starken Eisdruck sind die Dampferanlegebrücken am See vollständig zerstört. Am 1. April tritt das neue Kirchengesetz in Kraft. Es hat viele Austritte zur Folge. Die Ausgetretenen müssen auf dem Friedhof doppeltes Stättegeld bezahlen. Es findet die erste weltliche Beerdigung eines 31-jährigen aus der Kirche ausgetretenen Mannes statt. Am 11. Juni eröffnen Oskar und Heinrich Wegener in Seelust ein Familienbad. Auf Drängen der Stadt wird es 1938 wegen Verwahrlosung abgerissen.

Die Bevölkerung leidet unter den Folgen des ersten Weltkrieges, nicht zuletzt aufgrund der hohen Reparationsforderungen der Franzosen. Die Wirtschaft ist erheblich geschwächt. Die 1923 einsetzende galoppierende Inflation wirft ihre Schatten voraus. Wie in siebzig weiteren deutschen Städten werden auch in Plau Notgeldscheine als Zahlungsmittel ausgegeben. Die Nennwerte der Scheine belaufen sich auf 10, 25, und 50 Pfennige und ersetzen das Münzgeld, für dessen Produktion nicht mehr genug Metalle zur Verfügung stehen. Die Mecklenburger Notgeldscheine zu 50 und 25 Pfennige verlieren allerdings schon am 1. Mai ihre Gültigkeit. In Plau sind unterschiedliche Scheine im Umlauf. Zum einen das sogenannte Reutergeld, das mit Bildern und Zitaten des mecklenburgischen Dichters Fritz Reuter bedruckt ist. Zum anderen Scheine, die der Plauer Künstler Ludwig Düwahl für die Heimatstadt und Teterow illustriert hat. Zudem gibt es Notgeld, das von Schreibmaschine geschrieben und von der Stadt gestempelt und unterzeichnet ist.

### Auszüge aus der Plauer Zeitung

#### Sonntag, 30. April 1922

Das Wandschneiders Kriegerdenkmal wird vor dem Turmportal der Kirche enthüllt. In der Plauer Zeitung vom 3. Mai

1922 wird über die Enthüllungsfeier berichtet: „Der Besuch war angesichts des Unwetters an diesem Tage sehr groß. Die andächtige Menge, darunter der hiesige Kriegerverein, der Krieger- und Militärverein und der evangelische Jünglingsverein mit ihren Fahnen füllten das Schiff der Kirche vollständig.“ Amtsrichter, Dr. Wichmann, hielt die Weihrede, nachdem der gemischte Chor das Lied „Über den Sternen“ vorgetragen hatte. Nunmehr hielt Pastor Wiegand den Gottesdienst, der mit Nr. 508, Psalm 46 und geistlichem Lied 45 (wie sie so sanft ruhen) begann. Sowohl Pastor Wiegand als auch der Landessuperintendent Kittel aus Güstrow stellen die innere Zerrissenheit und die Beschwerden der Kriegslasten des ersten Weltkrieges, auferlegt durch den Versailler Vertrag sowie den damit einhergehenden Schmerz der Bevölkerung in den Vordergrund. Die höchsten Entschädigungszahlungen wurden von Frankreich verlangt. Einige Tage zuvor hatte Deutschland den Vertrag mit Russland (Vertrag von Rapallo) geschlossen. Dieser eröffnete dem deutschen Reich und dem kommunistischen Russland wieder freie Handelsbeziehungen miteinander wie sie vor 1914 galten. Dies unterlief allerdings die Bestrebungen der Westmächte, Deutschlands industrielle Entwicklung zu verhindern. Die Predigt spiegelt die Stimmung innerhalb der Gemeinde wider, die durch Armut, Hunger und Not, verursacht durch hohe Reparationszahlungen, geprägt ist: „...Die christliche Gemeinde müsse darin vorangehen, dass jeder in Liebesgesinnung sein ganzes Volk umfasse, dann werde Deutschland wieder genesen und unter den Völkern der Erde seinen Beruf wieder in Ehren ausüben können, vorangehend in den Werken des Friedens, in den Wegen der Sittlichkeit und des Rechts!“ Es folgt der Chorgesang „Sei getreu bis in den Tod, so will ich Dir die Krone des Lebens geben“ und „Eine feste Burg“.

Für den Abend lädt Gastwirt Möller und der städtische Kapellmeister Felten zum „Großen Tanzkränzchen“ nach Barkow ein. Die kommunistische Partei lädt in den „Schwarzen Adler“ ein, um den Aufmarsch für den 1. Mai zu organisieren. Das Waldheim am Plauer See lädt zu einem Geigen- und Klavierkonzert, das Café Heiden, am See, zur Unterhaltungsmusik ein.

Um vier Uhr nachmittags gibt es ein Fußballspiel. Plau tritt gegen Parchim an. (Leider sind die Ergebnisse in der Plauer Zeitung nicht zu finden!)

Montag, 1. Mai 1922

Auch die Gewerkschaften sind aktiv. Sie rufen die Arbeiter auf, den 1. Mai „ausdrucksvoll“ zu begehen. „Darum Kolleginnen und Kollegen heraus aus den Arbeiterhütten, gestaltet die Maifeier zu einer Massenkundgebung, zeigt, dass Ihr gewillt seid, für die Forderungen einzutreten: Für den 8-Stunden-Tag! Für den Kampf der Arbeitslosigkeit! Für die einheitliche Aktion des Proletariats! Gegen die kapitalistische Offensive! Her mit dem Arbeiter-Weltkongress! Es lebe der Kampf gegen Ausbeuter, Hunger, Steuerraub und Klassenjustiz! Es lebe der Sieg der Arbeiterklasse!“ Sammelplatz ist die Bürgerhalle, es geht auf den Klüschenberg, auch für Kinder ist mit Belustigung und Konzert gesorgt. Abends finden Bälle in den Sälen Klüschenberg und Bürgerhalle statt. Eintritt für Damen 4 Mark, für Herren 5 Mark.

Sonntag, 21. Mai 1922

Fußball wird populär. Das erste Fußballturnier findet in Plau statt. Malchow gewinnt den Pokal.

Dienstag, 23. Mai 1922

Trotz der Not hatte auch die „Schönheit noch ihren Platz. Frau Elisabeth Ehrlich, Frankfurt am Main annonciert: „Sommerprossen – weg? Leidensgefährtnen, teile unentgeltlich mit, auf welche einfache Weise ich meine Sommerprossen gänzlich beseitigte.“ (Der Nachname „ehrlich“ scheint hier Programm zu sein.)

Mittwoch, 24. Mai 1922

Die Reichsbank gibt bekannt, dass demnächst 10.000-Mark-Noten ausgegeben werden (die Inflation kündigt sich an).

Christi-Himmelfahrt (Vatertag), 25. Mai 1922

Künstlerkonzert im Kurhaus Seelust. Es spielt die ehemalige Kurkapelle von Heiligendamm.

Im Waldheim findet ein Geigen- und Klavierkonzert statt.

Das Café Heiden lädt zu Gartenkonzert und Tanzkränzchen ein.

Freitag, 26. Mai 1922

Allgemeine Ortskrankenkasse Plau ruft die außerordentliche Ausschusssitzung aus. Es geht u.a. um die Höherbesoldung der Angestellten.

Samstag, 27. Mai 1922

In Ganzlin findet ein „großer Tanzstundenball“ statt.

Die Zahnarztpraxis Grimme annonciert: „Zahnziehen mit und ohne Betäubung. Plomben in Gold, Porzellan, Silber usw. Werkstatt für modernen Zahnersatz. Solide Preise.“

Frau Gurski aus Berlin-Charlottenburg annonciert: „Bei Unpünktlichkeiten nehmen Frauen mein hygienisches Mittel, Garniturstärke 1 und extrastarke Tropfen. Garantiert unschädlich. Erfolg oft schon in 1-3 Tagen, ohne Berufsstörungen.“

Sonntag, 28. Mai 1922

„Tanzkränzchen“ in Gnevsdorf  
Segelregatta in Plau

Montag, 29. Mai 1922

Recycling war auch damals schon ein Thema, wobei der Schwerpunkt auf der Kostensenkung lag. Die Allgemeine Ortskrankenkasse Plau veröffentlichte: „Der hohen Kosten für

Flaschen und Gefäße halber, werden die Mitglieder unserer Kasse ersucht, bei wiederholter Entnahme von Arzneien usw. aus der Apotheke, Gefäße und Flaschen mitzubringen. Die Kosten für diese können in Zukunft von unserer Kasse nicht mehr getragen werden.“

Dienstag, 30. Mai 1922

Es herrschen sommerliche Temperaturen vor. In der Sonne werden bis 40 Grad Celsius gemessen.

Der Kirchenökonomus, Herr Kuby, veröffentlicht die nachstehende Anzeige: „Es vernetwendigt sich die Anstellung eines Pulsanten für das Grabgeläute, und ersuche ich Bewerber, sich bei mir zu melden.“

Mittwoch, 31. Mai 1922

Die alliierte Reparationskommission akzeptiert nach langen Verhandlungen in Genua die deutsche Bitte um Aufschub der Reparationszahlungen. (Deutschland war zu dieser Zeit bereits nicht mehr in der Lage, den Zahlungsverpflichtungen aus dem Versailler Vertrag nachzukommen.)

In Deutschland wird diskutiert, ob Brotkarten nur für Minderbemittelte auszugeben sind.

Donnerstag, 1. Juni 1922

Die Plauer Zeitung berichtet über Erhöhung der Brotpreise: „In Rücksicht auf die weitergestiegenen Unkosten im Bäckereigewerbe sind vom Landesgetreideamt ab letzten Montag folgende Preise für Markenbrot festgesetzt: In den Städten Schwerin, Rostock, Wismar und Güstrow: Roggengrobbrot (1.988 Gramm) 13,40 Mark, Mittelbrot (1.904 Gramm) 13,40 Mark, Feinbrot (1.820 Gramm) 13,90 Mark, Semmel (63 Gramm) 60 Pfennig.“ Im übrigen Mecklenburg betrogen die Preise für die gleichen Teigwaren jeweils 10 Pfennig weniger. „Die Preise für das auf Brotkarten zum ermäßigten Abgabepreise zu verabfolgende Brot werden zum gleichen Zeitpunkt wie folgt festgesetzt: In den Städten Schwerin, Rostock, Wismar und Güstrow: Roggengrobbrot 7 Mark, Mittelbrot 7,30 Mark, Feinbrot 7,50 Mark. Für das übrige Mecklenburg galt auch hier ein um 10 Pfennig verringerter Preis. Die Ausgabe der Brotkarten wird in der Plauer Zeitung bekannt gegeben und erfolgt von Nr. 1 bis 2.000.“

Pfingstsonntag, 4. Juni 1922

Ausflug des Männergesangvereins „Eintracht“ in das Café Heiden am See zum Frühkonzert. Abmarsch 7:00 Uhr beim Vorsitzenden, Herrn Ad. Rußbüldt, am Alten Wall.

Der Plauer „Schießclub“ veranstaltet das erste Schießen nachmittags um „viereinhalb Uhr“ in Marnitz.

Künstlerkonzert im Kurhaus Seelust.

„Tanzkränzchen“ in der Bürgerhalle.

Frühkonzert in der Wendenburg, am 2. Pfingsttag findet dort das Familientanzkränzchen statt.

Der Dampfer Fontane fährt am 1. und 2. Pfingsttag nachmittags um 4:00 Uhr nach Seelust.

Der Dampfer Anna fährt an beiden Pfingsttagen nach Malchow und zurück.

**Dienstag 6. Juni**

Das Polizeiamt veröffentlicht den Hinweis: „Es wird darauf hingewiesen, dass die Bürgersteige und Rinnsteine von Gras und Unkraut rein zu halten sind. Zuwiderhandlungen werden bestraft. Vorherige Verwarnungen durch Polizeibeamte erfolgen nicht.“

Der Rat der Stadt Plau gibt die Badezeiten der Badeanstalt des Plauer Sees bekannt: „Von 8 bis 11 Uhr Familienbad, nachmittags von 3 bis 5 ½ Uhr Damenbad und ½ 6 bis 9 Uhr abends Herrenbad, bei freiem Eintritt. An Sonn- und Festtagen fällt das Baden nachmittags für Damen aus, dafür ist jedoch von 3 bis 6 Uhr die Badeanstalt für Herren geöffnet.“

**Mittwoch, 7. Juni 1922**

Frankreich lehnt eine Herabsetzung der französischen Schuldforderung an Deutschland ab, akzeptiert aber einen Aufschub der Zahlung vor dem Hintergrund der im Land voranschreitenden Inflation.

Man freut sich über den florierenden Fremdenkehr über Pfingsten: „Wie alljährlich waren auch in diesem Jahre ungezählte Großstädter in die Provinz geflüchtet, die Hotels und Pensionen überfüllend.“

Herr Kobow aus Plau hat einen Gardinenhalter zum Patent angemeldet.

**Donnerstag, 8. Juni 1922**

Holzfest auf dem Marktplatz.

Nach siebenjähriger Pause feiert der Bürgerverein wieder ein Sommerfest. „... Herr Andrees hatte vorsorglich das Kaffeewasser heiß und seine Getränke kühl, so dass sofort die Sitzung beginnen konnte... auf allen Tischen und Lagerplätzen sahen wir prachtvollen Kuchen, dessen Aussehen erkennen ließen, dass die Hausfrauen weder Mühe und Arbeit noch Butter und Eier gespart hatten, und da auch die Gastfreundlichkeit von den einzelnen in weitestem Maße geübt wurde, so sahen wir nach Beendigung der Kaffeetafel nur frohe und zufriedene Gesichter.“

Die Butterpreise sinken auf 67,50 Mark je Pfund.

**Montag, 12. Juni 1922**

Das Stadtkrankenhaus Plau gibt seine Gebührenordnung bekannt. Sie variieren nach 1, 2. oder 3. Klasse zwischen 100 Mark für nichtamtseingesessene Erwachsene bis 35 Mark für Einwohner des Amtsbezirks. Sonderkosten werden berechnet für Nachtwachen, Desinfektion und Reinigung, Operationen und Geburten, polyklinische Behandlungen,



Postkarte - An der Elde.

Höhensonnenbestrahlungen und Bäder. Zusätzliche Kosten fallen an: „Für Entlausungen, Isolierkranke und Krätze Kranke (25% Aufschlag).“

**Samstag, 17. Juni 1922**

Ab diesem Tag finden Impfungen für sämtliche Kinder der Jahrgänge 1910 und 1921 in der Schule statt. Weitere Termine werden für jeweils mittwochs und samstags um 3:00 Uhr angekündigt. (Um welche Impfung es sich handelt, wird nicht berichtet.)

**Dienstag, 20. Juni 1922**

Alle Fahnen auf Halbmast! Oberschlesien wird zwischen Deutschland und Polen von der internationalen Kommission, der Entente-Mächte, geteilt. Von den verlorenen Gebieten wird Abschied genommen. Die Deutsche Reichsregierung erklärt in einer Trauerkundgebung:

„Oberschlesien! In der Schicksalsstunde, die Euer Heimatland zerreißt und den Bruder vom Bruder trennt, reicht Euch das ganze deutsche Volk die Hand!“

Die Getreideordnung sieht vor, die Getreideumlage auf den Brotpreis beizubehalten, um weiterhin Brotmarken an Bedürftige verteilen zu können. Daneben wird eine Verdoppelung des Brotpreises aufgrund der nicht ausreichenden Ernteerträge prognostiziert.

100 Jahre später sind Parallelen zu den Geschehnissen in Plau zu erkennen. Es ist zu hoffen, dass sich die Geschehnisse nicht im 100-Jahres-Rhythmus wiederholen werden.

*Jutta Sippel – mit freundlicher Unterstützung von Bernd und Heidemarie Ruchhöft und Roland Suppra*



Notgeld, von Düwahl illustriert.

## Wildnis bewegt!

Erinnerst Du dich an das Gefühl, auf der Erde zu sitzen? Erinnerst Du dich daran, die Freiheit der kreisenden Greifvögel zu spüren und mit den Gänsen fliegen zu wollen? Erinnerst Du dich an den Anblick der Bäume und der Baumkronen, wie sie sich im Wind hin und her bewegen? Erinnerst Du dich wie es ist, sich an einen Baum zu lehnen oder in einem vertrauten Kreis zu erzählen, was Dich wirklich bewegt?

Möglicherweise spürst Du eine Sehnsucht. Mit der Wildnispädagogik gehen wir dieser Sehnsucht nach.

Seit 2014 bin ich in der Region. Nebenberuflich vervollständigte ich meine Kenntnisse in der Wildnis und schloss im letzten Jahr meine fünfjährige Ausbildung in der Wildnispädagogik und meine dreijährige Ausbildung in systemischer Prozessbegleitung ab. Ein vierwöchiger Aufenthalt mit einer Gruppe im wilden Schweden, bei dem wir das Gelernte anwenden mussten und nur mit wenig Ausrüstung und phasenweise ohne Essen draußen waren, beflügelte mich nun, mein Wissen weiterzugeben. Ich würde mich freuen, wenn Sie mal auf meiner Website [www.christina-blohm.de](http://www.christina-blohm.de) vorbeischauen. Außerdem möchte ich auf das Jugend-Wildnis-Wochenende für Mädchen und die Kinder-Wildnis-Wanderungen aufmerksam machen.

**Vom 25. bis 26. Juni gibt es ein Jugend-Wildnis-Wochenende für Mädchen in Satow Hütte.** Unser Motto: „Wildkraut sein!“ In einem kleinen Kreis stellen wir uns dem, was uns bewegt. Wir tauchen ein, in die indigene Kultur, finden Antworten auf große Fragen, lernen Wildpflanzen kennen und sie zu verwenden, kochen gemeinsam, singen und genießen

das Sein in Gemeinschaft und in der Natur. Wir verbringen eine Nacht unter unserem Sternenhimmel. Anmeldung und weitere Infos unter: [www.christina-blohm.de](http://www.christina-blohm.de)

**Im Sommer gibt es gleich zwei Kinder-Wildnis-Wanderungen. Unser Motto: „Unser großes Abenteuer!“** Dieses Mal mit Übernachtungen in der freien Wildbahn im Naturpark Nossentiner/ Schwinzer Heide. Wir wandern durch verwunschene Wälder und vorbei an einsamen Seen, schlagen am Abend unser Lager auf, bereiten unser Essen zu und lauschen den Geräuschen der Nacht. Du möchtest das einfach mal ausprobieren? Du hast Lust auf ein ganz besonderes Abenteuer? Dann komm mit! Je nachdem, für welche Wanderung Du Dich entscheidest, sind es zwei oder drei Tage. Alles, was wir brauchen, haben wir in unseren Rucksäcken. Pro Tag wandern wir ca. 10 km. Hin und wieder halten wir Rat und schauen, wie es uns geht und was wir brauchen. Spiele und Pausen zwischendurch machen wir auch.

**Termine:** 2.-3. Juli 2022 (20 km) 2 Tage mit einer Übernachtung, 2.-4. August 2022 (30 km) 3 Tage mit zwei Übernachtungen/ Anmeldung und weiteres Infos unter: [www.christina-blohm.de](http://www.christina-blohm.de)

*Christina Blohm*

Wegbegleitung und Wildnispädagogik

Christina Blohm

Tel: 0174 6806964

Web: [www.christina-blohm.de](http://www.christina-blohm.de)

Mail: [wegundwildnis@christina-blohm.de](mailto:wegundwildnis@christina-blohm.de)

## Das SINGEN hat in Plau und Umgebung Tradition

Bereits meine Mama, Gerda Tackmann, fuhr in den 1950er Jahren mit dem Fahrrad von Plauerhagen nach Plau, um im Kirchenchor von Frau Thöns zu singen. Später leitete sie selbst 27 Jahre lang den Karower Chor. Und, wenn man sich heute die Chorvielfalt bei uns anschaut, kommt man auf mindestens eine Handvoll. In Kirche oder Stadt erklingen die schönsten Melodien, gesungen von Kindern, Frauen, Männern.

Aus älteren, auch jüngsten Zeitungsberichten, erfuhr ich oder hörte ehemalige Sängerinnen mit Begeisterung erzählen: Damals, im April 1991, sorgten Frau Schade mit neuen Sängerinnen sowie Herr Grittke auf dem Akkordeon für die musikalische Gestaltung eines Heimatfestes des noch jungen Heimatvereins. Ein Chor war geboren für 20 erfolgreiche Jahre. Ihr letztes feierliches Konzert fand 2012 in der Plauer St. Marienkirche statt.

Es war noch vor unserem Umzug nach Plau am See, als der verbliebene Chor auf der Suche nach neuen Wegen war. 2017 probten dann erstmals die BURGÄNGER des Plauer Heimatvereins unter der Leitung von Birgit Arndt. Im Folgejahr fanden mein Mann und ich eine hübsche Wohnung im Städtchen und zurück zu unseren Wurzeln.

Als mich im August eine Freundin mit zum Chor nahm, wollte ich „nur mal schnuppern“. Aber, es war „Liebe auf den ersten Blick“. Die damals erst 16 Stimmen haben mich eingefangen, die Stimmung, das Zusammenspiel von alten und modernen Melodien, unser Zusammensein, die neue Herausforderung und nicht zuletzt unsere zauberhafte Chorleiterin, die mit freundlicher Konsequenz fordert, Chorsätze für uns schreibt und immer ein Lächeln auf den Lippen hat. Jede Woche freue ich mich erneut auf die Proben, die in der Coronazeit -zum Glück- wenigstens im Sommer stattfanden, teils vor

dem Haus des Gastes und vielleicht sogar zur Freude der Urlauber. Fast zu lange ist es her, dass wir -mittlerweile über 20 Sängerinnen - vor Auftritten/Konzerten aufgeregt waren. In diesem Jahr freuen wir uns schon auf vielfältige Möglichkeiten, unsere geprobtten Lieder zu präsentieren.

Vielleicht ist ja der EINE oder die ANDERE bald mit uns dabei.

Ja, auch Männer sind gern gesehen.

Wir -BURGSÄNGERINNEN- freuen uns auf ALLE!

**Wann?** immer montags um 18:00 Uhr

**Wo?** im Plauer Burgmuseum

Chorleiterin Birgit Arndt – 0176 20027257

*Annegret Berg*



*Foto: Ute Tupy*

## Heimstätte Dünne – Soziales Bauen mit Lehm

Im Lehmmuseum in Gnevsvorf wurde nicht nur die neue Back-Saison mit Schaubackern eingeläutet. Am 6. Mai eröffnete auch die Sonderausstellung „Heimstätte Dünne – Soziales Bauen mit Lehm“. Dietrich von Bodelschwingh, Enkel des Mit-Gründers der 1907 im westfälischen Dünne gegründeten gemeinnützigen Siedlungsgesellschaft, die sich mit dem unter „Dünner Lehmbröte“ bekannten Lehm-bauverfahren einen Namen gemacht hatte, war angereist, um über Historie, Erfahrungen und Projekte zu berichten. Untermalt wurde die Veranstaltung von der Berliner Künstlerin Isabel Neuenfeldt. Sie rezitierte singend und Akkordeon spielend die von Gustav von Bodelschwingh 1924 als Gedicht verfasste und von seiner Tochter Adelheid Weerts illustrierte Bauanleitung, die auf diese Art von jedermann, auch von Analphabeten, verstanden werden konnte. „Das eigene Heim auf eigener Scholle“ – das war das Motto, nach dem mehr als 500 Eigenheime in Selbstbauweise entstanden.

„Ein Ort des Staunens, Lernens und Erfahrens“ – das hat sich das in Deutschland einzigartige Museum auf die Fahnen geschrieben – und dem wurde es auch an diesem Abend wieder gerecht. Nach einer leckeren Stärkung mit Gebäck aus dem Lehmbackofen, darunter das allseits geschätzte Sauerteig-Vollkornbrot des Wangeliners Allround-Talents Dorothee Weckmüller, Suppe und Erfrischungsgetränke, nahmen Besucher aus nah und fern Platz in der alten Feldsteinscheune von 1876.

Um was ging es Gustav von Bodelschwingh und wie entwickelte sich diese Art von Lehm-bau? Dietrich von Bodelschwingh beschreibt das Wirken seines Großvaters so: „Der 1907 erfolgten Gründung der Heimstätte Dünne (den Namen erhielt die Bauweise nach ihrem ersten Anwendungsort in Deutschland – Dünne) gingen sozialpolitische Gedanken voraus. ‚Gemeinsames Bauen baut auf‘ lautete das Motto. So gründete sich die bis heute bestehende und älteste Lehm-bauorganisation Deutschlands, als evangelische Bau- und Siedlungsgesellschaft zunächst mit sechs weiteren Bürgern aus unterschiedlichen Lebensbereichen. Bis 1923 war von Lehm-bau noch keine Rede. Zunächst ging es darum, den u.a. durch Flurbereinigungen entstandenen Bodenspekulationen entgegenzuwirken und der einheimischen Bevölkerung wieder Land zu übertragen. Die Idee der Lehm-baukultur hatte Pastor Gustav von Bodelschwingh aus Afrika mitgebracht, wo er viele Jahre als Missionar gearbeitet hatte. Dort bauten Ureinwohner ihre Häuser mit Lehm – gemeinsam und mit einfachen, für jedermann erschwinglichen Mitteln. Nach Deutschland zurückgekehrt traf er auf Massenarbeitslosigkeit und galoppierende Inflation. Das Land war durch Armut und Wohnungsnot geprägt. Der Pastor besann sich auf die afrikanische Baukultur und baute in Dünne gemeinsam mit Nachbarn das erste Haus aus Lehmbröten, eine Technik, die es in Afrika kaum gab, die er aber dort entdeckt hatte und nun versuchte, auf deutsche Verhältnisse zu übertragen. Nicht ohne Erfolg. Noch heute bietet dieses Haus seinen Bewohnern ein gemütliches und gesundes Zuhause. Es folgten viele hundert weitere Häuser, vierzig allein in der Ortschaft Dünne. Das Verfahren setzte sich so weit durch, dass es Teil der deutschen Bauordnung wurde.

Wie ging man beim Bau eines Hauses vor? Zunächst wurde das Dach auf Stützen gebaut, um das Zusammensacken der Wände bei Regen zu verhindern. Dann wurde die Lehmwand aus Lehmbröten hochgezogen, die Stützen entfernt und das Dach auf die Wände abgesenkt. Die Lehmbröte entstanden

durch kräftiges Drehen und Klopfen der Lehm-ballen mit den Händen (vergleichbar mit dem Formen eines Brotleibes), die auf Tischen zu Broten geformt wurden. Eine einfache und praktische Methode, bei der sogar die Kinder mithelfen, etwas lernen und Selbstwert aufbauen konnten.

Bis heute steht der Grundgedanke „Nicht Hilfe zur Selbsthilfe, sondern sich selbst Helfen!“ im Zentrum aller – mittlerweile auch internationaler – Projekte. Darunter die „Heimstadt Tschernobyl“ in Belarus, wo mit Freiwilligen Lehmhäuser für Umsiedler aus verstrahlten Gebieten gebaut wurden. Ebenso steht das Projekt „Roma zu Hause in Ungarn fördern“ auf der Agenda.

Wäre es nicht schön? Das eigene Haus als Lebensgrundlage zu bauen, in der Gemeinschaft mit anderen, mit der Familie, der Nachbarschaft sowie mit Freundinnen und Freunden in Handarbeit mit dem vorhandenen Baumaterial Lehm – lokal verfügbar und gesund.

Weitere Informationen zur Ausstellung unter [www.lehmmuseum.de](http://www.lehmmuseum.de) bzw. zur Heimstätte Dünne unter <https://heimstaette-duenne.de/>. Und nicht zu vergessen – die Europäische Bildungsstätte für Lehm-bau im Nachbardorf Wangelin, das eng mit dem Lehmmuseum zusammen arbeitet. Wer mit Lehm bauen möchte, findet hier jede Menge Unterstützung, Kurse und Seminare. Info unter <https://wangelinergarten.de/europaeische-bildungsstaette/>.

Jutta Sippel



Isabel Neuenfeldt mit Akkordeon.

Foto: J. Sippel

### För Plattspreker von Klaus Wossidlo Olliche Arbeit

De Meister tom Lihrling: „Goh mol no näbenan un striek de Finster witt!“ No ne half Stunn` kümmt de Lihrling wedder torück.„Ik heff de Finster witt ansträken,sall ik mi nu ok noch de Rohmen vörnähmen?“

## Kunst in der Kirche

Die Plauer Marienkirche bietet Kunst für alle Sinne. Am Samstagabend vor Rogate spielte das einzigartige Melton Tuba Quartett auf, das ausschließlich mit Tubisten besetzt ist und schon in vielen Konzertsälen dieser Welt Begeisterungstürme ausgelöst hat. Zum Gottesdienst am Sonntag kamen die Besucher in den Genuss von „tiefem Blech“. Und es gab und gibt noch einige Zeit „Kunst am Haken“ zu bewundern.



Die Kunst am Haken von Andrea Rätz. Foto: Hannah Poppe

Das Konzert am Samstagabend war für die Besucher ein unvergessliches Musikereignis: Das Melton Tuba Quartett brachte das Publikum in Wallungen. Ein Musikerlebnis, für das man kaum Worte finden konnte. „Es war überwältigend, phänomenal, sensationell, Weltklasse!“, darin waren sich die Besucher einig. Alle wurden mitgenommen auf die Reise durch die Entstehungsgeschichte des Quartetts, die charmant und abwechslungsreich moderiert und in atemberaubender Klangbreite in den Bann zog.

Landesposauenwart Martin Huss freute sich, die außergewöhnlichen Künstler im Vorfeld zu einem Tiefblech-Seminar, einem Meisterkurs für Instrumentalisten auf dem Tenorhorn, Bariton, Euphonium und der Tuba gewinnen zu können. Aus diesem Meisterkurs ging dann auch das Ensemblespiel zum gut besuchten Gottesdienst am Sonntagmorgen hervor, das nicht nur in der Kirche für ordentlich Stimmung sorgte. Nach dem Gottesdienst ging es unter Leitung von Martin Huss draußen weiter. Ein buntes Potpourri aus bekannten Klassikern, Jazz und Unterhaltungsmusik wurde mit Begeisterung aufgenommen und mit tosendem Beifall, nicht ohne Rufe nach Zugabe, beklatscht.

Und was hat es mit der Kunst am Haken auf sich? „Es war so: Als der Marienleuchter, der normalerweise hier vorne im Altarraum hängt, zur Restaurierung abgeholt wurde, war da dieser leere Haken. Einfach einen anderen Leuchter wollten wir nicht aufhängen, denn so ein „leerer Haken“ ist ja auch eine Möglichkeit, den Raum einmal anders zu füllen

als sonst. Und dazu bestand die Idee, eine wechselnde Kunstausstellung 'Kunst am Haken' in unserer Kirche zu veranstalten. Ich freue mich sehr, dass das erste Kunstwerk schon hängt. Es ist ein Kunstwerk der Plauer Künstlerin Andrea Rätz, die die Kinder der Gemeinde schon beim Kullissenmalen unterstützt hat. Ganz herzlichen Dank dafür. Es begeistert uns schon jetzt. Alle Menschen, die reinkommen, schauen es sich an und erfreuen sich daran“, erklärt die Pastorin Hannah Poppe und fährt fort: „Dieses Kunstwerk hat eine schöne Offenheit, es trägt keinen Titel, es überlässt die Interpretation dem Betrachter. Ich habe schon gehört, es sehe aus wie ein Windmühlenflügel. Andere sehen darin eine Kreuzstruktur. Oder sie fragen nach dem Rahmen, nach dem Rahmen des Lebens oder, was uns verbindet. Wir können uns auch fragen, was Farbe und Transparenz in unser Leben bringt. Oder auch in Relation setzen, wie klein die Erde ist, denn auch die sieht man auf diesem Kunstwerk. Das ist das schöne an Kunst: Sie bringt uns ins Gespräch, mit uns selbst und mit anderen Menschen. Oder auch mit Gott, denn dieses Kunstwerk hängt in diesem Raum.“

Vier bis sechs Wochen wird das Kunstwerk von Andrea Rätz hängen, dann kommt das nächste Kunstwerk „an den Haken“.

Jutta Sippel



Bläserklänge unter freiem Himmel.

Fotos: J. Sippel

Anzeige

Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

### 80. Geburtstages

möchte ich mich bei meiner lieben Familie, allen Verwandten, Freunden und Bekannten recht herzlich bedanken. Ein weiteres Dankeschön geht an die Gemeinde Barkhagen, die Agrarvereinigung MiFeMa e. G. Plauerhagen, Frau Pastorin Poppe und den Landgasthof Barkow für die gute Bewirtung.

Sabine Daasch

Kol. Lalchow, im Mai 2022

Liebe Familie Senkbeil,

zum 30. FIRMEN-JUBILÄUM  
unsere herzlichsten Glückwünsche  
und weiterhin so viel Erfolg.

Ulrike und Peter zum Felde



**C. Beerbaum**  
Sanitätshaus | Orthopädietechnik  
Rehabilitationstechnik

Sanitätshaus C. Beerbaum  
www.beerbaum-ortho.de

Wir suchen für unsere Filiale in Plau ab sofort eine/n qualifizierte/n und engagierte/n  
**Kaufmann/-frau (m/w/d) im Sanitätsfachhandel in Vollzeit**

Zu deinen Aufgaben gehören:

- Verkauf, Beratung und Versorgung unserer Kunden in den Filialen mit Sanitätshaus-Produkten, orthopädischen Hilfsmitteln und Gesundheitsprodukten
- Haus- und Klinikbesuche

Bei einer sehr guten Dotierung arbeitest du in einem freundlichen Team. Die Begleitung deiner Einarbeitung ist für uns selbstverständlich.

Du bist freundlich, qualifiziert und hast eine hohe Sozialkompetenz? Dann bewirb dich bitte schriftlich bei:

Sanitätshaus C. Beerbaum oder per Mail:  
Christian Beerbaum cb@beerbaum-ortho.de  
Schwaaner Str. 59a  
18273 Güstrow

**Tagespflege LEUCHTTURM**

Am Köpken 35 · Plau am See  
Telefon: 03 87 35-94 72 05  
E-Mail: tagespflege-plau@volkssolidaritaet.de

**Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.00 – 16.00 Uhr**

**Volkssolidarität**  
Kreisverband Parchim e. V.

**Ambulanter Pflegedienst** Wir sind 24 Stunden für Sie erreichbar.  
Am Köpken 35, Plau am See  
Telefon (03 87 35) 8 10 25 oder 0173-232 29 48

**Umfangreicher Hausmeisterservice auch Reinigung nach Hausfrauenart**

**Tel. 0152 21 63 00 19**

**Hausmeisterservice Stefanie Pilz**

**Wir wollen unser Team verstärken und suchen ab sofort einen Taxifahrer (m, w, d) auf Minijob-Basis.**

**Taxi Jan Weichold**  
**Tel. 0172 - 8324284**

wohnen heißt **wüstenrot**

**Wohnsparen lohnt sich. Gerade heute!**

Jetzt Wohnsparen mit Wüstenrot, ...

- um sich niedrige Zinsen für einen mittelfristigen Zeitraum verbindlich zu sichern.
- um Modernisierungspläne zu finanzieren, für die es keine günstigen Kleinkredite gibt.
- um Eigenkapital für den künftigen Immobilien-erwerb anzusparen.

**Informieren Sie sich jetzt!**

**Henry-Andreas Strunk**  
Fachwirt für  
Finanzdienstleistung (IHK)

Plau am See 038735 46846  
Waren 03991 180802  
Mobil 0177 7461856  
henry-andreas.strunk@wuestenrot.de

**Tourist Info Plau am See GmbH**

25.06. bis 27.08.	<b>Burgfestspiele - Sommerrevue</b> Burghof Plau am See	ab 25,00 €	
30.06. bis 27.08.	<b>Burgfestspiele - Hans im Glück (Familienmusical)</b> Burghof Plau am See	ab 23,00 €	
02.07. bis 27.08.	<b>Müritz-Saga 2022</b> Freilichtbühne Waren (Müritz)	ab 26,00 €	
15.07. bis 17.07.	<b>Ritterspiele Plau am See</b> Burghof Plau am See	ab 10,00 €	
23.07. 15:00 Uhr	<b>allerhandTheater - Läusealarm (Kindertheater)</b> Burghof Plau am See	ab 7,00 €	
11.08. bis 12.08. 19:30 Uhr	<b>Burgfestspiele - Leipziger Pfeffermühle</b> Burghof Plau am See	ab 25,00 €	
14.08. 14:00 Uhr	<b>Landespolizeiiorchester M-V</b> Burghof Plau am See	ab 10,00 €	
17.08. 19:30 Uhr	<b>Burgfestspiele - Christian D. Trabert</b> Burghof Keller Plau am See	ab 25,00 €	

**Karten-Vorverkauf in der Tourist Info Preise p.P.**

Haus des Gastes · Burgplatz 2 · Tel. 03 87 35/4 56 78  
www.plau-am-see.de

**SRÄGA • IMMOBILIEN GMBH**

19395 Plau am See · Steinstraße 48 · Tel. (03 87 35) 4 58 58 · Fax 81 98 47  
www.sraega-immo.de

**ZUM VERKAUF**

**Plau am See** – 2 MFH miteinander verbunden im Stadtkern auf ca. 289 m<sup>2</sup>

**VB 270.000,00 €**

**Leisten** – FH mit 4 Zi., 2 Bäder, auf 400 m<sup>2</sup>

**VB 270.000,00 €**

**ZUR VERMIETUNG**

**Gr. Burgstr. 9** – 2 Z/EBK, ca. 40 m<sup>2</sup>, 1. OG

**KM 280,00 €**

**Gr. Burgstr. 14** – 2 Z/EBK, ca. 40 m<sup>2</sup>, DG

**KM 280,00 €**

**Gr. Burgstr. 16** – 2 Z/EBK, ca. 65 m<sup>2</sup>,

zusätzlicher Schlafboden **KM 390,00 €**

**ZUR VERMIETUNG**

**Dr. Alban Str. 24** – 2 Z/EBK, ca. 50 m<sup>2</sup>, DG

**KM 350,00 €**

**Dr. Alban Str. 24** – 1 Z/EBK, ca. 37 m<sup>2</sup>, DG

**KM 250,00 €**

**Marktstr. 11** – 1 1/2 Z/EBK, ca. 38 m<sup>2</sup>, DG

**KM 250,00 €**

**Steinstr. 60** – 3 Z/EBK, ca. 74 m<sup>2</sup>,

über 2 Ebenen **KM 520,00 €**

**Auf dem Eichberg 10a** –

4 Z/EBK, ca. 105 m<sup>2</sup>, über 2 Etagen, Terrasse,

Stellplatz möglich **KM 575,00 €**

Die Energiepässe können zu allen Objekten bei der Besichtigung eingesehen werden.

Zu allen Angeboten finden Sie weitere Angaben hinsichtlich der Nebenkosten, Kautions- und Grundrisse in unseren Geschäftsräumen, Steinstraße 48.

**Die Nachfrage nach Einfamilienhäusern und Grundstücken im Raum Plau am See ist stark gestiegen.**

**Suchen deshalb ständig neue Objekte zum Verkauf. Ferienimmobilien und Mehrfamilienhäuser Provisionsfrei für den Verkäufer.**

Diplom Finanzwirtin

*Anja Schreier*

STEUERBERATUNGSKANZLEI KATZMANN

Sie suchen neue Herausforderungen oder möchten sich beruflich verändern? Dann sind Sie bei uns genau richtig! Wir suchen zur Verstärkung unserer Kanzlei eine/n

**- Lohn- und/oder Finanzbuchhalter/in**  
**- Steuerfachangestellte oder Steuerfachwirt/in**

**DATEV Mitglied**

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle und zukunftsorientierte Arbeitsstelle mit Unterstützung des gesamten Teams.

Bewerbungen richten Sie an die unten stehenden Kontaktdaten per Post oder E-Mail.

Dr. Albanstraße 12 Fon: 03 87 35/ 41 903 StB. Katzmann@datevnet.de  
19395 Plau am See Fax: 03 87 35/ 45 601 www.Katzmann-StB.de

**Kompetent • Individuell • Digital**



## Für unsere Kita „Bunte Stifte“ in Plau am See suchen wir einen Erzieher (m/w/d)

Sie verfügen über einen beruflichen Abschluss, der Sie zur pädagogischen Fachkraft laut KiFöG MV §11 qualifiziert. Eigenschaften wie Flexibilität und Belastbarkeit zeichnen Sie ebenso aus wie Ihre beratenden und kommunikativen Fähigkeiten sowie Ihre Freude am Beruf.

Sie dürfen ein unbefristetes Arbeitsverhältnis in lebensfroher Umgebung erwarten, in der Sie gestaltend und motivierend wirken. Wir bieten neben vielfältigen Weiterbildungsmöglichkeiten tarifvertraglich geregelte Konditionen sowie eine Jahresendprämie entsprechend dem Tarif des öffentlichen Dienstes.

Schwerbehinderte werden bei der Stellenbesetzung im Rahmen der geltenden gesetzlichen Bestimmungen bei gleicher Eignung bevorzugt behandelt.

**Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung! Werden Sie Teil der ILL-Familie!**

Institut Lernen und Leben e.V.  
z.Hd. Christine Runge  
Am Campus 14 | 18182 Rostock-Bentwisch  
bewerbung@ill-ev.de | www.ill-ev.de



**INSTITUT LERNEN & LEBEN E.V.**  
KINDERTAGESSTÄTTEN & HORT  
MEHRGENERATIONENHÄUSER

**AvG****Praxis für Physiotherapie Anke v. Glasenapp**

Physiotherapie Ihrer Gesundheit zuliebe

**Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir zum 1.9.2022 nette/n, freundliche/n Physiotherapeutin/-ten**

**Bewerbungsunterlagen bitte per e-Mail** unter anke.v.glasenapp@web.de

**oder per Post:**  
Uhlandstraße 13  
19395 Plau am See  
Tel.: 03 87 35 / 490 07  
Fax: 03 87 35 / 490 08  
Mobil: 0174 / 936 2022  
www.physiotherapie-plau.de

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 – 19 Uhr, Sa. nach Absprache

## Umfangreicher Hausmeisterservice Kernbohrungen

**Tel. 0152 21 63 00 19**



**Hausmeisterservice Stefanie Pilz**

## TAXI KUSE

**AUF DIE NETTE TOUR und immer für Sie da!**

Krankenfahrten sitzend/liegend  
Dialyse- und Kurierfahrten  
Beförderung mit Rollstuhl  
Beförderung mit Tragestuhl  
Kleinbus bis 8 Personen



Bobziner Weg 8 · 19386 Lübz  
Tel.: **03 87 31 / 2 24 39** · Mobil: **01 72 3 05 88 28**  
E-Mail: info@taxi-kuse.de

## Mobil mit moderner Rehathechnik von Beerbaum



Der Kolja HMV wurde extra so konzipiert, dass er für die Beförderung in Bussen geeignet ist. Das Elektromobil ist in jeder Situation der passende Begleiter. Sie wollen mobil sein? Sprechen Sie mit uns!

Plauerhäger Straße 15, 19395 Plau am See  
Telefon: 038735 149929

**C. Beerbaum**  
Sanitätshaus | Orthopädietechnik  
Rehabilitationstechnik

Sanitätshaus Beerbaum  
www.beerbaum-ortho.de

**PLAUER SPEISEKARTOFFELN**  
**aller Kocheigenschaften**

5 kg · 12,5 kg · 25 kg

Die Preise entsprechen den aktuellen Marktangeboten.

Bei Anlieferung erfolgt ein Aufschlag von 1,- Euro je Gebinde

Futterkartoffeln sowie andere Futtermittel sind ebenfalls kostengünstig erhältlich.

Öffnungszeiten: Mo-Fr 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr

Bestellungen richten Sie bitte an:  
**Michael Reier**  
 Zarehliner Weg 10 · 19395 Plau am See  
 Telefon 03 8735-46179




Das Original

**VORWERK**

Service, Beratung, Verkauf  
 Ihr Kundenberater vor Ort

**Jörg Sawatzki** aus Werder bei Lübz

Tel.: **038731/24493**  
 Handy: **0173/2456643**



**Plau am See – Zentrum –**  
**ab 01.09.2022**  
 1. Etage, 2-Zi.-Wohnung, 51,80 m<sup>2</sup>,  
 Balkon, Küche, Du/WC, Abstellkammer,  
 Kellernutzung **275,00 KM**, zzgl. NK  
 Anfragen: **Tel. 03 87 35/4 17 92**

*Wer im Gedächtnis seiner Lieben lebt,  
 der ist nicht tot, der ist nur fern.  
 Tot ist nur, wer vergessen wird.*  
 -Immanuel Kant-



**Ernst Busch**  
 \* 10.04.1934 + 26.05.2022

In Liebe und Dankbarkeit  
 Deine Karin und Volker  
 Deine Enkelkinder Nancy, Sascha,  
 Steffen & Cindy  
 Deine Urenkelkinder Max & Lea Marie  
 und alle, die Dich mochten und schätzten

Karow/Marienfleiß, im Mai 2022  
 Die Beisetzung erfolgt im engsten Kreis der Familie.  
 Kondolenz über [www.bestattungshaus-rennee.de](http://www.bestattungshaus-rennee.de)

Wir trauern um

**Thomas Nißler**  
 \* 25.10.1962 + 09.05.2022

In stiller Trauer nehmen Abschied  
**seine Mutter Ilse Nißler**  
**sein Sohn Sebastian und Familie**  
**seine Geschwister Silvia, Rüdiger,**  
**Helga mit Familien**  
**sowie alle Angehörigen und Freunde**

Plau am See, im Mai 2022  
 Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt.

*Herzlichen Dank*

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und zu einem so würdigen Abschied beigetragen haben.  
 Die vielfältigen Beweise der Anteilnahme waren Trost und Hilfe.

**Regina Subbert**

Ein besonderer Dank gilt dem Dr. Wilde Haus in Plau am See für die fürsorgliche Betreuung, der Familie Storm für die Trauerbewirtung und dem Bestattungshaus Renné in Plau am See für die hilfreiche Unterstützung.

Im Namen der Familie  
**Bärbel Schmidt und Geschwister**

Gnevsdorf/Plau am See, im Mai 2022

*Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt,  
 lässt viele Bilder vorüberziehen,  
 uns dankbar zurückschauen  
 auf die gemeinsam verbrachte Zeit.*

**Elke Partyka**  
 \* 23.04.1949 + 23.03.2022

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.  
 Danke für jede schöne Geste und jedes gute Wort, das uns gezeigt hat, dass wir in der Trauer nicht allein sind.

Ein besonderer Dank geht an das Bestattungshaus Renné in Plau am See.

Im Namen der Familie  
**Leon Partyka**  
**Kay Kührmann mit Familie**

Plauerhagen, im März 2022

# Mit Joachim Ringelnatz um die Welt

## Jutta Hoppe erweckt den Kabarettisten, Schriftsteller und Maler zum Leben



*Jutta Hoppe begleitet die poetische Lebensreise wechselweise auf 3 Instrumenten - hier auf dem Akkordeon*

Sie hat einen Faible für ganz besondere Persönlichkeiten. Für die bekannte Musikerin und Schauspielerin Jutta Hoppe ist Joachim Ringelnatz eine solche Persönlichkeit – mutig, engagiert und humorvoll berührt und erfreut er die Menschen bis heute. Mit Gedichten und viel Musik nahm die Multiinstrumentalisten „alle Mann“ mit an Bord und begab sich auf den Wellen der Musik gemeinsam mit der Besetzung auf eine inspirierende und geistreiche Lebensreise des Künstlers. „Alle Mann“ – das waren an diesem Abend alle Gäste des Kulturstammtisches, der wieder im Parkhotel am Klüschenberg stattfand.

„Heute Abend erweckt die Musikerin und Schauspielerin, Jutta Hoppe, die eigene Theaterproduktionen und Lesungen mit Musik humorvoll und abwechslungsreich inszeniert, Joachim Ringelnatz zum Leben. Sie nimmt uns mit auf eine poetisch-musikalische Lebensreise, auch auf eine Hafenerundfahrt um die Welt“, stimmte der Organisator Rüdiger Hoppenhöft das gutgelaunte Publikum ein. Und schon ging es los. Mit Worten von Joachim Ringelnatz und untermalt von Klängen des Akkordeons begrüßte Jutta Hoppe das Publikum. Zur Veranschaulichung dienten Fotos von Ringelnatz und von ihm gemalte Bilder, die sichtbar platziert die Bühne schmückten. Geschichten aus dem Leben des witzigen und geistreichen Künstlers, der mit bürgerlichem Namen Hans Gustav Böttcher hieß, wechselten sich ab mit humorvollen und skurrilen Gedichten, die nie ohne Tiefgang daherkamen. Mal mit Matrosenkappe, mal mit Zylinder, mal laut, mal leise, mal in der Kneipe, mal an Bord, in vielen Städten unterwegs – stets einfühlsam vorgetragen und musikalisch inszeniert.

Wie das Leben von Ringelnatz eben war – teils skurril, teils expressionistisch, freiheitsliebend, munter und dem Leben zugewandt. Die studierte Musikerin, unterstrich die dichterische Vielfalt durch den wechselweisen Einsatz gleich dreier Instrumente. Neben dem Akkordeon beherrscht sie auch das Geigen- und Gitarrenspiel wie kaum eine zweite. Ein echtes Multitalent! Das Publikum lebte mit – nicht nur, weil Mitsingen erwünscht war.

Leider endete das vielseitige und bewegte Leben von Joachim Ringelnatz viel zu früh – und auch der Abend zog viel zu schnell vorüber. Vieles an Weisheiten konnten mit nach Hause genommen werden. Allen voran: „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass uns der Kragen platzt.“

*Jutta Sippel*



*Humorvolle und skurrile Geschichten - nie ohne Tiefgang. Fotos (2): Jutta Sippel*

**Einladung zur  
Mitgliederversammlung  
der Jagdgenossenschaft  
Barkow am 02.07.2022  
um 11:00 Uhr  
im Landgasthof Barkow**

### **Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Bericht des Jagdvorstehers
2. Bericht des Kassenwarts
3. Entlastung des Vorstandes
4. Diskussion
5. Mittagessen

*Der Jagdvorsteher*

## **Jagdgenossenschaft Wangelin**

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft lädt alle Mitglieder zur Versammlung der Jagdgenossenschaft Wangelin am Freitag, den 15.07.2022 um 18.30 Uhr in Jarchows Scheune, Dorfstraße 4 in 19395 Ganzlin OT Wangelin ein.

### **Tagesordnung**

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abstimmung zur Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes
4. Kassenbericht
5. Entlastung des Vorstandes
6. Sonstiges

*Der Vorstand*

## Schwimmkurse in Plau am See

Ungetrübter Badespaß fängt mit sicherem Schwimmen an und das hat sich die Wasserwacht im DRK Kreisverband Parchim e.V. auf die Fahnen geschrieben. Um der traurigen Bundesstatistik, welche belegt, dass über ein Drittel der Kinder in Deutschland nicht schwimmen können, entgegenzuwirken, organisieren unsere Schwimmlehrer:innen und Rettungsschwimmer:innen seit vielen Jahren Schwimmkurse für Kinder. In den Sommerferien finden Wochen- und Wochenendschwimmkurse für Kinder ab 6 Jahren statt. So auch wieder im Plauer See an der Badestelle im Strandbad Plau am See.

### Termine 2022

für Wochenendkurse: 18. + 19. Juni / 25. + 26. Juni / 06. + 07. August / 13. + 14. August / 27. + 28. August / 03. + 04. Sept.

für Wochenkurse: 04. - 08. Juli / 18. - 22. Juli / 01. - 05. August

Die Kurse gehen jeweils von 10:00 bis 13:00 Uhr  
Die Kosten pro Teilnehmer betragen 90,00 Euro.  
Für das Projekt „MV kann Schwimmen“ können wir nach erfolgreicher Teilnahme am Schwimmkurs (Schüler:in 3./4. Klasse) eine Gebührenerstattung beim Land MV beantragen. Ebenso ist eine Abrechnung über die Bildungskarte möglich.

Die Anmeldung nimmt das DRK Parchim entgegen und beantwortet auch gerne Fragen zu den Schwimmkursen.

Kontakt: info@drk-parchim.de oder Telefon 03871 622543



HELP PEOPLE LEAVE UKRAINE

## Helfer-Website auf Erfolgskurs

Gleich zu Beginn des Krieges wurden die drei Iwkin-Brüder aus Plau am See aktiv. Gemeinsam mit Freunden aus ganz Europa haben sie die Website [helppeopleleaveukraine.org](http://helppeopleleaveukraine.org) oder kurz [www.help-ua.org](http://www.help-ua.org) aufgebaut, die auf überregionaler Ebene Helfer und Hilfsuchende zusammenbringt und regionale sowie lokale Hilfsangebote damit optimal ergänzt. Die Plauer Zeitung hat im März darüber berichtet. Mittlerweile sind einige Wochen ins Land gegangen.

Grund genug, nach dem Status Quo zu fragen. Was ist aus der Website geworden, in welchem Umfang wird sie genutzt? Auf diese Fragen antwortete Paul Iwkin, der sich zum Zeitpunkt des Telefonats in London aufhielt, wo er Jura studiert: „Die Seite läuft sehr stabil und macht genau den Job, den wir von ihr erwartet haben. Sie bringt Menschen zusammen und leistet ihren Beitrag. Wir sind sehr zufrieden. Die umfangreichen Entwicklungsarbeiten, die während der Anfangszeit erforderlich waren, sind nun weitestgehend abgeschlossen. Die meisten Abläufe funktionieren automatisch und wir kommen in dieser Hinsicht in eine ruhigere Phase.“ Er ist froh, dass alle wieder mehr Zeit für ihr Studium haben, das während der Entwicklungsphase viel zu kurz kam. Mittlerweile wurde die Gruppe auf das Kern-Team der drei Brüder nebst einem Software-Entwickler aus der Ukraine und zwei weiteren aus Deutschland reduziert. Ziel ist es, die Userfreundlichkeit, also die möglichst einfache Handhabung, weiter zu verbessern und die Website so auszubauen, dass sie annähernd autonom läuft. „Wir haben rund 1.000 Menschen ein neues Zuhause über die Webseite vermitteln können. Wir selbst stellen dabei nur die Technik zur Verfügung. Anbieter und Suchende finden sich automatisch, erklärt Paul Iwkin sehr freundlich während er parallel in englischer Sprache ein Problem löst, das gerade dazwischen kam. Er räumt ein: „Natürlich funktioniert nicht immer alles ganz reibungslos und autonom. Manchmal müssen wir manuell ran und Unterstützung leisten, d.h. wir antworten auf Fragen, die uns per Anruf oder E-Mail erreichen oder übersetzen, wo notwendig. Im Anschluss versuchen wir dann die Website so anzupassen, dass diese Fragen künftig nicht mehr auftreten.“

Teil des Entwicklungsprozesses war es auch, die Sicherheitsfunktionen und Verifizierungsprozesse zu erweitern. Das ist ein sehr komplexes Thema und sehr schwierig zu realisieren. So überprüfen wir zum Beispiel immer noch persönlich, welche Hilfsangebote hochgeladen werden. Zeitlich ist das machbar, vor allem da es so eingestellt ist, dass Benachrichtigungen direkt aufs Handy kommen. Wir greifen nur ein, wenn uns etwas komisch vorkommt. Um schlechte Erfahrungen zu vermeiden,

raten wir generell zu Videotelefonaten und wenn möglich einen tiefergehenden persönlichen Austausch, beispielsweise vor Bezug einer Wohnung. So können sich die Beteiligten schon einmal vorher ein Bild machen. Außerdem haben wir einen Leitfaden verfasst, der aufzeigt, wie man sich vor krimineller Energie in diesem Bereich schützen kann. Glücklicherweise haben wir bisher durchweg positives Feedback erhalten.“

Auf die Frage nach der Verbreitung der Website, die im Vergleich zu anderen Helferseiten im Netz bestens funktioniert, freut sich der Student über den Zuspruch, der aus Plau und Parchim kommt. „Die Bürgermeister aus diesen Städten haben unsere Website sofort veröffentlicht. Mit dem Landkreis oder dem Land sind wir leider noch nicht weiter gekommen. Dabei wäre es so viel einfacher. Man kann auf unserer Website den Radius einstellen. Insofern benötigt man keine spezifischen Seiten für die Erstvermittlung. Sitzen Menschen erst einmal in den Bussen in Richtung MV, ist es zu spät. Hier erfahren sie nicht mehr, ob es freie Wohnungen beispielsweise in Ganzlin gibt und es ist auch unwahrscheinlich, dass sie den Weg auf kleinere lokale Seiten oder Hotlines finden. Sehr schade, so gehen Potenziale und Effizienz verloren. Mal sehen, was die Zukunft bringt.“

Paul Iwkin ist es wichtig, seine Kooperationsbereitschaft zum Plauer Helferkreis zu betonen. „Wir arbeiten nicht direkt zusammen, aber die Wege sind kurz. Die Arbeit des Helferkreises und der Leute vor Ort ist unabdingbar. Es ist inspirierend und beeindruckend zu sehen, wie schnell in Plau und Umgebung Strukturen reaktiviert und neu gebildet wurden. Wir wollen den Helferkreis, selbstverständlich, wo wir können unterstützen. Mein Bruder Pascal, meine Eltern und ich waren zum Beispiel bei der Ankunft des ersten Flüchtlingsbusses vor Ort, um zu übersetzen. Das war auf gewisse Weise auch eine schöne Erfahrung - die Menschen einmal zu sehen, denen man hilft, denn Hilfe, die über unsere Website vermittelt wird, bleibt für uns oft abstrakt. Der Helferkreis ist da viel näher an den Menschen dran. Er kümmert sich nicht nur um Erstunterkünfte und Wohnungen, sondern auch um die Integration, Sprachkurse und all das, was es braucht, um Fuß zu fassen.“, verdeutlicht der Student die unterschiedlichen Ansätze, die sich in der Praxis prima ergänzen.

Sorge bereitet dem jungen Helferteam zum einen der Fortgang des Krieges, dessen Ende nicht abzusehen ist, zum anderen sehen sie auch erste Ermüdungserscheinungen bei Helfern und Freiwilligen. „Viele derjenigen, die helfen wollten, haben bereits geholfen oder stoßen langsam an die Grenzen ihrer Kapazitäten im Angesicht des Bedarfs. Auch wir brauchen mehr Freiwillige und Helfer“.

Zum Ende unseres Gespräches wird der Student nachdenklich: „Die Gefahr ist auch die Normalisierung des Extremen – in diesem Fall, die Normalisierung des extremen Leids. Das tägliche Elend und Verbrechen darf nicht Alltag werden. Es ist nicht normal, dass Krieg in Europa herrscht und Menschen aus Angst vor dem Tod ihr Zuhause aufgeben müssen. Den Leuten einen Ort der Zuflucht anzubieten, sie nicht allein zu lassen in diesen schwersten Momenten, ist das Mindeste, was wir tun können. Ob lokal oder überregional, ob durch

Zeit, Geld oder Aufwand, alle Hilfe ist willkommen und wird dringend gebraucht“, bittet Paul inständig und verweist an dieser Stelle noch einmal auf die Website der jungen Leute: [www.help-ua.org](http://www.help-ua.org)

**Auch Spenden nimmt der Help People Leave Ukraine e.V. gerne entgegen:**

**BIC: NOLADE21WL**

**IBAN: DE33140520001711620927**

*Jutta Sippel und Paul Iwkin*

## Bienen-Blühstreifen zwischen Barackendorf und Wangelin

Der nachfolgende Regen kam gerade zur rechten Zeit. Mehrere Einwohner aus Ganzlin und Wangelin hatten sich eingefunden um Saatgut für einen bienenfreundlichen Blühstreifen entlang der Betonstrasse Barackendorf- Wangelin auszubringen. Die Initiative dazu kam aus dem Bauausschuss der Gemeinde Ganzlin. Mit Hilfe des NABU- Regionalverbandes konnte kurzfristig Saatgut über das Projekt „Bienenstrasse in MV“ beschafft werden.

Wir bedanken uns ausdrücklich bei den Landwirtschaftsbetrieben Engel, Martens und Ihde, die unkompliziert und

vereinbarungsgemäß den Wegebegleitstreifen für die Aussaat vorbereitet.

In der Gemeinde Ganzlin wird derzeit ein Grunschnittkonzept beraten, welches künftig die Belange des Artenschutzes besser berücksichtigen soll. Dazu bedarf es noch der amtsseitigen Bestätigung. Zwischenseitlich ist der Blühstreifen aufgelaufen und wir hoffen auf viele, interessierte Insekten. Danke an alle Akteure und viel Freude beim Genießen des bunten Streifens entlang der Strasse.

*Der NABU-Vorstand des Regionalverbandes*



*Text und Fotos (2): Andreas Breuer*



## Ausstellung - Frank Koebsch im Karower Meiler

Vom 14. Mai bis zum 12. Juli 2022 zeigen Hanka und Frank Koebsch eine Auswahl ihrer Wildlife-Aquarelle im Kultur- und Informationszentrum Karower Meiler.

Auf ihren Ausflügen in der Natur Mecklenburg-Vorpommerns haben die beiden Maler eine große Anzahl von Anregungen für ihre Bilder sammeln können. Manchmal sind es nur flüchtige Eindrücke von den Tieren ein anderes Mal intensive Beobachtungen, die unsere Natur, die Wildparks und Zoo's bieten. So sind in den vergangenen Jahren Aquarelle von Hummeln, Schmetterlingen, Vögeln, Fischottern, Rehen, Hirschen, Wölfen u.a. Tieren entstanden. Die Aquarelle zeigen Tiere aus den Nationalparks Mecklenburg – Vorpommerns, den heimischen Gärten und Parks. Lassen Sie sich bei dieser Gelegenheit die Geschichten zu den Bildern erzählen und entdecken Sie in den nächsten Tagen viele Motive live im Naturpark Nossentiner/Schwinzer Heide. Vielleicht bekommen Sie durch den Besuch der Ausstellung auch Lust zu malen, dann begleiten Sie doch Frank Koebsch im Rahmen seiner Malreisen in den Müritz Nationalpark oder den Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Die

Sonderausstellung ist täglich von 10:00-17:00 Uhr zu sehen. Der Eintritt ist kostenfrei. Die gezeigten Bilder können erworben werden.



*Kranich auf dem Weg zu den Schlafplätzen*

## NABU sucht Betreuer für Trafohäuser



In den vergangenen Jahren wurden in den Ortschaften Klein Wangelin, Neu Pose- rin, Weisin, Zahren, Karbow und Wangelin die ortsbild- prägenden Trafohäuser zu Artenschutztürmen umge- baut. Im wesentlichen sind verschiedene Nistmöglich- keiten für Vögel, Insekten und Fledermäuse sowie Unterschlupfmöglichkeiten für Molche und Spinnen ge- schaffen worden.

Nun müssen die Trafohäu- ser auch hin und wieder auf

die Nutzung kontrolliert bzw. betreut werden. D.h. es soll danach geguckt werden, ob die angebotenen Nistmög- lichkeiten auch angenommen werden, wurden und von welchen Tieren.

Für diese Tätigkeiten rund um das Trafohaus und im Tra- fohaus suchen wir ehrenamtliche und interessierte Natur- freunde, die diese Aufgabe gern übernehmen wollen. Wenn es interessierte Naturfreunde in den jeweiligen Ortschaften dafür gibt, würde eine Vor-Ort-Unterweisung und die Schlüs- selübergabe nach gemeinsamer Terminabsprache erfolgen.

Bei Interesse nehmen Sie Kontakt unter der e-mail An- schrift [info@natuerlich-bauen.de](mailto:info@natuerlich-bauen.de) oder rufen Sie an, unter 0171-8095261.

Wir freuen uns auf Ihr Interesse.

Der NABU Vorstand des RV Parchim

## Damit die Ricke nicht vergeblich wartet

### WEMAG unterstützt regelmäßig die Arbeit des Vereins Wildtierhilfe MV

Schwerin/Schwaan, 08.06.22. Zwi- schen Anfang Mai und Ende Juni sind die Nächte für Frank Demke besonders kurz. Dann trifft sich der Tierschützer fast täglich morgens um 3 Uhr mit Gleichgesinnten, um nur wenige Tage alte Rehkitze vor dem sicheren Tod zu retten. „In diesem Zeitraum ist der Temperaturunter- schied zwischen den Tieren, die sich im hohen Gras verstecken, und ihrer Umgebung am größten. Dann kann die Drohne mit ihrer Wärmebildkame- ra die Kitze gut erfassen“, erläutert Frank Demke. Anschließend fährt ein Tierschützer vorsichtig mit dem Quad zu den Stellen und zäunt die Tiere mit einem Windschutz ein. Sind alle Kitze auf dem Feld gesichert, be- kommt der Landwirt das Signal für den Beginn der Mahd. Unmittelbar nach der Ernte fahren die Wildtier- schützer noch einmal zu diesem Feld und nehmen die Windschutzzäune wieder ab. Sobald sich die Menschen zurückgezogen haben, kommt das Reh, um sein Kitz abzuholen. „Dieser Moment der Familienzusammenfüh- rung ist immer etwas ganz Beson- deres. Genau deshalb tun wir das hier“, sagt Frank Demke, der im Jahr 2012 in der Nähe von Rostock den gemeinnützigen Verein Wildtierhilfe MV gegründet hat.

Während die Ricke beim Anrollen der großen Erntemaschinen die Flucht ergreift, bleibt das Kitz liegen und wird verstümmelt oder zerhäckselt. „Und später die Trauer der Ricke anzusehen, tut weh“, sagt Frank Demke. Seinen Angaben zufolge werden deutschlandweit jährlich rund 100.000 Kitze vermählt, etwa



*Frank Demke, Vorsitzende der Wildtierhilfe M-V, erklärt WEMAG-Vertriebsleiter Michael Hillmann (v. L.) die Wärmebildkamera an der Drohne. Foto: WEMAG (Stephan Rudolph-Kramer)*



*Vorsichtig nimmt Cindy Hetzer den Schutz- zaun um das hohe Gras ab, in dem sich noch das Kitz versteckt hat. Foto: WEMAG (Stephan Rudolph-Kramer)*



*Ein bewegender Moment: Die Ricke begrüßt nach mehrstündiger Trennung ihr junges Kitz. Foto: WEMAG (Stephan Rudolph-Kramer)*

ein Viertel davon in Mecklenburg- Vorpommern. Allein in diesem Jahr hat er mit seinem Team bisher schon 50 Kitze gerettet. Im vergangenen Jahr konnten in 21 Einsatznächten insgesamt 1045 Hektar Fläche über- flogen und 173 Rehkitze aufgespürt und gerettet werden. Die Anschaf- fung neuer GPS gesteuerter Droh- nen, eines Anhängers für das Quad und weiterer Zubehörtechnik kos- tet viel Geld. „Zum Glück kann ich mich auf die WEMAG verlassen. Der Energieversorger unterstützt mich als einziges Unternehmen regelmäßig mit 2.500 Euro pro Jahr. Ohne diese Förderung könnten wir unsere ehren- amtliche Arbeit nicht weiter ausbau- en“, meint der Vereinsvorsitzende. Bei einem Besuch der Wildtierretter in der Nähe von Schwaan konnte sich WEMAG-Vertriebsleiter Micha- el Hillmann ein Bild von der Tätigkeit der Vereinsmitglieder machen. „Hier geht es um Tierschutz und den Er- halt einer Population. Wie schon bei den Waldaktien, den Alaktien, den MoorFutures und unseren Baum- pflanzaktionen übernehmen wir auch hier Verantwortung für die Natur und Umwelt in unsere Region.

So kann der Verein weiter in die moderne Technik investieren, die für das Aufspüren und die Rettung der Jungtiere erforderlich ist“, sagt Michael Hillmann und kündigt die Fortsetzung der 2015 begonnenen finanziellen Hilfe an.

*Dr. Diana Kuhrau  
Pressesprecherin, WEMAG-Unter-  
nehmensgruppe*

# Strukturierte ökologische Vielfalt

## Naturgärtner in Klein Dammerow mit Gartenplakette ausgezeichnet



Die „Natur im Garten“ - Plakette macht es nun für alle sichtbar: Hier in Klein Dammerow wohnen nicht nur leidenschaftliche Gärtner, sondern auch leidenschaftliche Naturliebhaber, denen die

Die Plakette.  
Foto: J. Sippel

Einhaltung ökologischer Kriterien zum nachhaltigen Schutz der Umwelt eine Herzensangelegenheit ist.

Einfach ist es nicht, so zu gärtnern. Jede Menge Wissen ist gefragt und natürlich eine gehörige Portion Ausdauer und Körpereinsatz, um den Garten „leben zu lassen“ und gleichzeitig zu strukturieren. Es gehört einiges dazu, stolzer Besitzer der in Emaille ausgeführten Plakette zu werden. Der Landschaftspflegeverband Mecklenburger Endmoräne e.V. knüpft die Vergabe und damit das „Dankeschön“ des Landes MV an die Einhaltung etlicher Kriterien, die anhand eines Fragenkataloges überprüft werden. An diesem Tag war die Dipl.-Biologin Bärbel Eisenblätter angereist, um sich von der ökologischen Gartengestaltung Punkt für Punkt gemäß dem Fragenkatalog zu überzeugen.

Es ist ein traumhaft schönes Gesamtensemble aus Haus und Garten, das Dörthe Kemper und Hagen Rogg bewohnen und bewirtschaften. Und alles ist da, was es zur Auszeichnung mit der Gartenplakette benötigt. Rund um das Haus finden sich jede Menge Gehölzarten für die unterschiedlichsten Standorte. Von der Wildrose über die Schlehe für die sonnigen Standorte über Haselnuss, Pfaffenhütchen und Holunder für den Halbschatten reihen sich die Wildsträucher mal geordnet, mal dem freien Wuchs überlassen, aneinander. Dazwischen Naturrasen, der eine Vielzahl verschiedener Pflanzen beheimatet. Im großzügig angelegten Gemüsegarten neben dem Haus wachsen und gedeihen unzählige einheimische Gemüsesorten und Beeren heran, die wie der gesamte Garten, ohne Einsatz von Torf, Pestiziden und chemischsynthetische Dünger wunderbar klar kommen. „Der Verzicht auf diese drei Komponenten ist essenziell für den Erwerb der Plakette. Sie sind die Kernkriterien, die es unbedingt einzuhalten gilt“, erklärt Bärbel Eisenblätter, die auf dem Weg durch den Garten viele Fragen ausführlich beantwortet. In diesem Garten wird sehr erfolgreich auf Gründüngung, Einsatz von Pferde- oder Kuhmist, Einhaltung der Fruchtfolge, Mischkultur, Brennnesseljauche sowie

Mulchen mit Rasenschnitt gesetzt. Will man das Ende des hinter dem Haus gelegenen Grundstücks erreichen, läuft man zunächst an einem Gewächshaus und dem Schilfbeet der hauseigenen Kleinkläranlage vorbei. Das Schilf wird im Herbst klein geschnitten und kompostiert. Mit dem Verteilen des Kompost auf den Beeten werden die Nährstoffe dem Boden wieder zugeführt.

Im hinteren Teil des Gartens gibt es viel Wiese, auf der – wie auch auf dem übrigen Grundstück – Obst- und standortgerechte Bäume, wie Eiche, Ahorn, Esche, Birke, Weide, Linde, Ulme und Felsenbirne genügend Platz zum Wachsen haben. Nur einmal im Jahr wird hier gemäht – so können sich Gräser, Blumen und Kräuter frei entfalten. Ganz hinten stößt man auf das sogenannte „wilde Eck“. Totholz, Steine, Gräser, Büsche, Bäume und auch ein bisschen „Gerümpel“ – alles darf bleiben bzw. wachsen und von Tieren (Schmetterlingen, Kröten, Spinnen, Laufkäfern, Igel etc.) erobert werden. Diese „unordentlichen“ Orte sorgen für Gleichgewicht und gehören in jeden Naturgarten.

Überall laden Plätze Tiere dazu ein, sich ein gemütliches Zuhause zu schaffen. Es gibt Nistkästen in vielen verschiedenen Varianten und Größen für Insekten aller Art, darunter Wildbienen und auch Hornissen. An einem alten mit Efeu begrünten Mast tummeln sich zahlreiche Spatzen. Außerdem gibt es Vogelhäuser, Igelunterschlüpfen, einen Eidechsen Garten und selbst an den Storch wurde gedacht – der bislang leider noch nicht kam, um zu bleiben.

Das wichtige Thema „Kompostierung“ wird hier durch eine geräumige Kompostmiete mit drei Kammern gelöst. Der Kompost wird geschichtet, umgesetzt und vor der Entnahme gesiebt. Gegossen wird mit Regenwasser, das in Regentonnen und einer 6000-Liter-Zisterne gesammelt wird.

Es grenzt schon fast an ein Wunder, was hier in rund fünf Jahren an ökologischer Vielfalt und Schönheit geschaffen wurde. Für das berufstätige Paar ist der Erwerb der „Natur im Garten“- Plakette ein großer Schritt auf dem Weg zu ihrem nächsten großen Ziel! „Wir wollen, sobald wir mehr Zeit dazu haben, einen noch größeren Teil unseres Obst und Gemüse selbst erzeugen – ohne Gift, ohne Transport und ohne Verpackungsmüll.“, erklären beide Partner einvernehmlich und voller Tatendrang.

Jutta Sippel

Informationen zum Thema unter: <https://www.natur-im-garten-mv.de>



Raupe von einem Schwalbenschwanz.



Eidechse.

Fotos (2): Dörthe Kemper

## Wieder ein Höhepunkt

Wenn junge Talente gefördert werden, bedeutet dies für unsere Kultur ein Segen, so zu erfahren am Sonntagnachmittag in Plau. Was in der Plauer Marienkirche zu hören war, hat ein begeistertes Publikum hinterlassen. Zum 7. Mal kamen junge Musiktalente der Jungen Akademie Rostock („YARO“ Young Academy Rostock), der Hochschule für Musik und Theater Rostock angegliedert zu einem Konzert nach Plau. Die Kirche war sehr gut besucht, was wohl auch Ausdruck des Kulturhungers nach der langen Konzertabstinenz war. Corona und auch Kirchenrenovation in Plau bewirkten eine 2-jährige Pause. Um so dankbarer war das Publikum für das Gebotene. Mit seiner launigen Moderation führte Professor Stephan Imorde durch das Programm.

Die 16-jährige Talita-Amalia Brosig eröffnete auf ihrer Geige zusammen mit ihrer Klavierbegleiterin Daria Yastrezhemsbkaya den musikalischen Reigen mit einem Largo aus einer Violinsonate von F.M.Veracini (1690-1768), reifer, voller Geigenton. Es folgten 2 Flötistinnen, die voller Brillanz eine Serenade von Beethoven, eine Sonatine von Claude Arrieu (1903-1990) (Lena Bade, 15, brillant begleitet von Ronja Busch, 16) und dann eine Carmen-Fantasie von Francois Borne (1840-1920), die die 15-jährige Klara Harder, wieder begleitet von Darya Yastrezhemsbkaya, grandios darbot. Ein Ruhepol nach all dieser phänomenal-virtuosen Flötenkunst, die die ganze Kirche

zum Schwingen brachte, bot die Darbietung von Lukas Mäuslein (13) auf seinem Altsaxophon, der zum ersten Mal in einem Yarokonzert auftrat und seine Sache mit 2 Stücken von J. S. Bach (eine Transkription) und S. Vernoust (1814-1863) schon sehr gut machte. Ein geigerisches Feuerwerk folgte mit dem 2. Satz aus dem 2. Violinkonzert von H. Wieniawski (1835-1880). Die 18-jährige Sinha Winkler verlangte ihrem Instrument das Letzte ab, man konnte nur staunen, wie sie dieses wahnsinnig schwierige Stück meisterte. Wenn man nur die blitzsauberen Oktavengänge oder die halsbrecherischen Bogenkapriolen bedenkt. Sie ist schon ein weites Stück vorwärts auf dem Weg zur wahren Geigenvirtuosin. Man wird noch von ihr hören! Am Schluss des Konzertes stand ein Instrument, das zum ersten Mal in der Yaro-Akademie unterrichtet wird. Das Euphonium, ein Mittelding zwischen Baßuba und Tenorhorn erklang mit 2 Kompositionen von Östein Baadsvik (\*1966) und Eric Ewazen (\*1954), wobei vor allem das zweite Stück sehr musikantisch daherkam.

Der Beifall des Publikums war ebenso wie die überwältigende Spendenbereitschaft grandios. Und für die jungen Künstler war das Konzert ebenfalls ein großes Erlebnis, eine reiche Erfahrung auf dem Weg ins musikalische Leben. Wir wünschen ein weiteres gutes Gelingen bei der Verwirklichung ihrer musikalischen Träume.

*Dr. Gotthold Hiller*



## Landespolizei-orchester am 14. August zu Gast in Plau am See



Das Landespolizei-orchester Mecklenburg-Vorpommern folgt der Einladung des Regionalverband Parchim des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., um mit Märschen, Volksliedern, Melodien aus Musicals und Filmmusiken ihrer Hörer auf flotte Art und Weise zu erfreuen. Das Benefizkon-



zert des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge findet am 14. August 2022 um 15.00 Uhr auf dem Burghof in Plau am See statt. Musikbegeisterte aus Plau am See und den umliegenden Gemeinden sind recht herzlich eingeladen, dem Repertoire des Landespolizei-orchesters unter der Leitung des Dirigenten Christof Koert zu lauschen. Mit dem Gastspiel unterstützt das Landespolizei-orchester, das 1948 gegründet wurde, die friedienstiftende Arbeit des Volksbundes Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. Er leistet mit seiner Arbeit einen wichtigen Beitrag zur Versöhnung und Völkerverständigung und mahnt zum Frieden. Die Einnahmen des Konzertes kommen dieser Arbeit zugute.

Die Eintrittskarten können im Vorverkauf zum Preis von 10,00 Euro erworben werden. Der Vorverkauf erfolgt in der Tourist Info Plau am See (Tel. 038735 45678, info@plau-am-see.de). Kinder unter 10 Jahren haben freien Eintritt, Rollstuhlfahrer zahlen 5,00 Euro (1 Begleitperson hat freien Eintritt).

# Veranstaltungen im Juni und Juli 2022

**Freitag, 24.06.2022**, 19:30 Uhr, Burghof Plau am See  
Generalprobe Sommerrevue

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Samstag, 25.06.2022**, 10:00 - 12:00 Uhr, KiJuz Plau

Offener Funkraum der Plauer Funker

**Samstag, 25.06.2022**, 10:00 - 16:00 Uhr, Karower Meiler  
Steinzeit-Kinderfest im Naturpark Nossentiner/Schwinzer  
Heide rund um den Karower Meiler

**Samstag, 25.06.2022**, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau  
Stadtführung durch die historische Altstadt

**Samstag, 25.06.2022**, 19:30 Uhr, Burghof Plau  
Premiere Sommerrevue

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Sonntag, 26.06.2022**, 18:00 Uhr, Burghof Plau  
Sommerrevue

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Montag, 27.06.2022**, 10:00 - 15:00 Uhr, Karower Meiler

Radtour durch den Naturpark mit Andreas Breuer

**Dienstag, 28.06.2022**, 10:00 - 13:00 Uhr, Malkwitz

Im Revier des Fischadlers

Wanderung um den Malkwitzer See (7km)

**Mittwoch, 29.06.2022**, 20:00 Uhr, St. Marien Kirche Plau

Eröffnungskonzert Plauer Musiksommer

Plauer Gruppen und Chöre

**Donnerstag, 30.06.2022**, 16:00 Uhr, Burghof Plau

Premiere „Hans im Glück“

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Freitag, 01.07.2022**, 10:00 Uhr, Bossow

Fledermaus-Tour auf dem Fledermaus-Lehrpfad in Bossow  
mit Andreas Breuer

**Freitag, 01.07.2022**, 13:00 Uhr, Lehmuseum Gnevsdorf  
Schaubacken im Lehmuseum mit anschließendem Kaffee  
und Kuchen

**Freitag, 01.07.2022**, 15:00 Uhr, Burghof Plau  
„Hans im Glück“

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Freitag, 01.07.2022**, 19:30 Uhr, Burghof Plau  
Sommerrevue

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Samstag, 02.07.2022**, Plauer See

Plauer Segelsommer - 25. Plauer Opti-Oldie

**Samstag, 02.07.2022**, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau

Stadtführung durch die historische Altstadt

**Samstag, 02.07.2022**, 15:00 Uhr, Burghof Plau

„Hans im Glück“

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Samstag, 02.07.2022**, 17:00 Uhr, Kirche zu Stuer

10. Internationale Musiktage am Plauer See

Zusatzkonzert mit Christiane Klönz

**Samstag, 02.07.2022**, 19:30 Uhr, Burghof Plau

Sommerrevue

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Samstag, 02.07. - Sonntag, 03.07.2022**, Schwerin

Töpfermarkt

**Sonntag, 03.07.2022**, 14:00 - 15:30 Uhr, Wangelin

Führung zu den Lehm- und Strohballenbauten am  
Wangeliner Garten mit Birke Fehéri

**Sonntag, 03.07.2022**, 17:00 Uhr, Kirche zu Stuer

10. Internationale Musiktage am Plauer See

Klavierkonzert mit Mert Yesilmenderes

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Sonntag, 03.07.2022**, 18:00 Uhr, Burghof Plau

Sommerrevue

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Dienstag, 05.07.2022**, 10:00 Uhr, Karower Meiler  
Seedlerstunde

**Dienstag, 05.07.2022**, 19:00 Uhr, Kirche zu Stuer

10. Internationale Musiktage am Plauer See

Klavierkonzert mit Nikita Volov

**Mittwoch, 06.07.2022**, 20:00 Uhr, St. Marien Kirche Plau

Plauer Musiksommer

Geburtstagskonzert für die Orgel mit Rüdiger Bahre

**Donnerstag, 07.07.2022**, 19:00 Uhr, Kirche zu Stuer

10. Internationale Musiktage am Plauer See

Klavierkonzert mit Rafael Luszczewski

**Freitag, 08.07. - Sonntag, 10.07.2022**, Waren

Warener Müritzfest

**Samstag, 09.07.2022**, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau

Stadtführung durch die historische Altstadt

**Samstag, 09.07.2022**, 14:00 Uhr, Lehmuseum Gnevsdorf

Lehmsteine und Dünner Lehmbröte selbst herstellen

Workshop für Kinder und Erwachsene

**Samstag, 09.07.2022**, 15:00 Uhr, Wangeliner Garten

Auf den Spuren der Hildegard von Bingen

Gartenführung mit Grundlagen der Ernährungslehre

**Samstag, 09.07.2022**, 16:00 - 23:00 Uhr, Plau

Lange Einkaufsnacht in der Innenstadt

Motto: Sommer, Sonne, Shopping

**Samstag, 09.07.2022**, 17:00 Uhr, Kirche zu Stuer

10. Internationale Musiktage am Plauer See

Klavierkonzert mit Chantal Balestri

**Sonntag, 10.07.2022**, Agroneum Alt Schwerin

Hoffest

**Montag, 11.07.2022**, 10:00 - 15:00 Uhr, Karower Meiler

Radtour durch den Naturpark mit Andreas Breuer

**Montag, 11.07. - Mittwoch, 13.07.2022**,

Karower Meiler

3-Tage-Kinder-Wildniswanderung (mit Anmeldung)

**Dienstag, 12.07.2022**, 10:00 - 13:00 Uhr, Malkwitz

Im Revier des Fischadlers

Wanderung um den Malkwitzer See (7km)

**Mittwoch, 13.07.2022**, 20:00 Uhr, St. Marien Kirche Plau

Plauer Musiksommer - Musik für die königlichen

Instrumente Viola da Gamba und Laute

**Freitag, 15.07.2022**, 13:00 Uhr, Lehmuseum Gnevsdorf

Schaubacken im Lehmuseum mit anschließendem Kaffee  
und Kuchen

**Freitag, 15.07.2022**, 10:00 Uhr, Bossow

Fledermaus-Tour auf dem Fledermaus-Lehrpfad in Bossow  
mit Andreas Breuer

**Freitag, 15.07. - Sonntag, 17.07.2022**, Burg Plau

Mittelalterliche Ritterspiele

**Samstag, 16.07. - Sonntag, 17.07.2022**, Waren

Töpfer- und Kunsthandwerkermarkt

**Samstag, 16.07.2022**, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau

Stadtführung durch die historische Altstadt

**Samstag, 16.07.2022**, Dörpladen Alt Schwerin

Der Musiksommer - DDSDS

Der Dörpladen sucht den Superstar

**Sonntag, 17.07.2022**, 10:00 Uhr, Wangeliner Garten

Wangeliner Lehmbautag 2022

Kinderlehmbaustelle, Lehmfigurenwerkstatt und farbige Er-  
den zum Malen

**Dienstag, 19.07.2022**, 8:00 Uhr, Hafen Dobbartin

Ornithologische Schifffahrt mit anschließender Wanderung

**Dienstag, 19.07.2022**, 10:00 Uhr, Karower Meiler

Glashütten-tour - Auf den Spuren eines alten Handwerks

Radtour zu ehemaligen Glashüttenstandorten (40 km)

**Mittwoch, 20.07.2022**, 20:00 Uhr, St. Marien Kirche Plau  
Plauer Musiksommer - Festliches Konzert für Orgel,  
Trompete und Pauken

**Freitag, 22.07.2022**, 15:00 Uhr, Burghof Plau  
„Hans im Glück“

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Freitag, 22.07.2022**, 17:30 Uhr, Lehmmuseum Gnevsdorf  
Soziales Bauen und die Dünner Lehmbauprojekte heute  
Vortrag und Diskussion mit Dietrich von Bodelschwingh

**Freitag, 22.07.2022**, 19:30 Uhr, Burghof Plau  
Sommerrevue

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Samstag, 23.07.2022**, 11:00 Uhr, Tourist Info Plau  
Stadtführung durch die historische Altstadt

**Samstag, 23.07.2022**, 15.00 Uhr, Burghof Plau

Läusealarm bei Königs - Open-Air-Puppenschauspiel  
Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Samstag, 23.07.2022**, 19:30 Uhr, Burghof Plau  
Sommerrevue

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

**Sonntag, 24.07.2022**, 18:00 Uhr, Burghof Plau  
Sommerrevue

Kartenvorverkauf in der Tourist Info Plau

Die Auflistung erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.  
Nur bei rechtzeitiger Meldung in der Touristinfo Plau am See  
können die Termine veröffentlicht werden.

Bitte melden Sie uns Ihre Veranstaltungen für die Monate  
Juli und August bis zum 04.07.2022

Tel.: 038735 45678/ info@plau-am-see.de

## Musikalische Sommerabende im Bärenwald

Vom 1. bis zum 5. August gibt es an jedem Abend in unserem  
romantischen Innenhof verschiedene Konzerte, zwei Mal  
sogar extra für Kinder!

Erneut konnten wir die renommierte Konzertpianistin Christiane  
Klonz gewinnen. In diesem Jahr bestreitet sie vier Konzerte  
gemeinsam mit Teresa Hoerl (Gesang), die einst Klavier-  
Studentin von Christiane Klonz an der Musikhochschule  
Hanns Eisler Berlin war.

Eigens für die BÄRENWALD-Konzertreihe haben beide Künst-  
lerinnen zauberhafte Programme ausgearbeitet: Ein Abend  
widmet sich zum Beispiel Filmmusiken und Musicals, ein  
Abend fächert die Bandbreite von Liebesliedern auf - an-  
gefangen bei Beethoven bis hin zu Lady Gaga. Wir freuen  
uns auch besonders auf die beiden Kinderkonzerte mit dem  
„Karneval der Tiere“, denn dabei wird auch das von Christiane  
Klonz komponiert und getextete „BÄRENWALD-Lied“ seine  
Premiere feiern.

Los geht es am Montag, 1. August (19.30 Uhr) mit einem  
Abend der Magie der Filmmusik im BÄRENWALD.

Am Dienstag, 2. August und Donnerstag, 04. August (jeweils  
um 16.00 Uhr) gibt es mit dem „Karneval der Tiere“ ein tie-  
risches Familienkonzert zum Zuhören und Mitmachen. Am  
Mittwoch, 3. August (19.30 Uhr) nehmen Christiane Klonz und  
Teresa Hoerl die Zuhörer mit Liebesliedern auf eine Reise durch  
die Zeiten von Beethoven bis Lady Gaga. Und wer im vergan-  
genen Jahr das zauberhafte Solo-Programm von Christiane  
Klonz unter dem Titel „Noten und Anekdoten aus der Welt der  
klassischen Musik“ verpasst hat, der bekommt in diesem Jahr  
die Chance, sich an dem unterhaltsamen Klavier-Konzert zu  
erfreuen. Dieses Konzert setzt am Freitag, 5. August, (19.30  
Uhr) den Schlusspunkt unter unsere Konzertreihe.

Karten sind ausschließlich über den Online-Shop auf der  
Internetseite vom BÄRENWALD Müritz erhältlich  
[www.baerenwald-mueritz.de](http://www.baerenwald-mueritz.de)



## Spannende Gastspiele im Burghof bei den Burgfestspielen Plau am See

Im Sommer werden spannende  
Gastspiele bei den Burgfestspie-  
len Plau am See zu sehen sein.

Das **Allerhand Theater** ist zu  
Gast am 23.07. um 15.00 Uhr mit

dem Puppenspiel „Läusealarm bei Königs“ Fast jeder kennt  
es: LÄUSEALARM!

Aber doch bitte nicht bei Königs, nicht in dem sauberen,  
ordentlichen Märchenschloss von nebenan. Und schon gar  
nicht jetzt, wo Prinzessin Charlotte heiraten soll, natürlich  
einen Prinzen aus gutem Hause. Herr und Frau König sind  
entsetzt. Doch die Prinzessin hat ohnehin eigene Pläne und  
löst das Läuseproblem auf wunderbare und unkonventio-  
nelle Weise.



Weiter geht es mit dem  
Gastspiel der „**Leipziger  
Pfeffermühle**“, die „da  
capo“ lateinisch für „von  
Beginn“, heißt das Pro-  
gramm der „LEIPZIGER  
PFEFFERMÜHLE“. Nicht  
der Anfang des Leipziger  
Kabarets vor 65 Jahren

ist gemeint, sondern die Auswahl der witzigsten, spielfreu-  
digsten, zeitlosen Szenen, die Dieter Richter und Burkhard  
Damrau mit „BEGINN“ ihres Engagements auf die Brettl-

Bühne brachten. Spielend, tanzend und singend wird hier  
behauptet: „Das Leben wäre viel einfacher, wenn es nicht  
so schwer wäre!“.

Und am 17.08.2022 steht dann das **Gastspiel „Geben Sie  
acht!“** auf dem Programm. Christian D. Trabert reiht im  
Burgkeller im Haus des Gastes in Plau am See Chansons  
wie die Everblacks von Georg Kreisler an Dunkelgraue  
Lieder von Ludwig Hirsch und mischt diese augenzwin-  
kernd mit morbiden Werken von Tarkmann, Hollaender  
und Tom Lehrer. Überlegen Sie sich gut, ob Sie hieran  
teilnehmen möchten, denn der Keller ist dunkel und kalt,  
die Lieder seltsam und es gibt nur einen, der singt. Ein  
spaßiges Überlebenstraining der besonderen Art – in einer  
besonderen Kulisse!

**ACHTUNG:** Der Veranstaltungsort ist ein historischer  
Keller – Durch die örtlichen Gegebenheiten ist der Zutritt  
leider nicht barrierefrei.

Außerdem gibt es ein tolles Eröffnungsangebot für **Hans im  
Glück -Das Familienmusical**. Alle Kinder zwischen 5-15  
Jahren, zahlen für die Vorstellung vom 30.06.- 02.07. 2022  
5,00 Euro statt 16,00 Euro. Und für die Sommer Revue –Ein  
Lied kann eine Brücke sein, gibt es Eröffnungskarten für  
19,00 Euro statt 25,00 Euro.

Karten in der Touristinfo oder unter  
[www.burgfestspiele-plau-am-see.de](http://www.burgfestspiele-plau-am-see.de)

Manuel Ettelt

# Mittelalterliche Ritterspiele vom 15. – 17. Juli 2022 in Plau am See

Zum 6. Mal präsentiert die Firma US – Veranstaltungen (Mittelalterspass.de) die Mittelalterlichen Ritterspiele vom 15. – 17. Juli 2022 in Plau am See auf dem Burghofgelände. Unter dem Motto: „Die Geschichten der Vergangenheit werden wieder lebendig“ gehen die Besucher auf eine Reise in das grenzenlose Reich des Mittelalters. Etwa 500 Mitwirkende aus allen Teilen unserer Erdscheibe werden die großen wie auch kleinen Besucher an allen drei Veranstaltungstagen in Ihren Bann ziehen und für viel Mittelalterspaß und spektakuläre Unterhaltung sorgen. In diesem Jahr wird es viel Neues zu bestaunen geben, versprechen die Veranstalter Ulrike und Olaf Schulz aus Plau am See.

Die Ritter der Kronen Europas werden um die Vorherrschaft in Plau am See kämpfen und sich in authentischen Ausrüstungen dem Volke präsentieren. Ritterturniere wird es am Freitag um 16:00 Uhr, Samstag um 13:30 und 17:00 Uhr sowie Sonntag um 13:00 und 16:00 Uhr geben. Es entsteht eine Stadt wie im Mittelalter: Bei vielen Mitmachaktionen erleben unsere Besucher: Schmiedemeister, Töpfer, Holzschnitzer, Lederer, Portraitzeichner, eine Hennamalerei, Filzen & Weben, Schmuckhändler, Gewandschneider, Miniaturmaler, ein Medicus & Pestarzt, ein Klangschalen-Therapeut, eine Wahrsagerin, ein Schachknappe, ein hist. Badehaus & ein Massagestübchen, Glasobjekte, Klöppeln & Fossilien, Räucherwerk & Kräuterkunde, Näh- & Stickerarbeiten, ein hist. Fotoatelier und vieles mehr. Vor allem unsere Kinder sollen an den Veranstaltungstagen viel Spaß und Spannung erleben. Ein mittelalterliches Karussell, ein Kinderreitturnier, die Hexe Chibraxa, das Stelzentheater Federgeist, das Märchen „Durchgeknallt im Elfenwald“, ein Barfußerlebnispfad, Brettspiele & Lederarbeiten, Eier knacken, Ratten werfen, Hau den Lukas, Armbrust & Bogen schießen, Körbchen flechten, Kinderschminken, ein Mäuseroulette und das Duo Pessulantus werden unsere Kinder bespaßen und erfreuen.

Für weiteren Kurzweil und spannende Unterhaltung auf dem Festplatz sorgen: Die Mittelalter Band Klanginferno, Tancredo & Lothar, das Duo Obscurum, das Stelzentheater Federgeist, die Hexe Chibraxa, das Duo Pessulantus, die Falknerin zu Pferd präsentiert zweimal täglich eine Falkner Show, es gibt Marktumzüge und mystische Wesen und um ca. 21:30 Uhr ein Fantasy & Feuertheater. Am Samstagabend gegen 22:00 Uhr verkündet dann der Marktvogt „Die Pest ist ausgebrochen“ dann heißt es wieder, schließt Eure Läden und Fenster. Mystische Gestalten ziehen dann durch die Plauer Innenstadt, um diese Botschaft zu verkünden. Selbstverständlich werden auch mittelalterliche Köstlichkeiten wie: Knobibrot & Gegrilltes, Pilz & Gemüsepfanne, Räuberfackeln, Kaffee & süße Leckereien, Hellbier, Kirschbier, Met, alkoholfreie Getränke und vieles mehr angeboten.

So ihr lieben Leut aus Plau am See und um zu, nun eilet herbei und erfreut Euch an dem Marktgeschehen und einem der schönsten und spektakulärsten Mittelalter-Spektakel Norddeutschlands.

*Euer Mittelalterspass-Team*



Öffnungszeiten:

Freitag 15. Juli: 12:00 – 23:00 Uhr  
Samstag 16. Juli: 11:00 – 23:00 Uhr  
Sonntag 17. Juli: 10:00 – 19:00 Uhr

Eintrittspreise:

bis einschließlich 4 Jahre frei  
5 – 17 Jahre 6,00 Euro  
ab 18 Jahre 12,00 Euro  
Familienkarte: 27,00 Euro (2 Erwachsene + 2 Kinder bis 17 Jahre)  
Wochenendticket: ab 18 Jahre 19,00 Euro

Kartenvorverkauf:

Tourist Info Plau am See, Burgplatz 2, Tel. 038735 45678  
Veranstaltungsinformationen: Tel. 0160 2989829 oder unter [www.mittelalterspass.de](http://www.mittelalterspass.de)

## Federlesen im Müritzeum

### Sonderausstellung mit Exponaten des Plauer Federnkundlers Manfred Lüpke

Am 7. April wurde in festlichem Rahmen im Müritzeum in Waren/Müritz eine neue Sonderausstellung mit dem Titel „Federlesen“ eröffnet. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen ausgewählte Federn und Rupfungen der umfangreichen Sammlung des Plauer Ornithologen Manfred Lüpke.

Seit frühester Kindheit interessiert sich Manfred Lüpke für Vögel. Welche Arten gibt es, wo leben sie, wo kann man am besten Vögel beobachten? Der Gesang der Vögel ist ebenso vielgestaltig und facettenreich wie das unterschiedliche Federkleid der Arten, der Männchen, der Weibchen der Jungvögel, der Tiere im Pracht- oder im Schlichtkleid.

Bereits 1954/55 schloss sich Manfred Lüpke der ornithologischen Fachgruppe in Schwerin an, später wurde er Mitglied

der Fachgruppe in Lübz bzw. Parchim. In Fachgruppenkreisen gilt Manfred Lüpke als bescheidener und ausgezeichneter Kenner der heimischen Vogelwelt.

In den 60er Jahren war es Tradition, dass sich die Ornithologen aus Mecklenburg am letzten Ferienwochenende vor Schulbeginn auf Poel bei Wismar trafen, um gemeinsam Vögel, insbesondere Limikolen (Schnepfenvögel), zu beobachten. Auch Manfred Lüpke fuhr damals alljährlich mit dem Fahrrad (!) von Plau nach Poel, um ein Wochenende lang an der Ostsee Vögel zu beobachten. Während einer dieser Exkursionen wurde eine Feder gefunden, die keiner der anwesenden Vogelkundler bestimmen konnte. Manfred Lüpke nahm sich der Sache an und hatte seine Berufung

gefunden. Er entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem deutschlandweit geachteten Experten für Federkunde. In der Umgebung von Plau konnte er z.B. durch den Fund nur jeweils einer einzigen Feder die Dreizehenmöwe und die Schmarotzerraubmöwe am Plauer See oder den Wespenbussard im Plauer Stadtwald nachweisen.

Im Laufe der Zeit trug Manfred Lüpke Federn aller heimischen und zahlreicher exotischer Vogelarten zusammen. Doch damit nicht genug. Die Federn wurden von ihm mit großer Sorgfalt und Hingabe gesäubert und sortiert und anschließend in hoch ästhetischer Art und Weise aufgenäht und aufgeklebt, so dass seine Präsentation des Federkleides eines Vogels einem Kunstwerk gleicht. Rund 60 Jahre pflegte der gelernte Polsterer und Tapezierer diese Sammelleidenschaft. Er veröffentlichte Beiträge in Fachzeitschriften und korrespondierte mit Fachkollegen aus dem In- und Ausland. Er stellte Belege für Bücher und Präsentationen zusammen, gab Seeadlerfedern für Rückstandsuntersuchungen auf Schadstoffe an Universitäten und Labore und half durch Bestimmung von Federresten bei der Nahrungsanalyse von Greifvögeln und Eulen. In den letzten Jahren spezialisierte sich der Plauer auf die Sammlung von Schwanzfedern von Seeadlern. An deren individueller Zeichnung kann er erkennen, ob der gleiche Adler wie im Vorjahr zum Brutplatz zurückgekehrt ist oder das Weibchen noch mit dem gleichen Männchen verpaart ist u.v.m. Manfred Lüpke kann Federn lesen!

2020 übergab Manfred Lüpke aus Alters- und Gesundheitsgründen seine umfangreiche Federsammlung dem traditionsreichen Müritzeum in Waren. Mit den 685 Rupfungen aus der Sammlung von Manfred Lüpke verdoppelte sich die

Federsammlung des Müritzeums auf einen Schlag. „Diese Sammlung ist in ihrer Qualität und Quantität bedeutend und zwar nicht nur für Mecklenburg-Vorpommern, sondern über die Landesgrenzen hinaus.“, so Dr. Küster, Leiter des Müritzeums bei der Ausstellungseröffnung.

Diese faszinierende Sonderausstellung „Federlesen“ ist bis November dieses Jahres im Haus der Sammlungen des Müritzeums zu bewundern. Das ganze Jahr über gibt es spezielle Führungen und Veranstaltungen rund um das Thema Federn.

*Für die Fachgruppe Ornithologie und Vogelschutz Parchim  
Udo Steinhäuser*



*Ausstellungseröffnung.*

*Foto: Udo Steinhäuser*

## NABUCCO

### Giuseppe Verdis weltberühmter Gefangenchor unter freiem Himmel Dobbertin - Klosterpark, Samstag, 05.08.2022, 20.00 Uhr

Diese prachtvolle Oper mit dem dramatischen Spiel um Liebe und Macht begeisterte bisher Hunderttausende von Zuschauern. Der Besucher wird von Beginn an durch die wunderschönen Stimmen, die Handlung, die prächtigen Kostüme und das eindrucksvolle Bühnenbild in den Bann gezogen. Es erwartet den Klassik-Besucher mit Giuseppe Verdis NABUCCO eine der größten Opern der Musikgeschichte und zugleich ein wunderbares Open Air-Spektakel. Man muss NABUCCO mit dem weltberühmten Gefangenchor wenigstens einmal unter freiem Himmel und in einer grandiosen Inszenierung erlebt haben. Der gewaltige

Chor der Gefangenen wird erklingen mit einem Aufgebot an klangstarken und facettenreich singenden Solisten. Open Air-Produktionen bedeuten für jedes Opernensemble eine besondere künstlerische Herausforderung. Hier gilt es Aufführung und Ambiente der Spielstätte zu einem unvergesslichen Operspektakel zu vereinen. Sänger, Orchester, Regie und Technik müssen sich bei jeder Spielstätte neu auf die atmosphärischen und akustischen Gegebenheiten einstellen. Dies ist der Oper bei den bisherigen Sommer-Open-Air-Aufführungen mit über 2 Millionen Zuschauern hervorragend gelungen.



*Festspieloper Prag NABUCCO, Richard Haan als Nabucco*

Karten an allen örtlich bekannten Vorverkaufsstellen und unter [www.paulis.de](http://www.paulis.de) - Weitere Informationen unter der Infhotline: 0531 - 34 63 72

Wichtig: Karten, die für den verlegten Termin gekauft wurden, gelten nach wie vor für den jetzt aktuellen Termin in 2022.

Wir appellieren an alle Gäste: Unterstützen Sie die Kulturbranche, in dem Sie Ihre Karten für den neuen Termin nutzen. Auch, wenn es dieses Jahr nicht klappt - wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen im nächsten Sommer. Das bedeutet für alle unbeschwert draußen zusammen Kultur & Musik erleben: Musik, dabei ein Glas Wein und eine leichte Sommerbrise im Haar.

Die bereits gekauften Karten behalten automatisch ihre Gültigkeit – ein Umtausch ist nicht notwendig.

# Internationale Pianisten zu Gast in Stuer

## 10. Internationale Musiktage am Plauer See mit hochkarätigen Pianisten Twietfort / Stuer



Neustart nach Corona: die „10. Internationalen Musiktage am Plauer See – Klaviertage Stuer 2022“ mit insgesamt sechs jeweils einstündigen Konzerten finden wieder im Juli in der Kirche zu Stuer statt. Die wunderschöne Kirche mit ihrer gerade auch für Klavierabende besonders guten Akustik garantiert den Gästen besondere Musikerlebnisse. Weltklasse-Pianisten werden am weißen Flügel bekannte und weniger bekannte Werke zum Klingen bringen. Die sechs Konzertabende finden am 1., 2., 3., 5., 7. und 9. Juli statt. Seit der Gründung 2011 haben hier 32 Künstler aus 16 Ländern in 47 Konzerten fast 6.500 Besucherinnen und Besucher begeistert.



*Christiane Klonz*

Eröffnet wird das Festival am 1. Juli (um 19 Uhr) traditionell durch Christiane Klonz, die Mitinitiatorin und Künstlerische Leiterin der Klavierreihe ist. An diesem Abend wird sie – genauso wie einen Tag später am 2. Juli (um 17 Uhr) im Rahmen eines Zusatzkonzertes – die Zuhörer mit Werken von Robert Schumann, Franz Schubert und Frédéric Chopin erfreuen. Die mecklenburgische Konzertpianistin und Komponistin Christiane Klonz studierte an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin bei Prof. Jürgen Schröder und schloss ihre Ausbildung mit einem ausgezeichneten Konzertexamen ab. Im Anschluss an ihr Studium erhielt sie für die Dauer eines Jahres ein Künstlerstipendium der Konrad-Adenauer-Stiftung. Sie ist die erste Pianistin, der diese Förderung zuteil wurde. Für ihr engagiertes und schöpferisches Wirken im Kulturleben wurde der Konzertpianistin der „Kunst- und Kulturpreis 2004 des Landkreises Parchim“ verliehen. 2006 wurde Christiane Klonz zur „Steinway Künstlerin“ ernannt. Konzertreisen führten sie in viele Länder. Am 21. April 2008

debütierte Christiane Klonz mit großem Erfolg in der berühmten Carnegie Hall in New York. Die Pianistin gibt aber nicht nur Soloabende – so ist sie beispielsweise zusammen mit den Berliner Symphonikern, der Neubrandenburger Philharmonie und den Thüringer Symphonikern aufgetreten.



*Mert Yesilmenderes*

Am 3. Juli (um 17 Uhr) wird Mert Yesilmenderes auftreten. Er lässt Werke von Johann Sebastian Bach, Ludwig van Beethoven und Johannes Brahms erklingen. Der Pianist Mert Yesilmenderes wurde 1994 in Istanbul geboren und begann mit 10 Jahren mit dem Klavierunterricht. Er studierte am Staatskonservatorium der Universität für Bildende Künste „Mimar Sinan“ in Istanbul zunächst bei Prof. Ece Demirci und später bis zum Ende des Hochschulgrades in der Klasse von Prof. Selen Bucak. Mert Yesilmenderes hat an zahlreichen Meisterkursen, wie z.B. bei Lilya Zilberstein, Gülsin Onay, Ragna Schirmer, Konstanze Eickhorst und Silke Avenhaus teilgenommen. Der Pianist gibt viele Solo- und Kammermusikkonzerte in der Türkei und in Norddeutschland. Darüber hinaus gastiert er bei führenden Musikfestivals in Istanbul, Izmir und Ankara (Türkei) und Lübeck (Deutschland). Beim Klavierwettbewerb im Rahmen des 1. Ahmed Adnan Saygun Musikfestivals wurde er als Preisträger mit dem Titel „Bester Saygun-Interpret“ (2015) und beim 10. Internationalen Pera Klavierwettbewerb mit dem „Mention-Preis“ (2016) ausgezeichnet. 2016 schloss Mert Yesilmenderes seinen Bachelor am Staatskonservatorium der Universität für Bildende Künste „Mimar Sinan“ in Istanbul erfolgreich ab. 2022 beendete er sein Master-Studium an der Musikhochschule Lübeck in der Klasse von Prof. Konstanze Eickhorst.

Am 5. Juli (um 19 Uhr) kann sich das Publikum auf Nikita Volov freuen. Der Pianist wurde 1992 in Severodvinsk am Weißen Meer geboren und lebt heute in Berlin. Er begann mit dem Klavierunterricht bei Irina Tschudina an der „Rimski-Korsakow“ Musikschule No 1 in Pskow. Im Jahr 2006 setzte er seine musikalische Ausbildung an der Zentralen Musikschule für hochbegabte Kinder in Moskau fort. Der Pianist studierte am Staatlichen Moskauer Tchaikowski-Konservatorium bei Professor Eliso Virsaladze, wo er im Sommer 2015 sein Studium „mit Auszeichnung“ abschloss. Es folgte ein Aufbaustudium bei Prof. Stefan Arnold an der Hochschule für Musik „Hanns Eisler“ in Berlin, welches Volov 2019 mit dem Konzertexamen beendete. Sowohl solistisch



*Nikita Volov*

als auch kammermusikalisch konzertiert Nikita Volov überall auf der Welt. So führten ihn Konzertreisen nach Asien, England, in die Ukraine und in mehrere Städte Russlands. 2018 erhielt er den "DAAD-Preis". Überdies ist Nikita Volov Preisträger des XX. «Ricard Viñes» Klavierwettbewerb in Spanien (III. Preis) und des II. „Transylvanien international“-Klavierwettbewerbs in Rumänien (I. Preis). In Stuer wird er Werke von Clara Schumann, Johannes Brahms und Robert Schumann zu Gehör bringen.



*Raphael A. Luszczewski*

Am 7. Juli (um 19 Uhr) wird der international gefeierte Konzertpianist Raphael A. Luszczewski auftreten. Er lässt Werke von Edvard Grieg, Robert Schumann, Franz Liszt und Frédéric Chopin erklingen. Raphael A. Luszczewski ist Steinway-Künstler, war Schüler von Prof. Andrzej Jasinski (in Polen) und hatte auch Unterricht bei Lazar Berman (in Deutschland) und Alexis Weissenberg (in der Schweiz). Seine internationale Karriere begann Mitte der 90er Jahre in Japan im Alter von 16 Jahren mit einer Reihe von Konzerten mit dem Tokyo Symphony Orchestra nach der Veröffentlichung seines ersten CD-Albums bei Pony Canyon (Canyon Classics PCCL-0124). Bis heute hat der Pianist 10 CD-Alben aufgenommen, die bei DUX, Polish Radio SA, Montblanc erschienen sind, darunter: das Chopin-Klavierkonzert Nr. 1 mit der Philharmonie der Nationen in Hamburg (unter der Leitung von Justus Frantz), das Beethoven-Klavierkonzert Nr. 5 mit dem Polish Radio Symphony Orchestra in Warschau (Czepiel), das Bach-Klavierkonzert mit den Festival Strings Luzern (Fiedler) und zahlreiche polnische Werke – wie die ihm gewidmete Uraufführung des Klavierkonzerts von

Krzysztof Dobski. Raphael A. Luszczewski ist 1. Preisträger der internationalen Wettbewerbe „D. Lipatti Competition“ in Bukarest, „M. Canals Competition“ in Barcelona und „L. Sigall Competition“ in Viña del Mar. Er trat in renommierten Konzerthäusern auf sechs Kontinenten auf, darunter Suntory Hall (Tokio), Victoria Concert Hall (Singapur), Theatre du Chatelet (Paris) und Sala Cecilia Meirelles (Rio de Janeiro).



*Chantal Balestri*

Die Pianistin Chantal Balestri spielt am 9. Juli (um 17 Uhr) in Stuer im Rahmen des diesjährigen Abschlusskonzertes u.a. Werke von Ludwig van Beethoven, Franz Schubert und Franz Liszt. Die Pianistin tritt weltweit mit Solo- und Kammermusikprogrammen auf. Ihr Repertoire reicht vom Barock bis zur zeitgenössischen Musik. Sie hat mit renommierten Komponisten wie Barbara Javinski, Gilead Mishory und Roberto Piana zusammengearbeitet. Seit ihrem Debüt als Solistin mit Orchester im Alter von 13 Jahren ist sie in verschiedenen Konzertsälen auf der ganzen Welt aufgetreten, darunter in der Carnegie Hall (Weill Hall und Stern Auditorium), der Harbin Concert Hall (China) und dem Wiener Saal (Salzburg). Die Pianistin war künstlerische Leiterin des Festivals „Amicizia in musica“ (Mailand). Sie ist Gründerin und künstlerische Leiterin des „Lunigiana International Music Festival“. Balestri wird oft zu nationalen und internationalen Klavierjürs eingeladen und wurde 2020 vom Global Leaders Program als eines der 40 führenden Mitglieder im Bereich der klassischen Musik ausgewählt.

#### Hinweis

Der Eintritt je Konzert kostet 18,- Euro bzw. 20,- Euro im Vorverkauf und 20,- Euro bzw. 25,- Euro an der Abendkasse. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen jeweils nur 5,- Euro. Die Plätze sind nummeriert. Die Eintrittskarten sind im Vorverkauf an allen bekannten Vorverkaufsstellen (z.B. bei der TouristInfo in Plau am See), im Internet (unter [www.klaviertage-stuer.de](http://www.klaviertage-stuer.de)) sowie an der Abendkasse erhältlich (ggf. zuzüglich Versandkosten).

Die Nutzung des Vorverkaufs ist in diesem Jahr von besonderer Bedeutung, da aufgrund von coronabedingten Platzbeschränkungen nur 67 statt wie bisher 180 Plätze angeboten werden können. Das Eröffnungskonzert am 1. Juli 2022 ist bereits ausverkauft. Einlass jeweils 30 Minuten vor Konzertbeginn, nach Konzertbeginn ist ein Einlass nicht mehr möglich.

Informationen unter: [claxl.de](http://claxl.de), Fortweg 6, 19395 Ganzlin OT Twietfort, Telefon: (0175) 565 4455, eMail: [claxl@t-online.de](mailto:claxl@t-online.de)

## Neues aus dem Kinderhort ... ... Tennis ... Sportangebot im Hort

Der Hort ist eine freizeitpädagogische Einrichtung, in der die Kinder vielfältige Anregungen und Angebote bekommen. Den pädagogischen Fachkräften ist es möglich, in der offenen Hortarbeit ihre persönlichen Stärken einzubringen. Wir freuen uns, Mitarbeiter im Team zu haben, die uns an ihren Fähigkeiten eines besonderen Hobbys teilhaben lassen, so dass wir in diesem Hort-Jahr für die Kinder ein weiteres Angebot, nämlich Tennis, bereithalten können. Diese Sportart ist in Plau am See noch nicht etabliert, aber vielleicht ändert sich das in den nächsten Jahren.

Nachdem in den vergangenen Sommerferien eine „Schnupper-Tennisstunde“ stattgefunden hat und wir tolles Equipment wie Schläger, Bälle, ein schnell aufzubauendes Netz und eine Koordinationsleiter anschaffen konnten, haben wir uns sehr gefreut, eine Hallenzeit für die Turnhalle am Bahnhof zu bekommen. Von da an haben Kinder einmal in der Woche die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung eines Erziehers ihre ersten Erfahrungen mit dem Tennisschläger zu sammeln und vielleicht dadurch den wunderbaren Sport für sich zu

entdecken. Tennis fordert die Kinder und ihre Koordination, Geschicklichkeit, Kraft und Ausdauer werden geschult. Spielerisch geht es darum, diesen kleinen Ball unter Kontrolle zu bringen. Er wird am Boden entlang gerollt, gefangen, geprellt. Ziel ist es, dass dies auch in der Bewegung gelingt. Die Kinder probieren, selbstangeworfene Bälle aus der Luft mit der Hand oder mit dem Schläger wegzuschlagen und „Luftballontennis“ zu spielen.

Nach einem coronabedingt eher holprigen Start in das Jahr 2022 geht es jetzt wieder richtig los mit dem Tennisspielen. Bei gutem Wetter findet das Training auf unserer Sportanlage an der Grundschule statt. Jeden Mittwoch heißt es nun „An die Schläger – fertig, los“. Unser Ziel ist es, dass jedes Kind die Möglichkeit bekommt, diese Sportart einmal auszuprobieren, um dann eine Sportgruppe zu etablieren, die bestmöglich durch unseren passionierten Tennisspieler gefördert werden kann. Talente waren schon erkennbar und wir freuen uns auf interessierte Kinder.

Hort Plau



## Kleine Bahn ganz groß Ausstellung zum 40. Jubiläum des Modellbahnclubs Karow-Lübz lockt Besucher von nah und fern

Trotzdem die Sonne am Pfingstwochenende vom Himmel strahlt, herrscht in der Turnhalle der Schule am Klüschenberg reges Treiben. Der Karow-Lübzer Modellbahnclub feiert seinen 40. Geburtstag mit einer großen Ausstellung. Mit von der Partie sind der Eisenbahnclub Neubrandenburg e.V., der Modelleisenbahn-Club Wismar e.V. und die Warener Eisenbahnfreunde e.V. Rund 300 Besucher aller Altersklassen können sich nicht satt sehen an den riesigen Tischgruppen, auf denen sich Modellbahn-Gleise, naturgetreue Landschaftsgestaltungen mit Wäldern, Tiere und Gebäude aller Art, Fahrzeuge vieler Epochen, Figuren jeglicher Couleur in unterschiedlichen Lebenssituationen und natürlich Züge in allen Variationen aneinanderreihen. Auch viele Vereine aus einem Radius bis Berlin (Neustadt-Dosse, Kremmen, Rathenow...) zieht es an diesem Wochenende nach Plau am See.

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre haben hier „freie Fahrt“, für sie ist der Eintritt frei.



Auf der HO-Klubanlage waren lange Züge zu bestaunen

Foto: Gunnar Keding



Jede Anlage hat ihre Besonderheit, jede folgt den ureigenen Vorstellungen ihres Erbauers. Und diese sind – so oder so – immer bis ins kleinste I-Tüpfelchen authentisch und liebevoll gestaltet. Auch an die winzigste Kleinigkeit ist gedacht. Jede Szene, die sich hier abspielt, wurde im Kopf des Erbauers „gelebt“, es fehlt an nichts. Schon gar nicht an Technik. Es blinkt und leuchtet entlang der Gleise. Dabei wechselt die Beleuchtung in den Fenstern der Häuser. Es gibt einen Dämmerungssensor, der die Landschaft in eine düstere Atmosphäre tauchen würde, wenn nicht parallel dazu – wie im echten Leben – an den Gleisen, auf den Straßen, in den Häusern, auf den Jahrmärkten... die Lichter heller würden. Die Routen der Züge werden programmiert und die Fahrten damit automatisiert. Vieles läuft nicht mehr analog, sondern digital, wird also per Computer gesteuert. Der Zug kann auf dem Monitor in Echtzeit verfolgt werden. Eine große Hilfe bei der Koordination der vielen Züge und Schaltungen. Die Faszination von Modellbahnen liegt im Detail. Es gibt so viele Kleinigkeiten zu sehen – es ist fast unmöglich alle in einem Durchgang zu erfassen. Ein Suchspiel hilft, ganz genau zu schauen. Was es dazu braucht? Ein Blatt Papier, auf dem acht Fotos abgedruckt sind. Jedes der Fotos zeigt je einen situativen Ausschnitt, der sich in der Ausstellung wiederfindet. Wer fündig wird, bekommt zur Belohnung einen Modellbausatz. Die aktuell 19 Mitglieder des Karow-Lübzer Modellbahnclubs treffen sich jeden Montag um 19:00 Uhr in Karow am Sportplatz neben dem Schloss. Besucher und neue Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.



*Authentisch und liebevoll bis ins kleinste Detail gestaltete Stadtbilder  
Fotos: Wolfgang Priebe*

Die nächste Ausstellung in Kooperation mit den Warener Eisenbahnfreunden und dem Eisenbahnclub Neubrandenburg lässt nicht lange auf sich warten: Am 15. und 16. Juli, von 10.00 bis 18:00 Uhr und am 17. Juli von 10:00 bis 17:00 Uhr gibt es in der Feldsteinscheune Bollewick die „Gemeinsame Modellbahnausstellung mit Uhrwerk, Dampf und Strom“ zu bestaunen.

*Jutta Sippel*



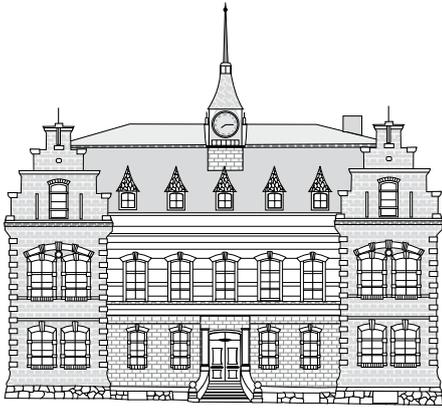
*Ganze landwirtschaftliche Betriebe wurden mit Liebe zum Detail nachgebaut*

*Foto: Gunnar Keding  
(Vorsitzender des Karower-Lübzer Modellbahnclubs e.V.)*



*Die kleinen N-Anlagen des Eisenbahnclubs Neubrandenburg benötigen nur den Platz eines Schallplattenspielers*

*Foto: Gunnar Keding  
(Vorsitzender des Karower-Lübzer Modellbahnclubs e.V.)*



## Amtliche Bekanntmachungen des Amtes Plau am See

## Werden Sie Interviewer (m/w/d) beim Zensus



2022 findet in Deutschland der Zensus  
- auch bekannt als Volkszählung - statt.  
Für die Befragungen von Haushalten

und Wohnheimen sucht der Landkreis  
Ludwigslust-Parchim Interviewerinnen  
und Interviewer. Die ehrenamtliche Tä-  
tigkeit startet am 16.05.2022. Sie kön-  
nen sich Ihre Arbeitszeit weitestgehend  
frei einteilen und erhalten eine steuer-  
freie Aufwandsentschädigung, welche  
sich nach der Zahl der zu befragenden  
Personen richtet. Möglich sind bis zu  
1000 Euro. Sie sind volljährig und ver-  
fügen über gute Deutschkenntnisse?  
Dann kontaktieren Sie uns!

Alle Informationen zur Bewerbung gibt  
es unter [www.kreis-lup.de/zensus2022](http://www.kreis-lup.de/zensus2022)

## Haushaltssatzung des Amtes Plau am See für das Haushaltsjahr 2022

Aufgrund des § 45 i.V.m. § 47 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-  
Vorpommern wird nach Beschluss des Amtsausschusses vom 03.05.2022 Be-  
schluss Nr. A/19/0028 und nach Vorlage beim Landrat des Landkreises Ludwigslust-  
Parchim als untere Rechtsaufsichtsbehörde folgende Haushaltssatzung erlassen:

### § 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

- |  |             |
|--|-------------|
| 1. im Ergebnishaushalt auf   |             |
| einen Gesamtbetrag der Erträge von                                       | 2.815.300 € |
| einen Gesamtbetrag der Aufwendungen von                                  | 2.815.300 € |
| ein Ergebnis nach Veränderung der Rücklagen von                          | 0 €         |
| 2. im Finanzhaushalt auf   |             |
| a) einen Gesamtbetrag der laufenden Einzahlungen von                     | 2.815.300 € |
| einen Gesamtbetrag der laufenden Auszahlungen von                        | 2.814.800 € |
| einen jahresbezogenen Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen von      | 500 €       |
| b) einen Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit von | 0 €         |
| einen Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von    | 70.000 €    |
| einen Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit von  | -70.000 €   |

### § 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.

### § 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

### § 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 150.000 EUR

### § 5 Amtsumlage

Die Amtsumlage wird auf 27,1323 v. H. der Umlagegrundlagen festgesetzt.

### Nachrichtliche Angaben:

1. Zum Ergebnishaushalt  
Das Ergebnis zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 211.244 EUR.
2. Zum Finanzhaushalt  
Der Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 361.315 EUR.

### 3. Zum Eigenkapital

Der Stand des Eigenkapitals zum 31. Dezember des Haushaltsjahres beträgt voraussichtlich 372.607 EUR

Plau am See, 17.05.2022

Ort, Datum  
Amtsvorsteher  
Siegel

Hinweis:

Die Haushaltssatzung ist gemäß § 47 Absatz 2 KV M-V der Rechtsaufsichtsbehörde mit Schreiben vom 12.05.2022 angezeigt worden. Sie enthält keine genehmigungspflichtigen Festsetzungen.

Die vorstehende Haushaltssatzung für das Haushaltjahr 2022 wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Die Haushaltssatzung liegt mit ihren Anlagen zur Einsichtnahme vom 18.05.2022 bis 17.06.2022 während der Öffnungszeiten am Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag

von 9:00 bis 12:00 Uhr, und am Dienstag zusätzlich von 14:00 bis 18:00 Uhr, im Verwaltungsgebäude in Plau am See, Dammstraße 33, Zimmer A2.11 öffentlich aus.

Plau am See, den 17.05.2022  
Der Amtsvorsteher

Die vorstehende Haushaltssatzung des Amtes Plau am See für das Haushaltsjahr 2022 wurde am 18.05.2022 auf der Internetseite des Amtes Plau am See unter [www.amtplau.de](http://www.amtplau.de) öffentlich bekannt gemacht.

Das Amt Plau am See und die Gemeinde Barkhagen nehmen Abschied von

## Karl Heinz Pohl.

Karl Heinz Pohl war 1982 bis 2004 Bürgermeister der Gemeinde Barkow und ab 1992 dem Amt Plau-Land zugehörig. Danach war Karl Heinz Pohl bis 2009 1. Stellvertreter des Bürgermeisters und Gemeindevertreter der fusionierten Gemeinde Barkhagen. Während dieser Zeit haben wir ihn als zuverlässigen, offenen und couragierten Menschen kennen und schätzen gelernt.

Unser aufrichtiges und tiefes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Wir werden Karl Heinz Pohl ein ehrendes Andenken bewahren.

Plau am See, im April 2022

Paul Schulz  
Amtsvorsteher des  
Amtes Plau am See

Burkhard Melcher  
Bürgermeister der  
Gemeinde Barkhagen

Die Stadt Plau am See nimmt Abschied von

## Herrn Dr. med. vet. Axel Gerhard Tohtz.

Herr Dr. Tohtz war Bürgermeister der Stadt Plau in der Zeit von 1990 bis 1994. Er hat die Stadt zielstrebig und tatkräftig durch die Wiedervereinigung geführt und diese in eine neu orientierte Zukunft begleitet. Seinen unermüdlichen Einsatz zeigte er unter anderem beim Aufbau der Stadt: dem Klärwerk, bei der Sanierung der Wohnblöcke, dem Beginn der Stadt- und Straßensanierung.

Viele von uns kennen Herrn Tohtz als couragierte Respektsperson, die konsequent und entscheidend zur Entwicklung unserer heutigen Urlaubersstadt Plau am See beigetragen hat.

Mit dem Dank für all das, was er für die Stadt Plau am See und ihre Bürgerinnen und Bürger getan hat, verbindet sich unser ehrendes Gedenken, das wir stets bewahren werden.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Plau am See, im Juni 2022

Sven Hoffmeister  
Bürgermeister  
der Stadt Plau am See

Dirk Tast,  
Bürgervorsteher  
der Stadt Plau am See

## Neue Rufnummer des Bereitschaftsdienstes

Die Rufnummer des Bereitschaftsdienstes des Bauhofes hat sich geändert. Der Bereitschaftsdienst des Bauhofes ist ab dem 13.06.2022 unter folgender Rufnummer zu erreichen:

**Telefon: 0170 57 58 760**

## Eichfristen des Garten- wasserzählers

Sehr geehrte Bewohner der Stadt Plau am See,

bitte achten Sie auf die Eichfristen Ihrer Gartenwasserzähler.

Nach Ablauf der Eichfrist sind die Gartenzähler nicht mehr für den geschäftlichen Verkehr zugelassen und somit ist eine Schmutzwasserabsetzung nicht mehr möglich.

Beantragen Sie somit bitte rechtzeitig den Wechsel Ihres Zählers beim Wasser- und Abwasserzweckverband Parchim-Lübz, Neuhofer Weiche 53, 19370 Parchim.

Das Formular finden Sie auch im Internet unter:

[www.wazv-parchim-luebz.de/images/downloads/formulare/06\\_Antrag\\_Zusatzzaehler\\_01-2020.pdf](http://www.wazv-parchim-luebz.de/images/downloads/formulare/06_Antrag_Zusatzzaehler_01-2020.pdf)

gez. Hoffmeister  
Bürgermeister

## Einladung

Zur **Stadtvertretersitzung**  
am **28.06.2022 um 19:00 Uhr**

in 19395 Plau am See  
sind alle Einwohnerinnen und Einwohner  
recht herzlich eingeladen.

Sitzungsort:  
Regionale Schule am Klüschenberg,  
Wittstocker Weg 10c, Aula

Hoffmeister  
Bürgermeister

## Störungsmelder – Straßen- beleuchtung

Wenn Ihnen eine defekte, blinkende oder zerstörte Straßenlaterne auffällt, melden Sie diese bitte an unsere E-Mailadresse:  
[strassenbeleuchtung@amtplau.de](mailto:strassenbeleuchtung@amtplau.de)  
mit Angabe der Örtlichkeit.

# Amtliche Bekanntmachung der Stadt Plau am See

## Betr.: Bebauungsplan Nr. 38 „Rostocker Chaussee“ der Stadt Plau am See hier: Bekanntmachung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB

Die Stadtvertretung der Stadt Plau am See hat am 18.12.2019 in öffentlicher Sitzung für den in der Anlage dargestellten Geltungsbereich die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 38 der Stadt Plau am See „Rostocker Chaussee“ beschlossen und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der in der Anlage 1 dargestellte Geltungsbereich überlagert sich mit dem Geltungsbereich der rechtskräftigen Satzung über den Bebauungsplan Nr. 4.1 „Gewerbegebiet Güstrower Chaussee“. Er erstreckt sich auf die Flurstücke 65/3, 66/3, 67/3, 68/3, 69/3, 73/3, 74/3, 75/3, 76/3, 76/5, 77/4, 77/6, 78/4, 78/6, 79/2, 80/2, 155, 156/11, 157/19, 158, 159, 160/21, 161/63, 396, 397, 399, 400, 401/1, 401/3, 401/4, 401/5, 401/6 und 401/29 der Flur 6, Gemarkung Plau.

Planungsziel ist die Neuordnung der zulässigen Nutzungen. Neben der Ansiedlung von Gewerbebetrieben sowie großflächigen Einzelhandelsbetrieben soll mit dem Verfahren die Verkehrsführung in Richtung Quetziner Straße geregelt werden. Darüber hinaus soll

durch die Festsetzung eines Mischgebietes gemäß § 6 BauNVO ausgehend vom Wohngebiet Quetziner Straße südlich des Geltungsbereiches ein immisionsverträglicher Übergang zu den geplanten gewerblichen Nutzungen an der Rostocker Chaussee geschaffen werden.

Der Vorentwurf, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) mit textlichen Festsetzungen (Teil B) und der Begründung, Stand Juni 2022 liegt gemäß § 3 Abs. 1 BauGB zu jedermanns Einsicht in der Zeit

**vom 30.06.2022 bis einschließlich 01.08.2022**

im Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See während folgender Dienststunden öffentlich aus:

**Montag - 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
**Dienstag - 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**  
**Donnerstag - 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr**  
**Freitag - 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr**

Darüber hinaus ist die Einsichtnahme im Internet auf der Homepage des Amtes Plau unter dem Pfad:

<http://www.stadt-plau-am-see.de/bekanntmachungen/index.php>

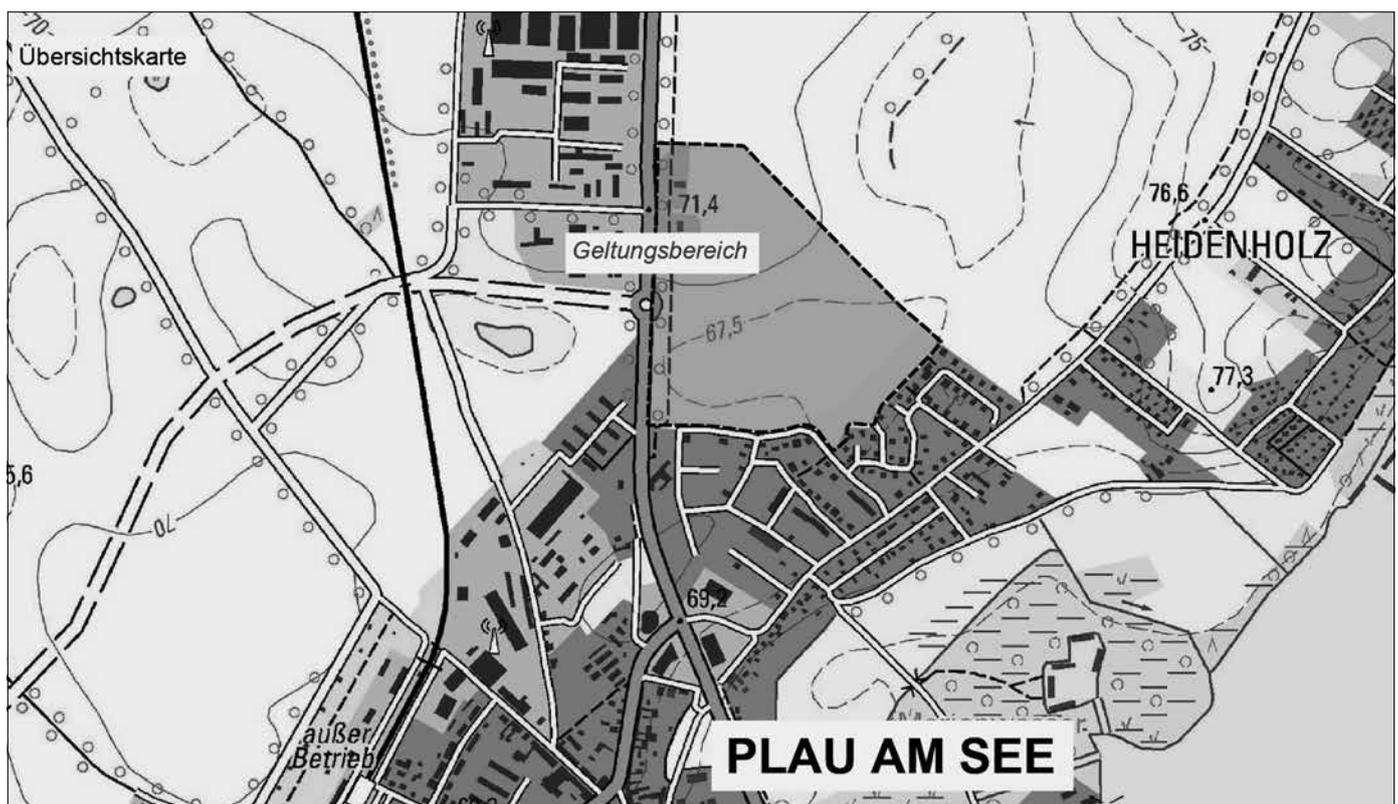
und auf dem Landesportal unter [https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene/Interaktive\\_Karte](https://bplan.geodaten-mv.de/Bauleitplaene/Interaktive_Karte) möglich.

Während des Auslegungszeitraumes können von jedermann Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplans Nr. 38 „Rostocker Chaussee“ der Stadt Plau am See vorgebracht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Auslegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können.

Plau am See, 09.06.2022

gez. Hoffmeister  
Bürgermeister

Anlage: Ausgrenzung des Geltungsbereiches





# Wichtige Information an alle Besitzer von Kleinkläranlagen

Die Abwasserabgabe für Kleineinleitungen wird demnächst erhoben. Kleineinleitungen sind Einleitungen im Sinne der Satzung (Umlage der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen), die in Gewässer oder in das Grundwasser aus Anlagen, die weniger als acht Kubikmeter je Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnliches Schmutzwasser einleiten.

Bitte achten Sie daher darauf, dass der Nachweis der Dichtigkeit, sowie auch

die wasserrechtliche Erlaubnis Ihrer Kleinkläranlage immer aktuell gültig im Amt Plau am See, Bauamt vorliegt. Da die wasserrechtliche Erlaubnis oftmals eine zeitlich begrenzte Dauer hat, muss diese entsprechend neu beim Landkreis beantragt und nach Bewilligung dem Amt Plau am See eingereicht werden, damit keine Abwasserabgabe für Kleineinleitungen erhoben werden muss.

Betreiber einer abflusslosen Grube sind ebenfalls verpflichtet einen gülti-

gen Dichtigkeitsnachweis vorzulegen, sollte dieser abgelaufen oder gar nicht vorhanden sein.

Sie sind, gemäß der Satzung Umlage der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen dazu verpflichtet und ersparen sich gleichzeitig unnötige Kosten.

Sachbearbeiterin Bauamt  
Knöfler



## Öffentliche Stellenausschreibung der Stadt Plau am See

Die Stadt Plau am See sucht zum 01.09.2022 im Amt

für Zentrale Dienste (Kämmerei) einen/eine

### Kassenleiter/in (m/w/d) (Sachbearbeiter/in).

Es handelt sich um eine unbefristete Stelle in Vollzeit (keine Teilzeit-Option), vergütet nach TVöD-VKA Entgeltgruppe 9a.

#### Das Aufgabengebiet umfasst folgende Schwerpunkte:

- Leitung der Kasse und Kassen Aufsicht
- Organisation der Zahlungsabwicklung und Bewirtschaftung der Kassensmittel
- Liquiditätsplanung, Überwachung der Zahlungsströme, Kontodispositionen
- Erstellen von Tagesabschlüssen verschiedener Mandanten
- fachliche Anleitung und Prüfung der Handvorschüsse, Zahlstellen, Einnahmekassen und Sonderkassen
- Kontrolle von Forderungen und Verbindlichkeiten, Verwah- und Vorschusskonten
- Überwachung und Steuerung der Prozesse im Forderungsmanagement
- Feststellung und Anordnung von Vollstreckungsmaßnahmen
- Durchführung von Jahresabschlussarbeiten
- Verkehr mit Banken, Bürgen und Institutionen
- Abwicklung von Spenden

#### Wir erwarten von Ihnen:

- Abschluss als Verwaltungsfachangestellte/r, Angestelltenlehrgang 1 oder eine vergleichbare, einschlägige Qualifikation
- fundierte Kenntnisse im doppelten Haushaltsrecht sowie im Rechnungs- und Kassenwesen
- ausgeprägte Organisationsfähigkeit und Teamfähigkeit
- Durchsetzungsvermögen, Entscheidungsfreudigkeit
- selbständige Arbeitsweise, sicheres Kommunikationsvermögen und hohe Belastbarkeit in Stresssituationen
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Anwendungen
- Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in relevante IT-Fachanwendungen
- Erfahrungen in der Anwendung der Finanzsoftware CIP wären wünschenswert

#### Wir bieten Ihnen:

- eine vielseitige, verantwortungsvolle und fachlich interessante Tätigkeit in einem engagierten Team
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD sowie tariflich vereinbarte Sonderzahlungen
- 30 Tage Urlaub im Jahr
- betriebliche Altersvorsorge
- Möglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf mit Darstellung des beruflichen Werdegangs, Arbeitszeugnisse, Studienabschluss sowie weitere

ausschreibungsrelevante Nachweise) richten Sie bitte bis zum **27.06.2022** vorzugsweise per E-Mail an:

**personal@amtplau.de**  
oder in Papierform an die

Stadt Plau am See  
Amt für Zentrale Dienste / Personal  
Markt 2  
19395 Plau am See

Bei gleicher fachlicher und persönlicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber\*innen vorrangig berücksichtigt. Wir bitten um Verständnis, dass wir keine Bewerbungsunterlagen zurück-schicken. Zeugnisse, Beurteilungen etc. bitte nicht im Original einsenden. Mit der Bewerbung verbundene Kosten werden nicht erstattet.

Bitte beachten Sie die Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit dem Bewerbungsverfahren gem. Art. 13 Abs. 1 EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) unter:

<https://www.stadt-plau-am-see.de/seite/515853/stellenausschreibungen.html>

Weitere Auskunft erhalten Sie unter der Rufnummer 038735-494-20 von Frau Seewald (Amtsleiterin Amt für Zentrale Dienste).

Plau am See, 09.06.2022

gez. Hoffmeister  
Bürgermeister

## Ende der amtlichen Bekanntmachungen

# Schuldner-/ Verbraucher- insolvenz- beratungsstelle

Beratungsstelle Plau am See  
 Kinder- und Jugendzentrum Steinstr.  
 96, 19395 Plau am See  
**Termin nach Vereinbarung**  
 Juli: 05.07., 19.07.2022  
**Postanschrift:**  
 Schuldner- u. Verbraucherinsolvenz-  
 beratungsstelle des OV Lübz u. Um-  
 gebung e.V.  
 19386 Lübz, Benziner Chaussee 1  
 Tel. 038731 24609 oder 56533  
 Tel. und Fax 038731 56532

## Wir gratulieren zum Geburtstag

in der Zeit vom 23.06. bis 20.07.2022

### in Plau am See:

Herrn Bache	zum 75.
Herrn Ex	zum 75.
Herrn H. Gildemeister	zum 70.
Herrn H. Gutschick	zum 80.
Herrn K.-D. Hoffmann	zum 70.
Frau E. Hoppenhöft	zum 85.
Herrn A. Kinzilo	zum 85.
Herrn A. Kirstein	zum 70.
Frau L. Korb	zum 102.
Frau H. Langer	zum 90.
Frau H. Lehmann	zum 80.
Frau M. Mantow	zum 70.
Frau G. Müller	zum 75.
Herrn R. Pries	zum 70.
Frau B. Probst	zum 70.
Frau A. Reinig	zum 90.
Frau S. Reuther	zum 70.
Herrn E. Valentin	zum 85.
Herrn H. Westfahl	zum 85.
Herrn C. Wischmann	zum 80.

### in der Gemeinde Ganzlin:

Herrn W. Hameister	zum 70.
Herrn W. Hipler	zum 90.
Frau H. Höhle	zum 90.
Herrn G. Prehn	zum 75.
Herrn U. Socke	zum 70.

**Herzliche Glückwünsche!**



# Wohnungen zu vermieten

Die Gemeinde Ganzlin hat insgesamt 92 gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei zu vermieten. Die Wohnungsverwaltung wird vollständig durch die Gemeinde übernommen. Die Standorte der Wohnungen sind in Retzow in einem Mehrfamilienhaus mit 4 Einheiten und in den Wohnblöcken in Ganzlin an der Röbeler Str. mit 88 Wohnungen. Derzeit sind Wohnungen im Ortsteil Ganzlin verfügbar. Die Wohnungsgrößen fangen bei 2-Raum-Wohnungen an und gehen bis hin zu 3 Raum-Wohnungen mit unterschiedlichen Größen. Sollten Sie Interesse an einer Wohnungsbesichtigung oder der Anmietung einer Wohnung haben, nehmen Sie bitte mit dem Gemeindebüro Kontakt auf.

## Gemeindebüro Ganzlin

Wohnungsverwaltung  
 Röbeler Str. 68  
 19395 Ganzlin  
 Telefon: 038737 20201  
 E-Mail: wohnungen@ganzlin.de

## Persönliche Sprechzeiten:

Dienstag 08:00 Uhr - 11:00 Uhr  
 Donnerstag 14:00 Uhr - 18:00 Uhr

Die Gemeinde Ganzlin hat folgende gemeindeeigene Wohnungen kautionsfrei, sozialfreundlich, ab sofort zu vermieten:

**2 RW, 2.OG, WF ca. 50 m<sup>2</sup>**  
**KM 250,00 €**  
**3 RW, 2.OG, WF ca. 57 m<sup>2</sup>**  
**KM 290,00 €**

Alle Wohnungen sind zusätzlich zur normalen Telefondose mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Die Anbieterwahl ist frei. Die verbraucherorientierten Energieausweise liegen zur Besichtigung vor. Energieklassen sind D und E. Zu den Wohnungen gehören ebenfalls Park- und Trockenplätze vor den Gebäuden. Auf Wunsch kann ein kostengünstiger Schrebergarten in fußläufiger Entfernung vermittelt werden.

# Bereitschaftstelefonnummer der Kläranlage in Plau

Bei Schäden bzw. Störungen der Abwasserentsorgung informieren Sie bitte die Kläranlage Plau, Tel. 0172 3458133. Störungen, die durch austretendes Abwasser in der Kanalisation auftreten und Unfälle mit Gefahrenstoffen, wie Öl oder

Benzin sowie vergleichbare Störungen, die die Gefahr einer Gewässerverunreinigung, einer Explosion im Kanalnetz oder andere Störungen der Abwasserentsorgung betreffen, melden Sie bitte unter o.g. Rufnummer.

## Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notdienst  
 Wenn Sie während der sprechstundenfreien Zeit ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die unten aufgeführte für diese Region zuständige zeitlich immer feststehende Rufnummer. In dringenden Fällen wählen Sie bitte die 112.

Telefonnummer und Bereitschaftszeiten

**Bereich Lübz**  
**Notdienst-Tel.Nr.**  
**116117**

Montag	19:00 Uhr - 7:00 Uhr
Dienstag	19:00 Uhr - 7:00 Uhr
Mittwoch	13:00 Uhr - 7:00 Uhr
Donnerstag	19:00 Uhr - 7:00 Uhr
Freitag	14:00 Uhr - 7:00 Uhr
Samstag	7:00 Uhr - 7:00 Uhr
Sonntag	7:00 Uhr - 7:00 Uhr
Feiertage	7:00 Uhr - 7:00 Uhr

## Bereitschaftszeiten der Zahnärzte:

Zur Information:  
 Die behandelnden Zahnärzte für den Notdienst wechseln täglich. Der Einzugsbereich erstreckt sich bis Parchim. In der Plauer Zeitung erscheinen nur die Notdienste der Zahnärzte Plau/Lübz/Goldberg.

**22.06.2022 ZÄ S. Volz**  
 Lübz, Am Markt 7  
 dienstl.: 038731 22241  
 privat: 038731 22241  
**23.06.2022 ZÄ K. Schwarz**  
 Lübz, Goldberger Str. 8  
 dienstl.: 038731 20765  
 privat: 038731 20765  
**24.06.2022 ZÄ S. Rath**  
 Lübz, Mühlenstr. 9  
 dienstl.: 038731 23358  
 privat: 038731 23421

## Behandlungszeiten (Notdienst):

Montag - Sonntag:  
 nach telefonischer Absprache  
 Samstag, Sonntag, Feiertag:  
 10:00 Uhr und 17:00 Uhr

**Wir trauern um:**

Regina Subbert  
Karl Heinz Kutschke  
Edgar Fleischer  
Karl Heinz Pohl  
Axel Gerhard Tohtz

**Urlaub/Weiterbildung**

Dr. Stöwe	15.06. bis 30.06.2022
FA Monawar	29.06. bis 03.07.2022
	25.07. bis 14.08.2022
Dr. Bahre	06.07.2022
Dr. Wilde	11.07. bis 03.08.2022

**Bereitschaftszeiten der Apotheken:****20.06.-26.06.2022**

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr  
Sa 18:00 - 19:00 Uhr  
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.  
18:00 - 19:00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,  
Tel. 038735 44595

**27.06.-03.07.2022**

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr  
Sa 18:00 - 19:00 Uhr  
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.  
18:00 - 19:00 Uhr

Alaska-Apotheke Lübz, An der Brücke  
1, Tel. 038731 5040

**04.07.-10.07.2022**

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr  
Sa 18:00 - 19:00 Uhr  
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.  
18:00 - 19:00 Uhr

Plawe Apotheke Plau, Steinstr. 42,  
Tel. 038735 42196

**11.07.-17.07.2022**

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr  
Sa 18:00 - 19:00 Uhr  
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.  
18:00 - 19:00 Uhr

Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3, Tel.  
038731 511-0

**18.07.-24.07.2022**

Mo-Fr Ende Öffnungszeit - 20:00 Uhr  
Sa 18:00 - 19:00 Uhr  
So + Feiertag 10:00 - 11:00 Uhr u.  
18:00 - 19:00 Uhr

Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14,  
Tel. 038735 44595

**Malchow - Kultur und Sport im Sommer**

Mit einem bunten und abwechslungsreichen Kultur- und Sportangebot, bietet die Inselstadt das ganze Jahr tolle Anreize für einen Ausflug.

**Malchower Hafenkonzerte** - ab 26.

Juni 2022 gibt es immer sonntags um 15.00 Uhr am Stadthafen in Malchow ein Hafenkonzert. Los geht es am 26.06. mit den BERND BROTHERS - B2 Oldie, Pop Musik. Am 10.07. spielt Planlos Band - Schlagerband mit Handicap, am 17.07. Andreas Schirneck und am 24.07. Notensicher. Am 31.07. gibt es dann Swing, Dixie und Jazz mit der Band The Marching Saints. Weiter geht es am 07.08. mit Jo & Josephine, am 14.08. mit den Warnemünder Jünger, am 21.08. mit Nimmergut, am 28.08. ist die Emil Freude Swingband zu Gast und am 04.09. Dixieland „Alte Wache“. Den Abschluss der diesjährigen Hafenkonzerte bilden am 11.09. dann die Black Tigers. Der Eintritt zu allen Hafenkonzerten ist frei.

**Malchower Volksfest** - vom 29. Juni bis 03. Juli steht die 169. Auflage vom Volksfest in der Inselstadt auf dem Programm. Das Malchower Volksfest ist das älteste Heimatfest in Mecklenburg-Vorpommern. Im Jahr 2014 wurde es von der UNESCO zum immateriellen Kulturerbe ernannt. Die Musik steht im Vordergrund: Zwei Umzüge gibt es in vier Tagen Volksfest zu bestaunen. Am großen Festumzug beteiligen sich unzählige Betriebe, Sport- und Kulturvereine und viele Bürger aus Malchow und Umgebung. Höhepunkt für alle Kinder ist der große Umzug. Hunderte Kinder von ganz klein bis groß erfreuen mit ihren fantasievollen Kostümen alle Besucher, besonders die Eltern und Großeltern. Im Anschluss feiern alle auf dem Volksfestplatz weiter. Dort warten ein Rummel und viele weitere Höhepunkte auf die kleinen Piraten, Hexen oder Zauberer.

**Malchower Inselschwimmen**

Am Sonntag, den 24.07.2022, startet das Malchower Inselschwimmen in die 22. Runde. Die Anmeldung kann online bei Tollense-Timing bis zum 23. Juli oder per Nachmeldung am Wettkampftag bis 09:45 Uhr am Kreisel auf dem Malchower Erddamm erfolgen. Das Startgeld beträgt sieben Euro für Kinder und zehn Euro für Erwachsene. Start ist um 10:15 Uhr am Erddamm in Malchow und Ziel ist 825 Meter weiter die Drehbrücke Malchow.

**Eishalle im Sommer** - Wer auch im Sommer mal die Eislaufschuhe nutzen möchte, kann dies bei uns in der Eishalle mit dem modernen Kunsteis der Marke „Like Ice“. Immer von Dienstag bis Sonntag von 12.00 Uhr bis 18.00 Uhr (letzter Einlass um 17.00 Uhr) sind die Türen der Eishalle geöffnet. Kinder bis 14 Jahre haben am Dienstag und

Mittwoch immer freien Eintritt.

Dank Südbahn-Saisonverkehr, der Linie 77 oder dem Rundbus können Sie die Inselstadt auch ganz ohne Auto besuchen und erleben.

**Gottesdienstplan der Katholischen Gemeinde St. Paulus, Plau am See Markt 13****Sonntag-Messe**

Plau am See: 8:30 Uhr

**Rosenkranzgebet:**

Donnerstags: 8:30 Uhr  
danach Hl. Messe

**Wochentag-Messe**

Donnerstags: 9:00 Uhr

**Frauenkreis**

jeden 2. und 4. Mittwoch  
um 14:30 Uhr im Gemeinderaum  
ab Juli Sommerpause

**Fahrdienste**

wer aus der Reha-Quetzin zum Sonntagsgottesdienst abgeholt werden möchte, bitte melden bei Familie Nolte: 038735-42081

**Termine**

26.06.2022 Wallfahrt nach Dreilützow  
02.07.2022 17:00 Uhr Patronatsfest  
anschl. gemütl. Beisammensein  
03.07.2022 kein Gottesdienst  
23.07.2022 Gründungsfest Hl. Birgitta  
in Lübz, anschl. gemütl. Beisammensein.  
Anmeldeliste liegt in der Kapelle aus.

Die nächste Plauer Zeitung  
erscheint am **20. Juli 2022**  
Redaktions- und  
Anzeigenschluss ist  
der **8. Juli 2022**

**Impressum**

Die Plauer Zeitung ist Amtsblatt des Amtes Plau am See und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Amtes Plau am See verteilt. Daneben kann die Plauer Zeitung einzeln und im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung einer pauschalen Schutzgebühr von 25,56 Euro pro Jahr bezogen werden. Herausgeber: Amt Plau am See, Markt 2, 19395 Plau am See, Tel. 038735 / 494-0  
Erscheinungsweise: monatlich. Zur ehrenamtlichen Redaktion gehören: Bürgermeister Sven Hoffmeister, Gundula Engelberg (Hauptamt), Jutta Sippel (freie Journalistin). Repro und Druck: A.C. Froh, Plau am See - Veröffentlichung werden Beiträge und Fotos unentgeltlich, jedoch behalten wir uns das Recht, zu kürzen, vor.

# SOMMER SONNE SHOPPING

## #PlauerEinkaufsnacht

# ALTSTADT PLAU AM SEE

## 9. Juli 15 - 22 Uhr

### Große Burgstraße: Kunst, Kultur und Kulinarik

Kreatives Einkaufserlebnis & Regionalmarkt

### Kleine Burgstraße: Kaffee und Trödelzeile

### Marktstraße: Spiel & Spaß für Klein bis Groß

Bungee Trampolin, Hüpfburg, Ponyreiten, Streichelzoo, Basteleien

### Steinstraße: Kunterbuntes Einkaufserlebnis

Rabattaktionen & Fashionshows um 17.30 Uhr und 19.00 Uhr



Fashionshows



Mitmachclown



Puppentheater um 16:00



Livemusik



Walk Acts



Feuershow um 22:00

[www.plaukauftlokal.de](http://www.plaukauftlokal.de)